

MEMORIAL

Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL

Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 2299

8 décembre 2006

SOMMAIRE

Advance Company, S.à r.l., Luxembourg	110306
Apax PCM 1, S.à r.l., Luxembourg	110341
Apax PCM 3, S.à r.l., Luxembourg	110352
CEREP Montrouge Campus, S.à r.l., Luxembourg	110352
CETP FRS, S.à r.l., Luxembourg	110323
CETP FRS, S.à r.l., Luxembourg	110337
Chlepam Group, S.à r.l., Luxembourg	110342
Etablissement Kerger, S.à r.l., Everlange	110341
Euro-Tech Investments, S.à r.l., Luxembourg	110337
European Fashion Group S.A.	110305
Intercoiffure La Coiffe 5, S.à r.l., Mertert	110346
IP Développement Luxembourg, S.à r.l., Luxembourg	110351
Isa Investments S.A., Luxembourg	110350
JL Fund of Funds Sicav, Luxembourg	110306
Lancaster Properties, S.à r.l., Luxembourg	110306
North REOF Kubrat, S.à r.l., Luxembourg	110346
PCM Investments, S.à r.l., Luxembourg	110345
Project Management and Consulting, S.à r.l., Bereldange	110345
Proxxon S.A., Wecker	110345
Redcliffe S.A., Luxembourg	110344
Ronndriesch 4 Holding (Luxemburg) S.A., Luxembourg	110341
Telindus S.A., Strassen	110345
Turkish Pharma Lux, S.à r.l., Luxembourg	110317

EUROPEAN FASHION GROUP S.A., Société Anonyme.

R. C. Luxembourg B 32.930.

Nous vous informons par la présente que notre Société a résilié la convention de services et de domiciliation conclue en date du 20 décembre 2000 nous liant à la société sous rubrique et ce avec effet au 5 octobre 2006.

Le 27 octobre 2006.

SERVICES GENERAUX DE GESTION S.A.

I. Schul / C. Bitterlich

Responsable de Département / Sous-Directeur

Enregistré à Luxembourg, le 3 novembre 2006, réf. LSO-BW00290. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(119353.2//13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 novembre 2006.

110306

ADVANCE COMPANY, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2346 Luxembourg, 20, rue de la Poste.
R. C. Luxembourg B 92.978.

Extrait des résolutions prises par le gérant de la société le 27 octobre 2006

Le gérant unique de la Société a décidé en date du 3 juillet 2006, de transférer le siège de la Société du 9, rue Schiller, L-2519 Luxembourg, au 20, rue de la Poste, L-2346 Luxembourg, avec effet au 3 juillet 2006.

Luxembourg, le 27 octobre 2006.

LUXEMBOURG CORPORATION COMPANY S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 31 octobre 2006, réf. LSO-BV08120. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(119119.3//14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 novembre 2006.

LANCASTER PROPERTIES, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2346 Luxembourg, 20, rue de la Poste.
R. C. Luxembourg B 117.336.

Extrait de la résolution prise par les gérants de la Société, datée du 3 juillet 2006

Les gérants de la Société ont décidé en date du 3 juillet 2006, de transférer le siège de la Société du 9, rue Schiller, L-2519 Luxembourg, au 20, rue de la Poste, L-2346 Luxembourg, avec effet au 3 juillet 2006.

Les gérants de la Société font remarquer en outre que l'adresse professionnelle du gérant suivant de la Société est désormais 20, rue de la Poste, L-2346 Luxembourg:

- Michel van Krimpen

Luxembourg, le 25 octobre 2006.

M. Torbick.

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 2006, réf. LSO-BV07061. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(119127.3//15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 novembre 2006.

JL FUND OF FUNDS SICAV, Investmentgesellschaft mit variablem Kapital.

Gesellschaftssitz: L-1952 Luxembourg, 1-7, rue Nina et Julien Lefèvre.
H. R. Luxemburg B 121.944.

STATUTEN

Im Jahre zweitausendundsechs, am dreiundzwanzigsten November.

Vor dem unterzeichneten Notar Marc Lecuit, mit Amtssitz in Redingen, Grossherzogtum Luxemburg.

Sind erschienen:

1) CONTRACTORS' CASUALTY & SURETY REINSURANCE COMPANY S.A., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Steinfort, 69, rue de Hobscheid, vertreten durch Catherine Desnos, Bankangestellte, wohnhaft in Thionville (Frankreich);

2) HSBC TRINKAUS INVESTMENT MANAGERS S.A., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luxembourg, 1-7, rue Nina et Julien Lefèvre, vertreten durch Frau Silke Büdinger, Bankangestellte, wohnhaft in Ayl (Deutschland);

Die erteilten Vollmachten, ordnungsgemäß durch die Erschienenen und den Notar unterzeichnet, bleiben diesem Dokument beigelegt und werden den Registerbehörden eingereicht.

Die Erschienenen haben in Ausführung ihrer Vertretungsbefugnis den Notar gebeten, die Satzung einer Gesellschaft, welche zwischen ihnen bestehen soll, wie folgt zu beurkunden:

Erster Abschnitt. Name, Sitz, Dauer und Gesellschaftszweck

Art. 1. Name. Zwischen den Unterzeichneten und allen, welche Inhaber von nachfolgend ausgegebenen Aktien werden, besteht eine Aktiengesellschaft (société anonyme) in der Form einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (société d'investissement à capital variable) unter dem Namen JL FUND OF FUNDS SICAV (die «Gesellschaft»).

Art. 2. Sitz. Der Gesellschaftssitz befindet sich in Luxembourg, Großherzogtum Luxemburg. Zweigstellen, Tochtergesellschaften oder andere Büros können auf Beschluß des Verwaltungsrates innerhalb oder außerhalb des Großherzogtums Luxemburg errichtet werden (keinesfalls indessen in den Vereinigten Staaten von Amerika, ihren Territorien oder Besitztümern).

Sofern der Verwaltungsrat die Feststellung trifft, daß außergewöhnliche politische oder kriegerische Ereignisse stattgefunden haben oder unmittelbar bevorstehen, welche den gewöhnlichen Geschäftsverlauf der Gesellschaft an ihrem Sitz oder die Kommunikation mit Personen im Ausland beeinträchtigen könnten, kann der Sitz zeitweilig und bis zur völligen Normalisierung der Lage in das Ausland verlagert werden; solche provisorischen Maßnahmen werden auf die Staatszugehörigkeit der Gesellschaft keinen Einfluß haben; die Gesellschaft wird eine Luxemburger Gesellschaft bleiben.

Art. 3. Dauer. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Art. 4. Gesellschaftszweck

1. Ausschließlicher Zweck der Gesellschaft ist die Anlage des Gesellschaftsvermögens, nach dem Grundsatz der Risikostreuung und mit dem Ziel, den Aktionären die Erträge aus der Verwaltung des Gesellschaftsvermögens zukommen zu lassen, in Wertpapieren und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten sowie die Nutzung von Derivaten und sonstigen gesetzlich zulässigen Techniken und Instrumenten.

2. Die Gesellschaft kann jegliche Maßnahme ergreifen und Transaktion ausführen, welche sie für die Erfüllung und Ausführung dieses Gesellschaftszweckes für nützlich erachtet, und zwar im weitesten Sinne entsprechend dem Gesetz vom 19. Juli 1991 über Organismen für gemeinsame Anlagen, deren Anteile nicht zum öffentlichen Vertrieb bestimmt sind (das «Gesetz vom 19. Juli 1991»), in Verbindung mit den Vorschriften des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen («Gesetz vom 20. Dezember 2002»).

Zweiter Abschnitt. Gesellschaftsvermögen, Anteile, Anteilwert

Art. 5. Gesellschaftsvermögen, Anteilklassen

1. Das Kapital der Gesellschaft wird durch voll einbezahlte Aktien ohne Nennwert vertreten und wird zu jeder Zeit dem gesamten Netto-Vermögenswert der Gesellschaft gemäß Artikel 11 dieser Satzung entsprechen.

2. Das Gesellschaftsvermögen lautet auf US-Dollar («USD»). Das Gründungskapital beträgt den Gegenwert in USD von einunddreißigtausend Euro (EUR 31.000,-) und ist in dreihundertundzehn (310) volleinbezahlte Aktien ohne Nennwert eingeteilt.

3. Das Mindestkapital muss dem Gegenwert in USD von einer Million zweihundertfünfzigtausend Euro (EUR 1.250.000,-) betragen. Das Mindestkapital muss innerhalb von sechs Monaten nach dem Datum, zu welchem die Gesellschaft als Organismus für gemeinsame Anlagen nach Luxemburger Recht gemäß Artikel 7 des Gesetzes vom 19. Juli 1991 in Verbindung mit Artikel 94 (1) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 zugelassen wurde, erreicht sein.

4. Die Aktien, welche von der Gesellschaft gemäß Artikel 7 dieser Satzung ausgegeben werden, können auf Beschluß des Verwaltungsrates in Form von mehreren Aktienklassen ausgegeben werden. Diese unterscheiden sich unter anderem durch unterschiedliche Gebührenstrukturen oder durch unterschiedliche Ausschüttungspolitik.

Art. 6. Aktien

1. Der Verwaltungsrat wird beschließen, ob die Gesellschaft Inhaber- und/oder Namensaktien ausgibt. Sofern Zertifikate über Inhaberaktien ausgegeben werden, werden sie in der Stückelung ausgegeben, wie dies der Verwaltungsrat bestimmt.

Alle ausgegebenen Namensaktien der Gesellschaft werden in das Aktionärsregister eingetragen, welches bei der Gesellschaft oder bei einer oder mehreren hierfür von der Gesellschaft bezeichneten Personen geführt wird, und dieses Register wird die Namen jedes Inhabers von Namensaktien, seinen ständigen oder gewählten Wohnsitz, entsprechend den Angaben gegenüber der Gesellschaft, die Zahl der von ihm gehaltenen Namensaktien und den auf Aktienbruchteile bezahlten Betrag enthalten.

Der Eintrag des Namens des Aktionärs in das Aktionärsregister dient als Nachweis der Berechtigung des Aktionärs an solchen Namensaktien. Die Gesellschaft wird darüber beschließen, ob ein Zertifikat über einen solchen Eintrag an den Aktionär ausgestellt werden soll oder ob der Aktionär eine schriftliche Bestätigung über seinen Aktienbesitz erhält.

Sofern Inhaberaktien ausgegeben werden, können, auf Antrag des Aktionärs, Namensaktien in Inhaberaktien und Inhaberaktien in Namensaktien umgetauscht werden. Ein Umtausch von Namensaktien in Inhaberaktien erfolgt durch die Ungültigerklärung der - gegebenenfalls über die Namensaktien ausgestellten - Zertifikate nach Bestätigung, daß der Umtausch nicht zugunsten einer Ausgeschlossenen Person (wie nachfolgend in Artikel 10 definiert) erfolgt und durch Ausgabe eines oder mehrerer Inhaberaktienzertifikate, welche die ungültig erklärten Namenszertifikate ersetzen; der Vorgang wird im Aktionärsregister zum Nachweis dieser Ungültigerklärung eingetragen. Der Umtausch von Inhaberaktien in Namensaktien erfolgt durch Ungültigerklärung der Aktienzertifikate über die Inhaberaktien und gegebenenfalls durch Ausgabe von Aktienzertifikaten über Namensaktien an deren Stelle; zum Nachweis dieser Ausgabe erfolgt ein Eintrag im Aktionärsregister. Nach Ermessen des Verwaltungsrates können die Kosten eines solchen Umtausches dem antragstellenden Aktionär belastet werden.

Vor Ausgabe von Inhaberaktien und vor Umwandlung von Namensaktien in Inhaberaktien kann die Gesellschaft den Nachweis zur Zufriedenheit des Verwaltungsrates verlangen, daß die Ausgabe oder der Umtausch nicht zur Folge haben, daß derartige Aktien durch eine Ausgeschlossene Person (wie nachfolgend in Artikel 10 definiert) gehalten werden.

Aktienzertifikate werden durch zwei Verwaltungsratsmitglieder unterzeichnet. Die Unterschriften können handschriftlich erfolgen, gedruckt werden oder als Faksimile erstellt werden. Eine dieser Unterschriften kann durch eine hierzu ordnungsgemäß durch den Verwaltungsrat ermächtigte Person geleistet werden; in diesem Fall muß sie handschriftlich erfolgen. Die Gesellschaft kann vorläufige Aktienzertifikate in einer vom Verwaltungsrat zu beschließenden Form ausgeben.

2. Sofern Inhaberaktien ausgegeben werden, erfolgt die Übertragung von Inhaberaktien durch Übergabe der entsprechenden Aktienzertifikate. Die Übertragung von Namensaktien erfolgt (i) sofern Aktienzertifikate ausgegeben wurden, durch Übergabe an die Gesellschaft des oder der Zertifikate(s), welche diese Aktien repräsentieren, zusammen mit anderen Unterlagen, welche die Übertragung der Gesellschaft gegenüber in zufriedenstellender Weise nachweisen und (ii) sofern keine Aktienzertifikate ausgegeben wurden, durch eine schriftliche Erklärung der Übertragung, welche in das Aktionärsregister einzutragen ist und von dem Übertragenden und dem Empfänger oder von entsprechend vertretungsberechtigten Personen datiert und unterzeichnet werden muß. Jede Übertragung von Namensaktien wird in das Aktionärsregister eingetragen; diese Eintragung wird durch ein oder mehrere Mitglieder des Verwaltungsrates oder leitende Angestellte der Gesellschaft oder durch eine oder mehrere sonstige ordnungsgemäß vom Verwaltungsrat hierzu ermächtigte Personen unterzeichnet.

3. Aktionäre, welche Namensaktien erhalten sollen, müssen der Gesellschaft eine Adresse mitteilen, an welche sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen gerichtet werden können. Diese Adresse wird ebenfalls in das Aktionärsregister eingetragen.

Sofern ein Aktionär keine Adresse angibt, kann die Gesellschaft zulassen, daß ein entsprechender Vermerk in das Aktionärsregister eingetragen wird und die Adresse des Aktionärs wird in diesem Falle solange am Sitz der Gesellschaft oder unter einer anderen, von der Gesellschaft einer zu gegebener Zeit einzutragenden Adresse geführt, bis der Aktionär der Gesellschaft eine andere Adresse mitteilt. Ein Aktionär kann zu jeder Zeit die im Aktionärsregister eingetragene Adresse durch eine schriftliche Mitteilung an den Sitz der Gesellschaft oder an eine andere Adresse, welche von der Gesellschaft zu gegebener Zeit festgelegt wird, ändern.

4. Sofern ein Aktionär zur Zufriedenheit der Gesellschaft nachweisen kann, daß sein Aktienzertifikat abhanden gekommen ist, beschädigt oder zerstört wurde, kann auf Antrag des Aktionärs ein Duplikat nach den Bedingungen und unter Stellung der Sicherheiten, wie dies von der Gesellschaft festgelegt wird, ausgegeben werden; die Sicherheiten können in einer von einer Versicherungsgesellschaft ausgegebenen Schuldverschreibung bestehen, sind aber auf diese Form der Sicherheit nicht beschränkt. Mit Ausgabe des neuen Aktienzertifikates, welches als Duplikat gekennzeichnet wird, verliert das ursprüngliche Aktienzertifikat, welches durch das neue ersetzt wird, seine Gültigkeit.

Beschädigte Aktienzertifikate können von der Gesellschaft für ungültig erklärt und durch neue Zertifikate ersetzt werden.

Die Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen dem Aktionär die Kosten für die Erstellung eines Duplikates oder eines neuen Aktienzertifikates sowie sämtliche angemessenen Auslagen, welche von der Gesellschaft im Zusammenhang mit der Ausgabe und der Eintragung dieses Zertifikates oder im Zusammenhang mit der Ungültigerklärung des ursprünglichen Aktienzertifikates getragen wurden, dem Aktionär auferlegen.

5. Die Gesellschaft erkennt nur einen Berechtigten pro Aktie an. Sofern eine oder mehrere Aktien im gemeinsamen Eigentum mehrerer Personen steht/stehen oder wenn das Eigentum an Aktien strittig ist, kann die Gesellschaft, nach Ermessen des Verwaltungsrates und unter dessen Verantwortung eine der Personen, welche eine Berechtigung an einer solchen Aktie behauptet, als rechtmäßigen Vertreter dieser Aktie gegenüber der Gesellschaft ansehen.

6. Die Gesellschaft kann beschließen, Aktienbruchteile auszugeben. Solche Aktienbruchteile verleihen kein Stimmrecht, berechtigen jedoch anteilig an dem der entsprechenden Aktienklasse zuzuordnenden Nettovermögen. Im Falle von Inhaberaktien werden nur Zertifikate über ganze Aktien ausgegeben.

Art. 7. Ausgabe von Aktien. Der Verwaltungsrat ist uneingeschränkt berechtigt, eine unbegrenzte Anzahl voll einbezahlter Aktien zu jeder Zeit auszugeben, ohne den bestehenden Aktionären ein Vorrecht zur Zeichnung neu auszugebender Aktien einzuräumen.

Der Verwaltungsrat kann die Häufigkeit der Ausgabe von Aktien einer Aktienklasse Einschränkungen unterwerfen; er kann insbesondere entscheiden, daß Aktien einer Aktienklasse ausschließlich während einer oder mehrerer Zeichnungsfristen oder sonstiger Fristen gemäß den Bestimmungen in den Verkaufsunterlagen der Gesellschaft ausgegeben werden.

Immer wenn die Gesellschaft Aktien zur Zeichnung anbietet, so wird der Ausgabepreis solcher Aktien dem Aktienwert der entsprechenden Aktienklasse gemäß Artikel 11 dieser Satzung an einem Bewertungstag beziehungsweise zu dem Bewertungszeitpunkt während eines Bewertungstages (gemäß der Definition in Artikel 12 dieser Satzung) entsprechen, wie dieser im Einklang mit der vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit festgelegten Politik bestimmt wird. Dieser Preis kann durch eine, vom Verwaltungsrat zu gegebener Zeit gebilligte Verkaufsprovision erhöht werden. Der so bestimmte Preis wird innerhalb einer Frist, welche vom Verwaltungsrat bestimmt wird, zu entrichten sein; diese Frist wird nicht mehr als vier Werktage ab dem entsprechenden Bewertungstag betragen.

Der Verwaltungsrat kann jedem seiner Mitglieder, jedem Geschäftsführer, leitenden Angestellten oder sonstigen ordnungsgemäß ermächtigten Vertreter die Befugnis verleihen, Zeichnungsanträge anzunehmen, Zahlungen auf den Preis neu auszugebender Aktien in Empfang zu nehmen und diese Aktien auszuliefern.

Die Gesellschaft kann, im Einklang mit den gesetzlichen Bedingungen des Luxemburger Rechts, welche insbesondere ein Bewertungsgutachten durch einen Wirtschaftsprüfer zwingend vorsehen, Aktien gegen Lieferung von Wertpapieren ausgeben, vorausgesetzt, daß solche Wertpapiere mit den Anlagezielen, der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen der Gesellschaft im Einklang stehen.

Art. 8. Rücknahme von Aktien. Jeder Aktionär kann die Rücknahme aller oder eines Teiles seiner Aktien durch die Gesellschaft nach den Bestimmungen und dem Verfahren, welche vom Verwaltungsrat in den Verkaufsunterlagen für die Aktien festgelegt werden, und innerhalb der vom Gesetz und dieser Satzung vorgesehenen Grenzen verlangen.

Die Gesellschaft ist nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank berechtigt, erhebliche Rücknahmen erst zu dem dann gültigen Inventarwert zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte der Gesellschaft verkauft worden sind.

Der Rücknahmepreis pro Aktie wird innerhalb einer vom Verwaltungsrat festzulegenden Frist ausgezahlt, welche fünf Bankarbeitstage ab dem entsprechenden Bewertungstag nicht überschreitet, im Einklang mit den Zielbestimmungen des Verwaltungsrates und vorausgesetzt, daß gegebenenfalls ausgegebene Aktienzertifikate und sonstige Unterlagen zur Übertragung von Aktien bei der Gesellschaft eingegangen sind, vorbehaltlich der Bestimmungen gemäß Artikel 12 dieser Satzung.

Der Rücknahmepreis entspricht dem Aktienwert der entsprechenden Aktienklasse gemäß Artikel 11 dieser Satzung, abzüglich Kosten und gegebenenfalls Provisionen entsprechend den Bestimmungen in den Verkaufsunterlagen für die Aktien. Der Rücknahmepreis kann auf die nächste Einheit der entsprechenden Währung auf- oder abgerundet werden, gemäß Bestimmung des Verwaltungsrates.

Sofern die Zahl oder der gesamte Netto-Vermögenswert von Aktien, welche durch einen Aktionär in einer Aktienklasse gehalten werden, nach dem Antrag auf Rücknahme unter eine Zahl oder einen Wert fallen würde, welche vom

Verwaltungsrat festgelegt wurden, kann die Gesellschaft bestimmen, daß dieser Antrag als Antrag auf Rücknahme des gesamten Aktienbesitzes des Aktionärs in dieser Aktienklasse behandelt wird.

Wenn des Weiteren an einem Bewertungstag die gemäß diesem Artikel gestellten Rücknahmeanträge und die gemäß Artikel 9 dieser Satzung gestellten Umtauschanträge einen bestimmten Umfang übersteigen, wie dieser vom Verwaltungsrat im Verhältnis zu den innerhalb einer bestimmten Aktienklasse ausgegebenen Aktien festgelegt wird, kann der Verwaltungsrat beschließen, daß ein Teil oder die Gesamtheit der Rücknahme- oder Umtauschanträge für einen Zeitraum und in einer Weise ausgesetzt wird, wie dies vom Verwaltungsrat im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft für erforderlich gehalten wird. Am nächstfolgenden Bewertungstag, beziehungsweise zum nächstfolgenden Bewertungszeitpunkt während eines Bewertungstages werden diese Rücknahme- und Umtauschanträge vorrangig gegenüber anderen Anträgen abgewickelt.

Sofern der Verwaltungsrat dies entsprechend beschließt, soll die Gesellschaft berechtigt sein, den Rücknahmepreis an jeden Aktionär, der dem zustimmt, unbar auszuzahlen, indem dem Aktionär aus dem Portefeuille der Vermögenswerte, welche der/den entsprechenden Aktienklasse(n) zuzuordnen sind, Vermögensanlagen zu dem jeweiligen Wert (entsprechend der Bestimmungen gemäß Artikel 11) an dem jeweiligen Bewertungstag, an welchem der Rücknahmepreis berechnet wird, entsprechend dem Wert der zurückzunehmenden Aktien zugeteilt werden. Natur und Art der zu übertragenden Vermögenswerte werden in einem solchen Fall auf einer angemessenen und sachlichen Grundlage und ohne Beeinträchtigung der Interessen der anderen Aktionäre der entsprechenden Aktienklasse(n) bestimmt und die angewandte Bewertung wird durch einen gesonderten Bericht des Wirtschaftsprüfers bestätigt. Die Kosten einer solchen Übertragung trägt der Zessionar.

Alle zurückgenommenen Aktien werden entwertet.

Art. 9. Umtausch von Aktien. Jeder Aktionär ist berechtigt, den Umtausch aller oder eines Teils seiner Aktien einer Aktienklasse in Aktien einer anderen Aktienklasse zu verlangen. Der Verwaltungsrat kann, unter anderem im Hinblick auf die Häufigkeit, Fristen und Bedingungen des Umtauschs Beschränkungen festlegen und er kann den Umtausch nach seinem Ermessen von der Zahlung von Kosten und Provisionen abhängig machen.

Der Preis für den Umtausch von Aktien einer Aktienklasse in Aktien einer anderen Aktienklasse wird auf der Grundlage des jeweiligen Aktienwertes der beiden Aktienklassen an demselben Bewertungstag beziehungsweise zu demselben Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag berechnet.

Sofern die Zahl der von einem Aktionär in einer Aktienklasse gehaltenen Aktien oder der gesamte Aktienwert der von einem Aktionär in einer Aktienklasse gehaltenen Aktien aufgrund eines Umtauschantrages unter eine Zahl oder einen Wert fallen würde, welcher vom Verwaltungsrat festgelegt wurde, kann die Gesellschaft entscheiden, daß dieser Antrag als Antrag auf Umtausch der gesamten von einem Aktionär in einer solchen Aktienklasse gehaltenen Aktien behandelt wird.

Aktien, welche in Aktien an einer anderen Aktienklasse umgetauscht wurden, werden entwertet.

Art. 10. Beschränkung des Eigentums an Aktien. Die Gesellschaft kann das Eigentum an Aktien der Gesellschaft seitens einer natürlichen oder juristischen Person oder Gesellschaft entsprechend der vom Verwaltungsrat getroffenen Definition einschränken, sofern dieses Eigentum an Aktien nach Auffassung der Gesellschaft Luxemburger Recht (insbesondere dem Gesetz vom 19. Juli 1991) oder anderes Recht verletzen könnte oder sofern die Gesellschaft als Folge dieses Aktieneigentums spezifische steuerliche oder sonstige finanzielle Nachteile gewärtigen müßte (wobei die betreffenden juristischen Personen oder Gesellschaften vom Verwaltungsrat bestimmt und in dieser Satzung als «Ausgeschlossene Personen» definiert werden).

In diesem Sinne darf die Gesellschaft:

A. die Ausgabe von Aktien und die Eintragung der Übertragung von Aktien verweigern, sofern dies das rechtliche oder wirtschaftliche Eigentum einer Ausgeschlossenen Person an diesen Aktien zur Folge hätte;

und

B. zu jeder Zeit verlangen, daß eine Person, deren Name im Register der Aktionäre eingetragen ist oder welche die Übertragung von Aktien zur Eintragung im Register der Aktionäre wünscht, der Gesellschaft jegliche Information, gegebenenfalls durch eidesstattliche Versicherungen bekräftigt, zugänglich macht, welche die Gesellschaft für notwendig erachtet, um bestimmen zu können, ob das wirtschaftliche Eigentum an den Aktien eines solchen Aktionärs bei einer Ausgeschlossenen Person verbleibt oder ob ein solcher Eintrag das wirtschaftliche Eigentum einer Ausgeschlossenen Person an solchen Aktien zur Folge hätte;

und

C. die Ausübung der Stimmberechtigung durch eine Ausgeschlossene Person auf den Generalversammlungen verweigern;

und

D. einen Aktionär anweisen, seine Aktien zu verkaufen und der Gesellschaft diesen Verkauf innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Mitteilung nachzuweisen, sofern die Gesellschaft erfährt, daß eine Ausgeschlossene Person allein oder gemeinsam mit anderen Personen wirtschaftlicher Eigentümer dieser Aktien ist. Sofern der Aktionär dieser Anweisung nicht nachkommt, kann die Gesellschaft von einem solchen Aktionär alle von diesem Aktionär gehaltenen Aktien nach dem nachfolgend beschriebenen Verfahren zwangsweise zurückkaufen oder diesen Rückkauf veranlassen:

(1) Die Gesellschaft übermittelt eine zweite Mitteilung («Kaufmitteilung») an den Aktionär bzw. den Eigentümer der zurückzukaufenden Aktien, entsprechend der Eintragung im Register der Aktionäre; diese Mitteilung bezeichnet die zurückzukaufenden Aktien, das Verfahren, nach welchem der Rückkaufpreis berechnet wird und den Namen des Erwerbers.

Eine solche Mitteilung wird an den Aktionär per Einschreiben an dessen letzbekannte oder in den Büchern der Gesellschaft vermerkte Adresse versandt. Der vorerwähnte Aktionär ist hierbei verpflichtet, der Gesellschaft das Aktien-

zertifikat bzw. die Aktienzertifikate, welche die Aktien entsprechend der Angabe in der Kaufmitteilung vertreten, auszuliefern.

Unmittelbar nach Geschäftsschluß an dem in der Kaufmitteilung bezeichneten Datum endet das Eigentum des Aktionärs an den in der Kaufmitteilung bezeichneten Aktien, und im Falle von Namensaktien wird der Name des Aktionärs aus dem Register der Aktionäre gestrichen, im Falle von Inhaberaktien werden das Zertifikat bzw. die Zertifikate, welche die Aktien verkörpern, entwertet.

(2) Der Preis, zu welchem jede derartige Aktie erworben wird («Kaufpreis»), entspricht einem Betrag auf Grundlage des Aktienwertes pro Aktie der entsprechenden Aktienklasse an einem Bewertungstag oder zu einem Bewertungszeitpunkt während eines Bewertungstages, wie dieser vom Verwaltungsrat für die Rücknahme von Aktien an der Gesellschaft zuletzt vor dem Datum der Kaufmitteilung oder unmittelbar nach der Einreichung der (des) Aktienzertifikate(s) über die in dieser Kaufmitteilung aufgeführten Aktien ermittelt wurde, je nachdem, welcher Wert der niedrigere Wert ist, wobei die Ermittlung im Einklang mit den Bestimmungen gemäß Artikel 8 erfolgt, unter Abzug der in der Kaufmitteilung vorgesehenen Bearbeitungsgebühr.

(3) Der Kaufpreis wird dem früheren Eigentümer dieser Aktien in der vom Verwaltungsrat für die Zahlung des Rücknahmepreises von Aktien der entsprechenden Aktienklasse vorgesehenen Währung zur Verfügung gestellt und von der Gesellschaft bei einer Bank in Luxemburg oder anderswo (entsprechend den Angaben in der Kaufmitteilung) nach endgültiger Bestimmung des Kaufpreises bei Übergabe des bzw. der Aktienzertifikate(s) entsprechend der Bezeichnung in der Kaufmitteilung und zugehöriger nicht fälliger Ertragscheine hinterlegt. Nach Übermittlung der Kaufmitteilung und entsprechend dem vorerwähnten Verfahren steht dem früheren Eigentümer kein Anspruch mehr im Zusammenhang mit diesen Aktien oder einzelnen Aktien hieraus zu, und der frühere Eigentümer hat auch keinen Anspruch gegen die Gesellschaft oder das Gesellschaftsvermögen im Zusammenhang mit diesen Aktien, mit Ausnahme des Rechts, den Kaufpreis zinslos nach tatsächlicher Übergabe des bzw. der Aktienzertifikate(s), wie vorerwähnt, von dieser Bank zu erhalten. Alle Erträge aus Rücknahmen, welche einem Aktionär nach den Bestimmungen dieses Absatzes zustehen, können nicht mehr eingefordert werden und verfallen zugunsten der jeweiligen Aktienklasse(n), sofern sie nicht innerhalb einer Frist von fünf Jahren nach dem in der Kaufmitteilung angegebenen Datum abgefordert wurden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, zu gegebener Zeit sämtliche notwendigen Schritte zu unternehmen, um die Rückführung solcher Beträge umzusetzen und entsprechende Maßnahmen mit Wirkung für die Gesellschaft zu genehmigen.

(4) Die Ausübung der Befugnisse durch die Gesellschaft nach diesem Artikel kann in keiner Weise in Frage gestellt oder für ungültig erklärt werden, weil das Eigentum an Aktien unzureichend nachgewiesen worden sei oder weil das tatsächliche Eigentum an Aktien nicht den Annahmen der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Kaufmitteilung entsprochen habe, vorausgesetzt, daß die vorgenannten Befugnisse durch die Gesellschaft nach Treu und Glauben ausgeübt wurden.

«Ausgeschlossene Person» nach der hier vertretenen Definition erfaßt nicht solche Personen, welche im Zusammenhang mit der Errichtung der Gesellschaft Aktien zeichnen für die Dauer ihres Aktienbesitzes und auch nicht Wertpapierhändler, welche im Zusammenhang mit dem Vertrieb Aktien an der Gesellschaft zeichnen.

Art. 11. Berechnung des Aktienwertes. Der Aktienwert pro Aktie jeder Aktienklasse wird in der Gesellschaftswährung (entsprechend der Bestimmung in den Verkaufsunterlagen) berechnet und in der Regel in der Währung der einzelnen Aktienklassen, ausgedrückt. Er wird an jedem Bewertungstag durch Division der Netto-Vermögenswerte der Gesellschaft, das heißt der anteilig einer solchen Aktienklasse zuzuordnenden Vermögenswerte abzüglich der anteilig dieser Aktienklasse zuzuordnenden Verbindlichkeiten an diesem Bewertungstag beziehungsweise zu diesem Bewertungszeitpunkt an dem Bewertungstag, durch die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien der entsprechenden Aktienklasse, gemäß den nachfolgend beschriebenen Bewertungsregeln, berechnet. Der Aktienwert kann auf die nächste Einheit der jeweiligen Währung entsprechend der Bestimmung durch den Verwaltungsrat auf- oder abgerundet werden. Sofern seit Bestimmung des Aktienwertes wesentliche Veränderungen in der Kursbestimmung auf den Märkten, auf welchen ein wesentlicher Anteil der der jeweiligen Aktienklasse zuzuordnenden Vermögensanlagen gehandelt oder notiert wird, erfolgten, kann die Gesellschaft, im Interesse der Aktionäre und der Gesellschaft, die erste Bewertung annullieren und eine weitere Bewertung vornehmen.

Die Bewertung des Aktienwertes der verschiedenen Aktienklassen wird wie folgt vorgenommen:

I. Die Vermögenswerte der Gesellschaft beinhalten:

- (1) Alle Kassenbestände und Bankguthaben einschließlich hierauf angefallener Zinsen;
 - (2) alle fälligen Wechselforderungen und verbrieften Forderungen sowie ausstehende Beträge (einschließlich des Entgelts für verkaufte, aber noch nicht gelieferte Wertpapiere);
 - (3) alle Arten von Investmentfonds, verzinsliche Wertpapiere, Einlagenzertifikate, Schuldverschreibungen, Zeichnungsrechte, Wandelanleihen, Optionen und andere Wertpapiere, Finanzinstrumente und ähnliche Vermögenswerte, welche im Eigentum der Gesellschaft stehen oder für sie gehandelt werden (wobei die Gesellschaft im Einklang mit den nachstehend unter (a) beschriebenen Verfahren Anpassungen vornehmen kann, um Marktwertschwankungen der Wertpapiere durch den Handel Ex-Dividende, Ex-Recht oder durch ähnliche Praktiken gerecht zu werden);
 - (4) Bar- und sonstige Dividenden und Ausschüttungen, welche von der Gesellschaft eingefordert werden können, vorausgesetzt, daß die Gesellschaft hiervon in ausreichender Weise in Kenntnis gesetzt wurde;
 - (5) angefallene Zinsen auf verzinsliche Vermögenswerte, welche im Eigentum der Gesellschaft stehen, soweit diese nicht im Hauptbetrag des entsprechenden Vermögenswertes einbezogen sind oder von dem Hauptbetrag widerspiegelt werden;
 - (6) nicht abgeschriebene Gründungskosten der Gesellschaft, einschließlich der Kosten für die Ausgabe und Auslieferung von Aktien der Gesellschaft;
 - (7) die sonstigen Vermögenswerte jeder Art und Herkunft einschließlich vorausbezahlter Auslagen.
- Der Wert dieser Vermögenswerte wird wie folgt bestimmt:
- 1) Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet;

2) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Optionen darauf, die an einer Wertpapierbörse notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet;

3) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Optionen darauf, die nicht an einer Wertpapierbörse notiert sind, die aber aktiv an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu dem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Gesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere bzw. Optionen verkauft werden können;

4) Terminkontrakte und Optionen darauf werden zum letzten verfügbaren Kurs der entsprechenden Börsen bewertet und die sich zu den Einstandswerten ergebenden nicht realisierten Gewinne und Verluste als Forderungen oder Verbindlichkeiten betrachtet;

5) falls diese jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, werden diese Wertpapiere, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Gesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsregeln, festgelegt;

6) werden Kauf-Optionen auf zugrundeliegende Vermögenswerte des Gesellschaftsvermögens verkauft, werden bei Erreichen des Ausübungspreises diese Werte zum Ausübungspreis bewertet. Wird bei verkauften Verkaufsoptionen der Ausübungspreis der zugrundeliegenden Wertpapiere /Terminkontrakte unterschritten, muß eine ertragsmindernde Rückstellung gebildet werden in Höhe der Differenz zwischen Ausübungspreis und Marktwert der Wertpapiere bzw. Kontrakte;

7) hinzugerechnet werden die aufgelaufenen Stückzinsen bei verzinslichen Wertpapieren bzw. Geldmarktinstrumenten;

8) die flüssigen Mittel werden zum Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung der Gesellschaft ausgedrückt ist, wird in diese Währung zu den zuletzt bei einer Großbank verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Verwaltungsrat aufgestellten Verfahren bestimmt.

Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn er dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes der Gesellschaft für angebracht hält.

II. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft beinhalten:

(1) alle Kredite, Wechselverbindlichkeiten und fälligen Forderungen;

(2) alle angefallenen Zinsen auf Kredite der Gesellschaft (einschließlich Bereitstellungskosten für Kredite);

(3) alle angefallenen oder zahlbaren Kosten (einschließlich, ohne hierauf beschränkt zu sein, Verwaltungskosten, Managementkosten, Gründungskosten, Depotbankgebühren und Kosten für Vertreter der Gesellschaft);

(4) alle bekannten, gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten (einschließlich fälliger vertraglicher Verbindlichkeiten auf Geldzahlungen oder Güterübertragungen, einschließlich weiterhin des Betrages nicht bezahlter, aber erklärter Ausschüttungen der Gesellschaft);

(5) angemessene Rückstellungen für zukünftige Steuerzahlungen auf der Grundlage von Kapital und Einkünften am Bewertungstag oder -zeitpunkt entsprechend der Bestimmung durch die Gesellschaft sowie sonstige eventuelle Rückstellungen, welche vom Verwaltungsrat genehmigt und gebilligt werden sowie sonstige eventuelle Beträge, welche der Verwaltungsrat im Zusammenhang mit drohenden Verbindlichkeiten der Gesellschaft für angemessen hält;

(6) sämtliche sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft, gleich welcher Art und Herkunft, welche unter Berücksichtigung allgemein anerkannter Grundsätze der Buchführung dargestellt werden. Bei der Bestimmung des Betrages solcher Verbindlichkeiten wird die Gesellschaft sämtliche von der Gesellschaft zu zahlenden Kosten berücksichtigen, einschließlich Gründungskosten, Gebühren an Fondsmanager und Anlageberater, Gebühren für die Buchführung, Gebühren an die Depotbank und ihre Korrespondenzbanken sowie an die Domiziliar-, Verwaltungs-, Register- und Transferstelle, Gebühren an die zuständige Stelle für die Börsennotiz, Gebühren an Zahlstellen und Vertriebsstellen sowie sonstige ständige Vertreter im Zusammenhang mit der Registrierung der Gesellschaft, Gebühren für sämtliche sonstigen von der Gesellschaft beauftragten Vertreter, Vergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder sowie deren angemessene Spesen, Versicherungsprämien, Reisekosten im Zusammenhang mit den Verwaltungsratsitzungen, Gebühren und Kosten für Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung, Gebühren im Zusammenhang mit der Registrierung und der Aufrechterhaltung dieser Registrierung der Gesellschaft bei Regierungsstellen oder Börsen innerhalb oder außerhalb des Großherzogtums Luxemburg, Berichtskosten, Veröffentlichungskosten, einschließlich der Kosten für die Vorbereitung, den Druck, die Ankündigung und die Verteilung von Verkaufsprospekten, Werbeschriften, periodischen Berichten oder Aussagen im Zusammenhang mit der Registrierung, die Kosten sämtlicher Berichte an die Aktionäre, Steuern, Gebühren, öffentliche oder ähnliche Lasten, sämtliche sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit, einschließlich der Kosten für den Kauf und Verkauf von Vermögenswerten, Zinsen, Bank- und Brokergebühren, Kosten für Post, Telefon und Telex. Die Gesellschaft kann Verwaltungs- und andere Ausgaben regelmäßiger oder wiederkehrender Natur auf Schätzbasis periodengerecht jährlich oder für andere Zeitabschnitte berechnen.

III. Die Vermögenswerte sollen wie folgt zugeordnet werden:

a) Sofern mehrere Aktienklassen ausgegeben sind, werden die diesen Aktienklassen zuzuordnenden Vermögenswerte gemeinsam angelegt, wobei der Verwaltungsrat Aktienklassen definieren kann, um (i) einer bestimmten Ausschüttungspolitik, die nach Berechtigung oder Nichtberechtigung zur Ausschüttung unterscheidet und/oder (ii) einer bestimmten Gestaltung von Verkaufs- und Rücknahmeprovision und/oder (iii) einer bestimmten Gebührenstruktur im Hinblick auf die Verwaltung oder Anlageberatung und/oder (iv) einer bestimmten Zuordnung von Dienstleistungsgebühren für die Ausschüttung, Dienstleistungen für Aktionäre oder sonstiger Gebühren und/oder (v) unterschiedlichen Währungen oder Währungseinheiten, auf welche die jeweilige Aktienklasse lauten soll und welche unter Bezugnahme auf den Wechselkurs im Verhältnis zur Gesellschaftswährung gerechnet werden, und/oder (vi) der Verwendung unterschiedlicher Sicherungstechniken, um Vermögenswerte und Erträge, welche auf die Währung der jeweiligen Aktienklasse lauten, gegen

langfristige Schwankungen gegenüber der Gesellschaftswährung abzusichern und/oder (vii) sonstigen Charakteristika, wie sie von Zeit zu Zeit vom Verwaltungsrat im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen festgelegt werden, zu entsprechen;

b) Die Erträge aus der Ausgabe von Aktien einer Aktienklasse werden in den Büchern der Gesellschaft dieser Aktienklasse zugeordnet und der betreffende Betrag soll den Anteil der Netto-Vermögenswerte der Gesellschaft, welcher Anteil der auszugebenden Aktienklasse zuzuordnen ist, erhöhen;

c) Sofern ein Vermögenswert von einem anderen Vermögenswert abgeleitet ist, wird dieser abgeleitete Vermögenswert in den Büchern der Gesellschaft derselben Aktienklasse beziehungsweise denselben Aktienklassen zugeordnet, wie der Vermögenswert, von welchem die Ableitung erfolgte und bei jeder Neubewertung eines Vermögenswertes wird der Wertzuwachs beziehungsweise die Wertverminderung der oder den entsprechenden Aktienklasse(n) in Anrechnung gebracht;

d) Sofern ein Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit der Gesellschaft nicht einer bestimmten Aktienklasse zugeordnet werden kann, so wird dieser Vermögenswert oder diese Verbindlichkeit allen Aktienklassen pro rata im Verhältnis zu ihrem jeweiligen Aktienwert oder in einer anderen Art und Weise, wie sie der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben festlegt, zugeordnet;

e) nach Zahlung von Ausschüttungen an die Aktionäre einer Aktienklasse wird der Nettovermögenswert dieser Aktienklasse um den Betrag der Ausschüttungen vermindert.

Sämtliche Bewertungsregeln und -beschlüsse sind im Einklang mit allgemein anerkannten Regeln der Buchführung zu treffen und auszulegen.

Vorbehaltlich Böswilligkeit, grober Fahrlässigkeit oder offenkundigen Irrtums ist jede Entscheidung im Zusammenhang mit der Berechnung des Aktienwertes, welche vom Verwaltungsrat oder von einer Bank, Gesellschaft oder sonstigen Stelle, die der Verwaltungsrat mit der Berechnung des Aktienwertes beauftragt, getroffen wird, endgültig und für die Gesellschaft, gegenwärtige, ehemalige und zukünftige Aktionäre bindend.

IV. Im Zusammenhang mit den Regeln dieses Artikels gelten die folgenden Bestimmungen:

1. Zur Rücknahme ausstehende Aktien der Gesellschaft gemäß Artikel 8 dieser Satzung werden als bestehende Aktien behandelt und bis unmittelbar nach dem Zeitpunkt, welcher von dem Verwaltungsrat an dem entsprechenden Bewertungstag, an welchem die jeweilige Bewertung vorgenommen wird, festgelegt wird, berücksichtigt. Von diesem Zeitpunkt an bis zur Zahlung des Rücknahmepreises durch die Gesellschaft besteht eine entsprechende Verbindlichkeit der Gesellschaft;

2. Auszugebende Aktien werden ab dem Zeitpunkt, welcher vom Verwaltungsrat an dem jeweiligen Bewertungstag, an welchem die Bewertung vorgenommen wird, festgelegt wird, als ausgegebene Aktien behandelt. Von diesem Zeitpunkt an bis zum Erhalt des Ausgabepreises durch die Gesellschaft besteht eine Forderung zugunsten der Gesellschaft;

3. alle Vermögensanlagen, Kassenbestände und sonstigen Vermögenswerte, welche in anderen Währungen als der Währung der Gesellschaft ausgedrückt sind, werden zu den am Tag und zu dem Zeitpunkt der Aktienwertberechnung geltenden Devisenkursen bewertet;

4. sofern an einem Bewertungstag die Gesellschaft sich verpflichtet hat

- einen Vermögenswert zu erwerben, so wird der zu bezahlende Gegenwert für diesen Vermögenswert als Verbindlichkeit der Gesellschaft ausgewiesen und der zu erwerbende Vermögenswert wird in der Bilanz der Gesellschaft als Vermögenswert der Gesellschaft verzeichnet;

- einen Vermögenswert zu veräußern, so wird der zu erhaltende Gegenwert für diesen Vermögenswert als Forderung der Gesellschaft ausgewiesen und der zu veräußernde Vermögenswert wird nicht in den Vermögenswerten der Gesellschaft aufgeführt;

wobei dann, wenn der genaue Wert oder die Art des Gegenwertes oder Vermögenswertes an dem entsprechenden Bewertungstag beziehungsweise zu dem entsprechenden Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag nicht bekannt ist, dieser Wert von der Gesellschaft geschätzt wird.

Art. 12. Häufigkeit und zeitweilige Aussetzung der Aktienwertberechnung, der Ausgabe, der Rücknahme und des Umtausches von Aktien. Im Hinblick auf jede Aktienklasse werden der Aktienwert sowie der Preis für die Ausgabe, die Rücknahme und den Umtausch von Aktien von der Gesellschaft oder einer hierzu von der Gesellschaft beauftragten Stelle regelmäßig, mindestens jedoch zweimal pro Monat in einem, vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Rhythmus berechnet, wobei der Tag, zu welchem diese Berechnung vorgenommen wird, als «Bewertungstag» bezeichnet wird,

Die Gesellschaft kann die Bestimmung des Aktienwertes einer bestimmten Aktienklasse sowie die Ausgabe- und Rücknahme von Aktien oder den Umtausch zwischen verschiedenen Aktienklassen einstellen:

(a) während einer Zeit, während der ein Hauptmarkt oder ein sonstiger Markt, an welchem ein wesentlicher Teil der Vermögensanlagen der Gesellschaft, welche dieser Aktienklasse zuzuordnen sind, notiert oder gehandelt wird, an anderen Tagen als an gewöhnlichen Feiertagen geschlossen ist oder wenn der Handel in solchen Vermögenswerten eingeschränkt oder ausgesetzt ist, vorausgesetzt, daß solche Einschränkungen oder Aussetzungen die Bewertung der Vermögenswerte der Gesellschaft, welche dieser Aktienklasse zuzuteilen sind, beeinträchtigt;

(b) in Notfällen, wenn nach Einschätzung des Verwaltungsrates die Verfügung über Vermögenswerte oder die Bewertung von Vermögenswerten der Gesellschaft, welche dieser Aktienklasse zuzuordnen sind, nicht vorgenommen werden können;

(c) während eines Zusammenbruchs von Kommunikationswegen oder Rechnerkapazitäten, welche normalerweise im Zusammenhang mit der Bestimmung des Preises oder des Wertes von Vermögenswerten einer solchen Aktienklasse oder im Zusammenhang mit der Kurs- oder Wertbestimmung an einer Börse oder an einem sonstigen Markt im Zusammenhang mit den der Aktienklasse zuzuordnenden Vermögenswerten Verwendung finden;

(d) sofern aus anderen aussergewöhnlichen Gründen die Preise von Vermögensanlagen der Gesellschaft, welche einer Aktienklasse zuzuordnen sind, nicht zeitnah und genau festgestellt werden können;

(e) während einer Zeit, in welcher die Gesellschaft nicht in der Lage ist, die notwendigen Mittel aufzubringen, um auf umfangreiche Rücknahmen der Aktien der Aktienklasse Zahlungen vorzunehmen, oder während welcher der Übertrag von Geldern im Zusammenhang mit der Veräußerung oder dem Erwerb von Vermögensanlagen oder fälligen Zahlungen auf die Rücknahme von Aktien nach Meinung des Verwaltungsrates nicht zu angemessenen Devisenkursen ausgeführt werden kann;

(f) ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Einladung zu einer außerordentlichen Generalversammlung zum Zwecke der Auflösung der Gesellschaft oder von Aktienklassen oder zum Zwecke der Verschmelzung der Gesellschaft.

Jegliche Aussetzung in den vorgenannten Fällen wird von der Gesellschaft, sofern erforderlich, veröffentlicht und darüber hinaus den Aktionären mitgeteilt, welche einen Antrag auf Zeichnung, Rücknahme oder Umtausch von Aktien, für welche die Aktienwertberechnung ausgesetzt wird, gestellt haben.

Eine solche Aussetzung im Zusammenhang mit einer Aktienklasse wird keine Auswirkung auf die Berechnung des Aktienwertes, die Ausgabe, Rücknahme oder den Umtausch von Aktien einer anderen Aktienklasse haben.

Jeder Antrag für die Zeichnung, Rücknahme oder den Umtausch ist unwiderruflich, außer in den Fällen einer Aussetzung der Berechnung des Aktienwertes.

Dritter Abschnitt. Verwaltung und Aufsicht

Art. 13. Verwaltungsrat. Die Gesellschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet, der aus mindestens drei Mitgliedern besteht, welche nicht Aktionäre der Gesellschaft sein müssen. Die Verwaltungsratsmitglieder werden für eine Frist von höchstens sechs Jahren gewählt. Der Verwaltungsrat wird von den Aktionären anlässlich der Generalversammlung gewählt; die Generalversammlung beschließt außerdem die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder, ihre Vergütung und die Dauer ihrer Amtszeit.

Die Verwaltungsratsmitglieder werden durch die Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien gewählt.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen durch einen Beschluß der Generalversammlung abberufen oder ersetzt werden.

Bei Ausfall eines amtierenden Verwaltungsratsmitgliedes werden die verbleibenden Mitglieder des Verwaltungsrates die fehlende Stelle zeitweilig ausfüllen; die Aktionäre werden bei der nächsten Generalversammlung eine endgültige Entscheidung über die Ernennung treffen.

Art. 14. Verwaltungsratssitzung. Der Verwaltungsrat wird aus seinen Mitgliedern einen Vorsitzenden bestimmen. Er kann einen Sekretär bestimmen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muß und der die Protokolle der Verwaltungsratssitzungen und Generalversammlungen erstellt und verwahrt. Der Verwaltungsrat tritt auf Einladung des Verwaltungsratsvorsitzenden oder zweier Verwaltungsratsmitglieder an dem in der Einladung angegebenen Ort zusammen.

Der Verwaltungsratsvorsitzende leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlungen. In seiner Abwesenheit können die Aktionäre oder die Mitglieder des Verwaltungsrates ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates oder im Falle der Generalversammlung, eine andere Person mit der Leitung beauftragen.

Der Verwaltungsrat kann leitende Angestellte, einschließlich einem Geschäftsführer und beigeordnete Geschäftsführer sowie sonstige Angestellte, welche die Gesellschaft für erforderlich hält, für die Ausführung der Geschäftsführung und Leitung der Gesellschaft ernennen. Diese Ernennungen können jederzeit vom Verwaltungsrat rückgängig gemacht werden. Die leitenden Angestellten müssen nicht Mitglieder des Verwaltungsrates oder Aktionäre der Gesellschaft sein. Vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen durch die Satzung haben die leitenden Angestellten die Rechte und Pflichten, welche ihnen vom Verwaltungsrat übertragen wurden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden zu jeder Verwaltungsratssitzung wenigstens vierundzwanzig Stunden vor dem entsprechenden Datum schriftlich eingeladen, außer in Notfällen, in welchen Fällen die Art des Notfalls in der Einladung vermerkt wird. Auf diese Einladung kann übereinstimmend schriftlich, durch Telegramm, Telex, Telefax oder andere, ähnliche Kommunikationsmittel verzichtet werden. Eine eigene Einladung ist nicht notwendig für Sitzungen, welche zu Zeitpunkten und an Orten abgehalten werden, die zuvor in einem Verwaltungsratsbeschluß bestimmt worden waren.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann sich auf jeder Verwaltungsratssitzung schriftlich, durch Telegramm, Telex, Telefax oder ähnliche Kommunikationsmittel durch ein anderes Verwaltungsratsmitglied vertreten lassen. Ein Verwaltungsratsmitglied kann mehrere seiner Kollegen vertreten.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an einer Verwaltungsratssitzung im Wege einer telephonischen Konferenzschaltung oder durch ähnliche Kommunikationsmittel, welche ermöglichen, daß sämtliche Teilnehmer an der Sitzung einander hören können, teilnehmen und diese Teilnahme steht einer persönlichen Teilnahme an dieser Sitzung gleich.

Der Verwaltungsrat kann nur auf ordnungsgemäß einberufenen Verwaltungsratssitzungen handeln. Die Verwaltungsratsmitglieder können die Gesellschaft nicht durch Einzelunterschriften verpflichten, außer im Falle einer ausdrücklichen entsprechenden Ermächtigung durch einen Verwaltungsratsbeschluß.

Der Verwaltungsrat kann nur dann gültige Beschlüsse fassen oder Handlungen vornehmen, wenn wenigstens die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder oder ein anderes vom Verwaltungsrat festgelegtes Quorum anwesend oder vertreten sind.

Verwaltungsratsbeschlüsse werden protokolliert und die Protokolle werden vom Vorsitzenden der Verwaltungsratssitzung unterzeichnet. Auszüge aus diesen Protokollen, welche zu Beweis Zwecken in gerichtlichen oder sonstigen Verfahren erstellt werden, sind vom Vorsitzenden der Verwaltungsratssitzung oder zwei Verwaltungsratsmitgliedern rechtsgültig zu unterzeichnen.

Beschlüsse werden mit Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Verwaltungsratsmitglieder gefaßt. Bei Stimmgleichheit fällt dem Vorsitzenden der Verwaltungsratssitzung das entscheidende Stimmrecht zu.

Schriftliche Beschlüsse im Umlaufverfahren, welche von allen Mitgliedern des Verwaltungsrates gebilligt und unterzeichnet sind, stehen Beschlüssen auf Verwaltungsratssitzungen gleich; jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann solche Beschlüsse schriftlich, durch Telegramm, Telex, Telefax oder ähnliche Kommunikationsmittel billigen. Diese Billigung wird schriftlich zu bestätigen sein und die Gesamtheit der Unterlagen bildet das Protokoll zum Nachweis der Beschlussfassung.

Art. 15. Befugnisse des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat verfügt über die umfassende Befugnis, alle Verfügungs- und Verwaltungshandlungen im Rahmen des Gesellschaftszweckes und im Einklang mit der Anlagepolitik gemäß Artikel 18 dieser Satzung vorzunehmen.

Sämtliche Befugnisse, welche nicht ausdrücklich gesetzlich oder durch diese Satzung der Generalversammlung vorbehalten sind, können durch den Verwaltungsrat getroffen werden.

Art. 16. Zeichnungsbefugnis. Gegenüber Dritten wird die Gesellschaft rechtsgültig durch die gemeinschaftliche Unterschrift zweier Mitglieder des Verwaltungsrates oder durch die gemeinschaftliche oder einzelne Unterschrift von Personen, welche hierzu vom Verwaltungsrat ermächtigt wurden, verpflichtet.

Art. 17. Übertragung von Befugnissen. Der Verwaltungsrat kann seine Befugnisse im Zusammenhang mit der täglichen Geschäftsführung der Gesellschaft (einschließlich der Berechtigung, als Zeichnungsberechtigter für die Gesellschaft zu handeln) und seine Befugnisse zur Ausführung von Handlungen im Rahmen der Geschäftspolitik und des Gesellschaftszweckes an eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen übertragen, wobei diese Personen nicht Mitglieder des Verwaltungsrates sein müssen und die Befugnisse haben, welche vom Verwaltungsrat bestimmt werden und diese Befugnisse, vorbehaltlich der Genehmigung des Verwaltungsrates, weiter delegieren können.

Die Gesellschaft kann, wie im Einzelnen in den Verkaufsunterlagen zu den Aktien an der Gesellschaft zu beschreiben ist, einen Anlageberatungsrahmenvertrag mit einer Gesellschaft («Anlageberater») abschließen, welche im Hinblick auf die Anlagepolitik der Gesellschaft gemäß Artikel 18 dieser Satzung der Gesellschaft Empfehlungen geben und diese beraten. Die Gesellschaft ist bei Ihren Anlageentscheidungen nicht an die Empfehlungen des Anlageberaters gebunden.

Der Verwaltungsrat kann auch Einzelvollmachten durch notarielle oder privatschriftliche Urkunde übertragen.

Art. 18. Anlagepolitik und Anlagebeschränkungen. Der Verwaltungsrat kann, unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Risikostreuung, (i) die Anlagepolitik, (ii) die Sicherungsstrategien für bestimmte Anteilklassen und (iii) die Grundsätze, welche im Rahmen der Verwaltung und der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft Anwendung finden sollen, jeweils innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Anlagebeschränkungen und im Einklang mit den anwendbaren gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen festlegen.

Der Verwaltungsrat kann, im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft und in der Weise, wie in den Verkaufsunterlagen der Aktien der Gesellschaft beschrieben, beschließen, daß alle oder ein Teil der Vermögenswerte der Gesellschaft auf gesonderter Grundlage gemeinsam mit anderen Vermögenswerten anderer Anleger, einschließlich anderer Organismen für gemeinsame Anlagen und/oder ihrer Teilfonds verwaltet werden.

Die Gesellschaft ist ermächtigt (i) Techniken und Instrumente, welche Wertpapiere zum Gegenstand haben, zu verwenden, wobei solche Techniken und Instrumente im Zusammenhang mit der effizienten Verwaltung des Vermögens angewandt werden müssen und (ii) Techniken und Instrumente zur Absicherung gegen Devisenkursrisiken im Zusammenhang mit der Verwaltung ihrer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu verwenden.

Art. 19. Interessenkonflikt. Verträge und sonstige Geschäfte zwischen der Gesellschaft und einer anderen Gesellschaft oder Unternehmung werden nicht dadurch beeinträchtigt oder deshalb ungültig, weil ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder oder Angestellte der Gesellschaft an dieser anderen Gesellschaft oder Unternehmung ein persönliches Interesse haben oder dort Verwaltungsratsmitglied, Gesellschafter, leitender oder sonstiger Angestellter sind. Jedes Verwaltungsratsmitglied und jeder leitende Angestellte der Gesellschaft, welche als Verwaltungsratsmitglied, leitender Angestellter oder einfacher Angestellter in einer Gesellschaft oder Unternehmung, mit welcher die Gesellschaft Verträge abschließt oder sonstige Geschäftsbeziehungen eingeht, wird durch diese Verbindung mit dieser anderen Gesellschaft oder Unternehmung nicht daran gehindert, im Zusammenhang mit einem solchen Vertrag oder einer solchen Geschäftsbeziehung zu beraten, abzustimmen oder zu handeln.

Sofern ein Verwaltungsratsmitglied oder ein leitender Angestellter der Gesellschaft im Zusammenhang mit einem Geschäftsvorfall der Gesellschaft ein den Interessen der Gesellschaft entgegengesetztes persönliches Interesse hat, wird dieses Verwaltungsratsmitglied oder dieser leitende Angestellte dem Verwaltungsrat dieses entgegengesetzte persönliche Interesse mitteilen und im Zusammenhang mit diesem Geschäftsvorfall nicht an Beratungen oder Abstimmungen teilnehmen und dieser Geschäftsvorfall wird ebenso wie das persönliche Interesse des Verwaltungsratsmitglieds oder leitenden Angestellten der nächstfolgenden Generalversammlung berichtet.

«Entgegengesetztes Interesse» gemäß den vorstehenden Bestimmungen bedeutet nicht eine Verbindung mit einer Angelegenheit, Stellung oder einem Geschäftsvorfall, welche eine bestimmte Person, Gesellschaft oder Unternehmung umfassen, welche gelegentlich vom Verwaltungsrat nach dessen Ermessen bezeichnet werden.

Art. 20. Vergütung des Verwaltungsrates. Die Vergütungen für Verwaltungsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung festgelegt. Sie umfassen auch Auslagen und sonstige Kosten, welche den Verwaltungsratsmitgliedern in Ausübung ihrer Tätigkeit entstehen, einschließlich eventueller Kosten für Rechtsverfolgungsmaßnahmen, es sei denn, solche seien durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des betreffenden Verwaltungsratsmitglieds veranlaßt.

Art. 21. Wirtschaftsprüfer. Die Rechnungsdaten im Jahresbericht der Gesellschaft werden durch einen Wirtschaftsprüfer (réviseur d'entreprise agréé) geprüft, welcher von der Generalversammlung ernannt und von der Gesellschaft vergütet wird.

Der Wirtschaftsprüfer erfüllt sämtliche Pflichten im Sinne des Gesetzes vom 20. Dezember 2002.

Vierter Abschnitt. Generalversammlung - Rechnungsjahr - Ausschüttungen

Art. 22. Generalversammlung. Die Generalversammlung repräsentiert die Gesamtheit der Aktionäre der Gesellschaft. Ihre Beschlüsse binden alle Aktionäre unabhängig von den Aktienklassen, welche von ihnen gehalten werden. Sie hat die umfassende Befugnis, Handlungen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft anzuordnen, auszuführen oder zu genehmigen.

Die Generalversammlung tritt auf Einladung des Verwaltungsrates zusammen.

Sie kann auch auf Antrag von Aktionären, welche wenigstens ein Fünftel des Gesellschaftsvermögens repräsentieren, zusammentreten.

Die jährliche Generalversammlung wird im Einklang mit den Bestimmungen des Luxemburger Rechts in Luxemburg an einem in der Einladung angegebenen Ort am ersten Mittwoch des Monats Februar, um 10.30 Uhr abgehalten.

Wenn dieser Tag ein gesetzlicher Feiertag oder Bankfeiertag in Luxemburg ist, wird die jährliche Generalversammlung am nächstfolgenden Bankarbeitstag abgehalten.

Andere Generalversammlungen können an solchen Orten und zu solchen Zeiten abgehalten werden, wie dies in der entsprechenden Einladung angegeben wird.

Die Aktionäre treten auf Einladung des Verwaltungsrates, welche die Tagesordnung enthält und wenigstens acht Tage vor der Generalversammlung an jeden Inhaber von Namensaktien an dessen in dem Aktionärsregister eingetragene Adresse versandt werden muss, zusammen. Die Mitteilung an die Inhaber von Namensaktien muss auf der Versammlung nicht nachgewiesen werden. Die Tagesordnung wird vom Verwaltungsrat vorbereitet, außer in den Fällen, in welchen die Versammlung auf schriftlichen Antrag der Aktionäre zusammentritt, in welchem Falle der Verwaltungsrat eine zusätzliche Tagesordnung vorbereiten kann.

Sofern Inhaberaktien ausgegeben wurden, wird die Einladung zu der Versammlung zusätzlich entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen im Memorial «Recueil des Sociétés et Associations», in einer oder mehreren Luxemburger Zeitungen und in anderen Zeitungen entsprechend der Bestimmung des Verwaltungsrates veröffentlicht.

Wenn sämtliche Aktien als Namensaktien ausgegeben werden und wenn keine Veröffentlichungen erfolgen, kann die Einladung an die Aktionäre ausschließlich per Einschreiben erfolgen.

Sofern sämtliche Aktionäre anwesend oder vertreten sind und sich selbst als ordnungsgemäß eingeladen und über die Tagesordnung in Kenntnis gesetzt erachten, kann die Generalversammlung ohne schriftliche Einladung stattfinden.

Der Verwaltungsrat kann sämtliche sonstigen Bedingungen festlegen, welche von den Aktionären zur Teilnahme an einer Generalversammlung erfüllt werden müssen.

Auf der Generalversammlung werden lediglich solche Vorgänge behandelt, welche in der Tagesordnung enthalten sind (die Tagesordnung wird sämtliche gesetzlich erforderlichen Vorgänge enthalten) sowie Vorgänge, welche zu solchen Vorgängen gehören.

Jede Aktie berechtigt, unabhängig von der Aktienklasse zu einer Stimme im Einklang mit den Vorschriften des Luxemburger Rechts und dieser Satzung. Ein Aktionär kann sich bei jeder Generalversammlung durch eine schriftliche Vollmacht an eine andere Person, welche kein Aktionär sein muss und Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft sein kann, vertreten lassen.

Vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen durch das Gesetz oder diese Satzung werden die Beschlüsse auf der Generalversammlung durch die einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktionäre gefasst.

Art. 23. Generalversammlungen der Aktionäre in einer Aktienklasse. Die Aktionäre einer Aktienklasse können zu jeder Zeit Generalversammlungen im Hinblick auf alle Fragen, welche diese Aktienklasse betreffen, abhalten.

Die Bestimmungen in Artikel 22 Absätze 2, 3, 7, 8, 9, 10 und 11 sind auf solche Generalversammlungen analog anwendbar.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme im Einklang mit den Bestimmungen des Luxemburger Rechts und dieser Satzung. Aktionäre können persönlich handeln oder sich aufgrund einer Vollmacht durch eine andere Person, welche kein Aktionär sein muß aber ein Mitglied des Verwaltungsrates sein kann, vertreten lassen.

Vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen im Gesetz oder in dieser Satzung werden Beschlüsse der Generalversammlung einer Aktienklasse mit einfacher Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktionäre gefaßt.

Art. 24. Rechnungsjahr. Das Rechnungsjahr der Gesellschaft endet am Ultimo des Monats Dezember eines jeden Jahres.

Art. 25. Ausschüttungen. Die Generalversammlung einer Aktienklasse wird auf Vorschlag des Verwaltungsrates und innerhalb der gesetzlichen Grenzen darüber entscheiden, wie der Ertrag aus dieser Aktienklasse zu verwenden ist, sie kann zu gegebener Zeit Ausschüttungen erklären oder den Verwaltungsrat hierzu ermächtigen.

Auf jede ausschüttungsberechtigte Aktienklasse kann der Verwaltungsrat Zwischenausschüttungen im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen beschließen.

Die Zahlung von Ausschüttungen auf die Inhaber von Namensaktien erfolgt an deren im Aktionärsregister vermerkte Adressen. Die Zahlung von Ausschüttungen an die Inhaber von Inhaberaktien erfolgt gegen Vorlage des Ertragsscheins bei den hierzu von der Gesellschaft bezeichneten Stellen.

Ausschüttungen können in einer Währung, zu einem Zeitpunkt und an einem Ort ausbezahlt werden, wie dies der Verwaltungsrat zu gegebener Zeit bestimmt.

Der Verwaltungsrat kann unbare Ausschüttungen an der Stelle von Barausschüttungen innerhalb der Voraussetzungen und Bedingungen, wie sie vom Verwaltungsrat festgelegt werden, beschließen.

Jegliche Ausschüttung, welche nicht innerhalb von fünf Jahren nach ihrer Erklärung eingefordert wird, verfällt zugunsten der jeweiligen Aktienklasse(n).

Auf Ausschüttungen, welche von der Gesellschaft erklärt und für die Berechtigten zur Verfügung gehalten werden, erfolgen keine Zinszahlungen.

Fünfter Abschnitt. Schlussbestimmungen

Art. 26. Depotbank. In dem gesetzlich erforderlichen Umfang wird die Gesellschaft einen Depotbankvertrag mit einer Bank im Sinne des Gesetzes vom 5. April 1993 über den Finanzsektor (FinanzsektorG) («Depotbank») abschließen.

Die Depotbank wird die Pflichten erfüllen und die Verantwortung übernehmen, wie dies in Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Juli 1991 in Verbindung mit den Bestimmungen des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 vorgesehen ist.

Sofern die Depotbank sich aus ihrer Stellung zurückziehen möchte, wird der Verwaltungsrat sich nach Kräften bemühen, eine Nachfolgedepotbank innerhalb von zwei Monaten nach Wirksamwerden der Beendigung der Depotbankbestellung zu finden. Der Verwaltungsrat kann die Ernennung der Depotbank zurücknehmen, er kann jedoch die Depotbank nicht entlassen, solange keine Nachfolgedepotbank bestellt wurde.

Art. 27. Auflösung der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann zu jeder Zeit durch Beschluß der Generalversammlung und vorbehaltlich des Quorums und der Mehrheitserfordernisse gemäß Artikel 30 dieser Satzung aufgelöst werden.

Sofern das Gesellschaftsvermögen unter zwei Drittel des Mindestgesellschaftsvermögens gemäß Artikel 5 dieser Satzung fällt, wird die Frage der Auflösung durch den Verwaltungsrat der Generalversammlung vorgelegt. Die Generalversammlung, welche ohne Quorum entscheiden kann, wird mit der einfachen Mehrheit der auf der Generalversammlung vertretenen Aktien entscheiden.

Die Frage der Auflösung der Gesellschaft wird des Weiteren der Generalversammlung vorgelegt, sofern das Gesellschaftsvermögen unter ein Viertel des Mindestgesellschaftsvermögens gemäß Artikel 5 dieser Satzung fällt; in diesem Falle wird die Generalversammlung ohne Quorumfordernis abgehalten und die Auflösung kann durch die Aktionäre entschieden werden, welche ein Viertel der auf der Generalversammlung vertretenen stimmberechtigten Aktien halten.

Die Versammlung muß so rechtzeitig einberufen werden, daß sie innerhalb von vierzig Tagen nach Feststellung der Tatsache, daß das Netto-Gesellschaftsvermögen unterhalb zwei Drittel bzw. ein Viertel des gesetzlichen Minimums gefallen ist, abgehalten werden kann.

Art. 28. Liquidierung. Die Liquidierung wird durch einen oder mehrere Liquidatoren ausgeführt, welche ihrerseits natürliche oder juristische Personen sein können und von der Generalversammlung, die auch über ihre Befugnisse und über ihre Vergütung entscheidet, ernannt werden.

Art. 29. Änderungen der Satzung. Die Satzung kann durch eine Generalversammlung, welche den Quorum- und Mehrheitserfordernissen gemäß dem Gesetz vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften einschließlich nachfolgender Änderungen und Ergänzungen (das «Gesetz vom 10. August 1915») unterliegt, geändert werden.

Art. 30. Begriffsbestimmungen. Maskuline Bezeichnungen dieser Satzung schließen die korrespondierende feminine Bezeichnung ein und Bezüge auf Personen oder Aktionäre erfassen auch juristische Personen, Personengemeinschaften oder sonstige organisierte Personenvereinigungen, unabhängig davon ob sie Rechtspersönlichkeit besitzen oder nicht.

Art. 31. Anwendbares Recht. Sämtliche in dieser Satzung nicht geregelten Fragen werden durch die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. August 1915 und der Gesetze vom 20. Dezember 2002 und 19. Juli 1991 geregelt.

Übergangsbestimmungen

- 1) Das erste Rechnungsjahr beginnt mit der Gründung und endet am 31. Dezember 2006.
- 2) Die erste jährliche Generalversammlung wird am 7. Februar 2007 stattfinden.

Zeichnung des Gründungskapitals

Das Gründungskapital wird wie folgt gezeichnet:

- 1) CONTRACTORS' CASUALTY & SURETY REINSURANCE COMPANY S.A., vorgenannt, zeichnet 300 (dreihundert) Aktien zum Gegenwert in USD zum Zeitpunkt der Gründung von insgesamt dreissigtausend Euro (EUR 30.000,-).
- 2) HSBC TRINKAUS INVESTMENT MANAGERS S.A., vorgenannt, zeichnet 10 (zehn) Aktien zum Gegenwert in USD zum Zeitpunkt der Gründung von insgesamt eintausend Euro (EUR 1.000,-)

Damit beträgt das Gründungskapital insgesamt den Gegenwert in USD zum Zeitpunkt der Gründung von einunddreißigtausend Euro (EUR 31.000,-).

Die Einzahlung des gesamten Gründungskapitals wurde dem unterzeichneten Notar ordnungsgemäß nachgewiesen.

Erklärung

Der amtierende Notar erklärt, daß die in Artikel 26 des Gesetzes vom 10. August 1915 vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind, und bescheinigt dies ausdrücklich.

Gründungskosten

Die von der Gesellschaft zu tragenden Gründungskosten werden von den Parteien auf Fünftausendfünfhundert Euro (EUR 5.500,00) veranschlagt.

Gründungsversammlung der Gesellschaft

Oben angeführte Personen, welche das gesamte gezeichnete Gründungskapital vertreten, haben unverzüglich eine Gesellschafterversammlung, zu der sie sich als rechtens einberufen bekennen, abgehalten und folgende Beschlüsse gefaßt:

I. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrates werden ernannt:

- John S. Morrey, Manager
Contractors' Casualty & Surety Reinsurance Company S.A.
69, rue de Hobscheid, L-8422 Steinfort, Großherzogtum Luxemburg
- Lutz Kalkofen, Jurist

HOCHTIEF AG

Opernplatz 2, D-45128 Essen, Bundesrepublik Deutschland

-Silke Büdinger, Bankangestellte

HSBC Trinkaus Investment Managers SA

1-7, rue Nina et Julien Lefèvre, L-1952 Luxembourg, Großherzogtum Luxemburg

-Hans-Joachim Rosteck, Bankdirektor

HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA

1-7, rue Nina et Julien Lefèvre, L-1952 Luxembourg, Großherzogtum Luxemburg

Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder enden mit der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Jahres 2007.

II. Gemäß Artikel 60 des Gesetzes vom 10. August 1915 wird der Verwaltungsrat ermächtigt, die tägliche Geschäftsführung auf einzelne seiner Mitglieder zu übertragen.

III. Sitz der Gesellschaft ist 1-7, rue Nina et Julien Lefèvre, L-1952 Luxembourg.

IV. Zum Wirtschaftsprüfer wird ernannt:

KPMG AUDIT S.à r.l., Réviseurs d'Entreprises, 31, Allée Scheffer, L-2520 Luxembourg.

Das Mandat des Wirtschaftsprüfers endet mit der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Jahres 2007.

Worüber Urkunde aufgenommen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehendem an die Erschienenen, welche dem unterzeichneten Notar nach Namen, Zivilstand und Wohnort bekannt sind, haben dieselbe gegenwärtige Urkunde mit dem Notar unterschrieben.

Signé: Desnos, Büdinger, M. Lecuit.

Enregistré à Redange, le 23 novembre 2006, vol. 408, fol. 68, case 5. – Reçu 1.250,- euros.

Le Receveur (signé): T. Kirsch.

Pour copie conforme, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Redange-sur-Attert, le 29 novembre 2006.

M. Lecuit.

(132065.3/243/702) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 5 décembre 2006.

TURKISH PHARMA LUX, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Registered office: L-1331 Luxembourg, 65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

R. C. Luxembourg B 120.926.

—
STATUTES

In the year two thousand and six, on the twentieth day of October.

Before Maître Paul Bettingen, notary residing in Niederanven.

There appeared:

TURKISH PHARMA HOLDINGS LIMITED, an exempted company with limited liability, formed and existing under the laws of the Cayman Islands, registered with the Register of Exempted Companies in the Cayman Islands under registration number MC-174007, having its registered office at c/o M&C Corporate Services Limited, PO Box 309GT, South Church Street, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, here represented by M^e Laura Rossi, attorney-at-law, residing in Luxembourg, by virtue of a proxy given under private seal.

Which proxy shall be signed *in* varietur by the appearing party and the undersigned notary and shall be attached to the present deed to be filed at the same time.

Such appearing party has requested the notary to draw up the following articles of incorporation of a société à responsabilité limitée, which it declared to form:

Title I.- Object - Denomination - Registered office - Duration

Art. 1. There is hereby formed a société à responsabilité limitée governed by actual laws, in particular the law of August 10th, 1915 on commercial companies, as amended from time to time, the law of September 18th, 1933 on limited liability companies, as amended, and the law of December 28, 1992 on uni-personal limited liabilities companies, as well as the present articles of incorporation. and the present articles of incorporation.

Art. 2. The denomination of the company is TURKISH PHARMA LUX, S.à r.l.

Art. 3. The registered office of the company is established in Luxembourg.

If extraordinary political or economic events occur or are imminent, which might interfere with the normal activity at the registered office, or with easy communication between this office and abroad, the registered office may be declared to have been transferred abroad provisionally until the complete cessation of these abnormal circumstances.

Such decision, however, shall have no effect on the nationality of the company. Such declaration of the transfer of the registered office shall be made and brought to the attention of third parties by the organ of the company, which is best situated for this purpose under such circumstances.

Art. 4. The company shall have as its business purpose the holding of participations, in any form whatsoever, in Luxembourg and foreign companies, the acquisition by purchase, subscription, or in any other manner as well as the transfer by sale, exchange or otherwise of stock, bonds, debentures, notes and other securities of any kind, the possession, the administration, the development and the management of its portfolio.

The company may participate in the establishment and development of any financial, industrial or commercial enterprises and may render any assistance by way of loan, guarantees or otherwise to subsidiaries or affiliated companies. The company may borrow in any form.

In general, it may take any controlling and supervisory measures and carry out any financial, movable or immovable, commercial and industrial operation, which it may deem useful in the accomplishment and development of its purpose.

Art. 5. The company is formed for an unlimited period.

Title II.- Capital - Parts

Art. 6. The capital is fixed at 12,500.- EUR (twelve thousand five hundred Euro), represented by 500 (five hundred) shares, each with a nominal value of 25.- EUR (twenty-five Euro) each, entirely subscribed for and fully paid up.

Art. 7. Every share entitles its owner to one vote.

Shares are freely transferable among shareholders. Transfer of shares inter vivos to non-shareholders may only be made with the prior approval of shareholders representing three-quarters of the corporate capital.

Otherwise it is referred to the provisions of articles 189 and 190 of the law on commercial companies.

The shares are indivisible with regard to the company, which admits only one owner for each of them.

Shares in the company shall not be redeemable at the request of a shareholder.

The company, however, may redeem its shares whenever the Board of Managers considers this to be in the best interest of the company, subject to the terms and conditions it shall determine and within the limitations set forth by these articles and by law.

Unless the share redemption is immediately followed by a share capital reduction, any such redemption shall only be made out of the company's retained profits and non-compulsory reserves, including any paid-in surplus but excluding any reserve required by Luxembourg law. The redemption price shall be determined by the Board of Managers.

Art. 8. The life of the company does not terminate by death, suspension of civil rights, bankruptcy or insolvency of any shareholder.

Art. 9. A shareholder as well as the heirs and representatives or entitled persons and creditors of a shareholder cannot, under any circumstances, request the affixing of seals on the assets and documents of the company, nor become involved in any way in its administration.

In order to exercise their rights they have to refer to financial statements and to the decisions of the general meetings.

Title III.- Management

Art. 10. The company is managed by a Board of Managers, which will be composed of at least two members, who need not be shareholders and who are either «A managers» or «B managers». The managers will be appointed by the general meeting of shareholders with or without limitation of their period of office. The general meeting of shareholders has the power to remove managers at any time without giving reasons.

The Board of Managers elects among its members a chairman; in the absence of the chairman, another manager may preside over the meeting.

A manager unable to take part in a meeting may delegate by letter, telex, telefax or telegram another member of the Board to represent him at the meeting and to vote in his name.

Any member of the Board of Managers who participates in the proceedings of a meeting of the Board of Managers by means of a communications device (including a telephone or a videoconference) which allows all the other members of the Board of Managers present at such meeting (whether in person, or by proxy, or by means of such communications device) to hear and to be heard by the other members at any time shall be deemed to be present in person at such meeting, and shall be counted when reckoning a quorum and shall be entitled to vote on matters considered at such meeting. Members of the Board of Managers who participate in the proceedings of a meeting of the Board of Managers by means of such a communications device shall ratify their votes so cast by signing one copy of the minutes of the meeting.

The Board of Managers convenes upon call by the chairman, or any third party delegated by him, as often as the interest of the company so requires.

The Board of Managers can validly deliberate and act only if the majority of managers are present or represented.

Resolutions shall be passed with the favourable vote of the majority of managers present or represented.

Circular resolutions signed by all members of the Board of Managers will be as valid and effective as if passed at a meeting duly convened and held. Such signatures may appear on a single document or multiple copies of an identical resolution.

The resolutions of the Board of Managers will be recorded in minutes signed by all of the members who took part at the deliberation. Copies or extracts of such minutes to be produced in judicial proceedings or elsewhere will be validly signed by the chairman of the meeting or any two managers.

Art. 11. The Board of Managers is invested with the broadest powers to perform all acts of administration and disposition in compliance with the corporate object.

All powers not expressly reserved by law or by the present articles of association to the general meeting of shareholders fall within the competence of the Board of Managers.

The Board of Managers may pay interim dividends, provided that prior to such authorisation, the Board of Managers shall be in possession of interim accounts of the company, which provide evidence that sufficient funds are available to pay such interim dividend.

In the event of a vacancy on the Board of Managers, the remaining managers have the right to provisionally fill the vacancy, such decision to be ratified by the next general meeting.

The powers and remunerations of any managers possibly appointed at a later date in addition to or in the place of the first managers will be determined in the act of nomination.

Art. 12. The Board of Managers may delegate its powers to conduct the daily management of the company to one or more managers, who will be called Managing Director(s).

Art. 13. The Company shall be bound by the joint signature of one (1) A manager and one (1) B manager.

Art. 14. Any manager does not contract in his function any personal obligation concerning the commitments regularly taken by him in the name of the company; as a proxyholder he is only responsible for the execution of his mandate.

Title IV.- Supervision

Art. 15. The company is supervised by one or several statutory auditors, appointed by the sole shareholder, or as the case may be, the general meeting of shareholders, which will fix their number and their remuneration, as well as the term of their office, which must not exceed six years.

Title V.- General meeting of the shareholders

Art. 16. The sole shareholder shall exercise all powers vested with the general meeting of shareholders under section XII of the law of August 10th, 1915 on commercial companies.

All decisions exceeding the powers of the Board of Managers shall be taken by the sole shareholder or, as the case may be, by the general meeting of the shareholders. Any such decisions shall be in writing and shall be recorded on a special register.

In case there is more than one but less than twenty-five shareholders, decisions of shareholders shall be taken in a general meeting or by written consultation at the initiative of the Board of Managers. No decision is deemed validly taken until it has been adopted by the shareholders representing more than fifty per cent (50%) of the capital.

General meetings of shareholders shall be held in Luxembourg. Attendance by virtue of proxy is possible.

Title VI.- Financial year - Profits - Reserves

Art. 17. The company's financial year runs from the first of January to the thirty-first of December of each year. Exceptionally, the first financial year shall begin on the day of incorporation and close on December 31st, 2006.

Art. 18. Each year, as of December 31st, the Board of Managers will draw up the balance sheet, which will contain a record of the property of the company together with its debts and liabilities and be accompanied by an annex containing a summary of all the commitments and debts of the managers to the company.

At the same time the Board of Managers will prepare a profit and loss account, which will be submitted to the general meeting of shareholders together with the balance sheet.

Art. 19. Each shareholder may inspect at the registered office the inventory, the balance sheet and the profit and loss account during the fortnight preceding the annual general meeting.

Art. 20. The credit balance of the profit and loss account, after deduction of the expenses, costs, amortizations, charges and provisions, represents the net profit of the company.

Each year, five percent of the net profit will be transferred to the statutory reserve. This deduction ceases to be compulsory when the statutory reserve amounts to one tenth of the capital but must be resumed until the reserve fund is entirely reconstituted if, any time and for any reason whatever, it has been touched. The balance is at the disposal of the general meeting of shareholders.

Art. 21. In the event of a dissolution of the company, the liquidation will be carried out by one or more liquidators who need not to be shareholders, designated by the meeting of shareholders at the majority defined by article 142 of the law of August 10th, 1915 on commercial companies, as amended.

The liquidator(s) shall be invested with the broadest powers for the realization of the assets and payment of the debts.

Art. 22. For all matters not provided for in the present articles of incorporation, the parties refer to the existing laws.

Subscription

The articles of incorporation having thus been established, the appearing parties declare to subscribe the capital as follows:

TURKISH PHARMA HOLDINGS LIMITED	500 shares
Total	500 shares

The shares have been fully paid up by payment in cash, so that the amount of 12,500.- EUR (twelve thousand five hundred Euro) is now available to the company, evidence thereof having been given to the notary.

Costs

The costs, expenses, fees and charges, in whatsoever form, which are to be borne by the company or which shall be charged to it in connection with its incorporation, have been estimated at about 1,500.- EUR (one thousand five hundred Euro).

Extraordinary general meeting

Immediately after the incorporation of the company, the above-named shareholder took the following resolutions:

- 1) The number of managers is fixed at two (2).
- 2) Are appointed as managers for an unlimited period:

1. Colin D. Clark, born on July 10, 1974, in the United Kingdom, professionally residing at c/o Citigroup Venture Capital, 33 Cavendish Square, London W1A 2SY, United Kingdom, venture capitalist, as A manager; and

2. MONTEREY SERVICES S.A., a Luxembourg law governed public company limited by shares (société anonyme), with registered office at 65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1331 Luxembourg and registered with the Luxembourg Register of commerce and companies under number B 51.100, as B manager.

3) Marcel Stephany, born on September 4, 1951, in Luxembourg, independent auditor, residing at 23, Cité Aline Mayrisch, L-7268 Bereldange is appointed as statutory auditor of the company for a total term of three (3) years, with effect as of the financial year which starts at the date of incorporation of the company and ending on December 31, 2009.

4) The company shall have its registered office at 65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1331 Luxembourg.

The undersigned notary, who understands and speaks English, states herewith that on request of the above appearing person, the present deed is worded in English, followed by a French translation. On request of the same appearing person and in case of divergences between the English and the French text, the English version will prevail.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Senningerberg, on the date mentioned at the beginning of this document.

The deed having been read to the appearing person, which is known to the notary by its surname, Christian name, civil status and residences, the said person appearing signed together with the notary the present deed.

Follows the French version:

L'an deux mille six, le vingt octobre.

Par-devant Maître Paul Bettingen, notaire de résidence à Niederanven.

A comparu:

TURKISH PHARMA HOLDINGS LIMITED, une société exempte à responsabilité limitée, constituée et opérant sous le droit des Iles Caïmanes, enregistrée auprès du Register of Exempted Companies sous le numéro MC-174007, ayant son siège social à c/o M&C Corporate Services Limited, PO Box 309GT, South Church Street, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, ici représentée par M^e Laura Rossi, avocat à la Cour, demeurant à Luxembourg, en vertu d'une procuration lui conférée sous seing privé.

Laquelle procuration, après avoir été signée ne varietur par la personne représentant le comparant susnommé et le notaire soussigné, restera annexée au présent acte pour être enregistrée avec celui-ci.

Lequel comparant, représenté comme dit ci-avant, a déclaré vouloir constituer par le présent acte une société à responsabilité limitée et a requis le notaire instrumentant d'arrêter ainsi qu'il suit les statuts:

Titre I^{er}.- Objet - Dénomination - Siège social - Durée

Art. 1^{er}. Il est formé par le présent acte une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois actuellement en vigueur, notamment par celle du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée, par celle du 18 septembre 1933 sur les sociétés à responsabilité limitée, telle que modifiée, et par celle du 28 décembre 1992 sur les sociétés unipersonnelles à responsabilité limitée ainsi que par les présents statuts.

Art. 2. La dénomination de la société est TURKISH PHARMA LUX, S.à r.l.

Art. 3. Le siège de la société est établi à Luxembourg.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique ou économique, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée avec ce siège ou de ce siège avec l'étranger se sont produits ou sont imminents, le siège social peut être transféré provisoirement à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales.

Une telle décision n'aura cependant aucun effet sur la nationalité de la société. Pareille déclaration de transfert du siège sera faite et portée à la connaissance des tiers par l'organe de la société qui est le mieux placé pour le faire dans ces circonstances.

Art. 4. La société a pour objet la prise de participations, sous quelque forme que ce soit, dans des entreprises luxembourgeoises ou étrangères, l'acquisition par achat, souscription ou de toute autre manière, ainsi que l'aliénation par vente, échange ou de toute autre manière de titres, obligations, créances, billets et autres valeurs de toutes espèces, la possession, l'administration, le développement et la gestion de son portefeuille.

La société peut participer à la création et au développement de n'importe quelle entreprise financière, industrielle ou commerciale et prêter tous concours, que ce soit par des prêts, garanties ou de toute autre manière à des sociétés filiales ou affiliées. La société peut emprunter sous toutes les formes et procéder à l'émission d'obligations.

D'une façon générale, elle peut prendre toutes mesures de contrôle et de surveillance et faire toutes opérations financières, commerciales et industrielles qu'elle jugera utiles à l'accomplissement ou au développement de son objet.

Art. 5. La société est constituée pour une durée indéterminée.

Titre II.- Capital - Parts

Art. 6. Le capital social de la société est fixé à 12.500,- EUR (douze mille cinq cents euros), divisé en 500 (cinq cents) parts sociales ayant une valeur nominale de 25,- EUR (vingt-cinq euros) chacune, entièrement souscrites et libérées.

Art. 7. Chaque part sociale donne droit à une voix.

Les parts sociales sont librement cessibles entre associés. Les cessions de parts sociales entre vifs à des tiers non-associés ne peuvent être effectuées que moyennant l'agrément préalable des associés représentant au moins les trois quarts du capital social.

Pour le reste, il est fait renvoi aux dispositions des articles 189 et 190 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales telle que modifiée.

Les parts sociales sont indivisibles à l'égard de la société qui n'admet qu'un seul titulaire à son égard pour chaque part. Les parts sociales ne sont pas remboursables à la demande des associés.

La société peut, toutefois, lorsque le Conseil de Gérance considère que cela est dans l'intérêt de la société, aux conditions et aux termes prévus par la loi et les statuts, racheter ses propres parts.

A moins que le rachat des parts soit immédiatement suivi par une réduction de capital, tout remboursement ne pourra être effectué qu'au moyen des bénéfices non distribués de la société et des réserves disponibles, en ce compris les réserves excédentaires, mais excluant les réserves légales prévues par la loi luxembourgeoise. Le prix de rachat sera déterminé par le Conseil de Gérance.

Art. 8. La faillite, l'insolvabilité, le décès ou l'incapacité d'un associé ne mettent pas fin à la société.

Art. 9. Un associé ainsi que les héritiers et représentants ou ayants droit et créanciers d'un associé ne peuvent, sous aucun prétexte, requérir l'apposition de scellés sur les biens et papiers de la société, ni s'immiscer en aucune manière dans les actes de son administration.

Ils doivent, pour l'exercice de leurs droits, s'en rapporter aux inventaires sociaux et aux décisions des assemblées générales.

Titre III.- Administration

Art. 10. La société est administrée par un Conseil de Gérance qui sera composé de deux membres au moins, associés ou non et qui sont soit des «gérants A» soit des «gérants B». Les gérants sont nommés par l'assemblée générale des associés, pour une durée limitée ou sans limitation de durée. L'assemblée générale des associés peut révoquer les gérants à tout moment, avec ou sans motif.

Le Conseil de Gérance désigne parmi ses membres un président; en cas d'absence du président, la présidence de la réunion peut être conférée à un autre gérant présent.

Chaque gérant de la société empêché de participer à une réunion du Conseil de Gérance peut désigner par écrit, télégramme, télex ou téléfax, un autre membre du Conseil de Gérance comme son mandataire, aux fins de le représenter et de voter en son nom.

Tout membre du Conseil de Gérance qui participe à une réunion du Conseil de Gérance via un moyen de communication (incluant le téléphone ou une vidéoconférence) qui permet aux autres membres du Conseil de Gérance présents à cette réunion (soit en personne soit par mandataire ou au moyen de ce type de communication) d'entendre à tout moment ce membre et permettant à ce membre d'entendre à tout moment les autres membres sera considéré comme étant présent en personne à cette réunion et sera pris en compte pour le calcul du quorum et autorisé à voter sur les matières traitées à cette réunion. Les membres du Conseil de Gérance qui participent à une réunion du Conseil de Gérance via un tel moyen de communication ratifieront leurs votes exprimés de cette façon en signant une copie du procès-verbal de cette réunion.

Le Conseil de Gérance se réunit sur la convocation du président, ou tout tiers délégué par lui, aussi souvent que l'intérêt de la société l'exige.

Le Conseil de Gérance ne peut délibérer et agir que si une majorité de gérants sont présents ou représentés.

Les résolutions seront adoptées si elles ont été prises à la majorité des votes des membres présents soit en personne soit par mandataire à telle réunion.

Les résolutions circulaires signées par tous les membres du Conseil de Gérance seront considérées comme étant valablement adoptées comme si une réunion valablement convoquée avait été tenue. Ces signatures pourront être apposées sur un document unique ou sur des copies multiples d'une résolution identique.

Les résolutions du Conseil de Gérance seront enregistrées sur un procès-verbal signé par tous les membres qui ont participé à la réunion.

Des copies ou extraits de ce procès-verbal à produire lors d'une procédure judiciaire ou ailleurs seront valablement singées par le Président de la réunion ou par deux gérants.

Art. 11. Le Conseil de Gérance est investi des pouvoirs les plus étendus pour faire tous actes d'administration et de disposition qui rentrent dans l'objet social.

Il a dans sa compétence tous les actes qui ne sont pas réservés expressément par la loi et les statuts à l'assemblée générale.

Il est autorisé à verser des acomptes sur dividendes à condition qu'avant toute distribution, le Conseil de Gérance soit en possession de comptes intermédiaires de la société fournissant la preuve de l'existence de fonds suffisants à la distribution de ces acomptes sur dividendes.

En cas de vacance d'une place au Conseil de Gérance, les gérants restants ont le droit d'y pourvoir provisoirement; dans ce cas l'assemblée générale, lors de sa première réunion, procède à l'élection définitive.

Les pouvoirs et rémunérations des gérants éventuellement nommés postérieurement en sus ou en remplacement des premiers gérants seront déterminés dans l'acte de nomination.

Art. 12. Le Conseil de Gérance peut déléguer la gestion journalière de la société à un ou plusieurs gérants qui prendront la dénomination de gérants-délégués.

Art. 13. La Société sera engagée par la signature conjointe d'un (1) gérant A et d'un (1) gérant B.

Art. 14. Le ou les gérants ne contractent, à raison de leurs fonctions, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par eux au nom de la société; simples mandataires, ils ne sont responsables que de l'exécution de leur mandat.

Titre IV.- Surveillance

Art. 15. La société est surveillée par un ou plusieurs commissaires nommés par l'associé unique, ou selon les cas, par l'assemblée générale des associés qui fixe leur nombre et leur rémunération, ainsi que la durée de leur mandat qui ne peut excéder six années.

Titre V.- Assemblée générale des associés

Art. 16. L'associé unique exercera tous les droits incombant à l'assemblée générale des associés en vertu de la section XII de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée.

Toutes les décisions excédant le pouvoir du Conseil de Gérance seront prises par l'associé unique ou, selon les cas, par l'assemblée générale des associés. Les décisions de l'associé unique seront écrites et doivent être consignées sur un registre spécial.

S'il y a plus d'un, mais moins de vingt-cinq associés, les décisions des associés seront prises par l'assemblée générale ou par consultation écrite à l'initiative de la gérance. Aucune décision n'est valablement prise qu'autant qu'elle ait été adoptée par des associés représentant la moitié (50%) du capital social.

Les assemblées générales des associés se tiendront au Luxembourg. La représentation au moyen de procuration est admise.

Titre VI.- Année comptable - Profits - Réserves

Art. 17. L'année sociale commence le premier janvier et finit le 31 décembre de chaque année, à l'exception du premier exercice qui commence en date du jour de la constitution et se termine le 31 décembre 2006.

Art. 18. Chaque année, au 31 décembre, la gérance établit un état financier qui contiendra un inventaire de l'actif et du passif de la société, ainsi qu'un compte de pertes et profits, accompagné d'une annexe contenant un résumé de tous les engagements et dettes contractés par le Conseil de Gérance.

En même temps, le Conseil de Gérance dressera un compte de pertes et profits, qui sera soumis à l'assemblée générale des associés en même temps que l'inventaire.

Art. 19. Chaque associé aura le droit de consulter l'inventaire au siège social, ainsi que le compte de pertes et profits, pendant la quinzaine précédant l'assemblée générale annuelle.

Art. 20. Le solde positif du compte de pertes et profits, déduction faite des frais généraux, charges, amortissements et provisions, constitue le bénéfice net.

Chaque année, il est prélevé sur ce bénéfice net cinq pour cent (5%) pour la constitution d'un fonds de réserve; ce prélèvement cesse d'être obligatoire, dès que le fonds de réserve a atteint le dixième du capital, mais devra toutefois être repris jusqu'à entière reconstitution, si à un moment donné et pour quelque cause que ce soit, le fonds de réserve avait été entamé. L'excédent est à la libre disposition des associés.

Art. 21. En cas de dissolution de la société, la liquidation sera faite par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, à désigner par l'assemblée des associés à la majorité fixée par l'article 142 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée.

Le ou les liquidateurs auront les pouvoirs les plus étendus pour la réalisation de l'actif et le paiement du passif.

Art. 22. Pour tout ce qui n'est pas prévu dans les présents statuts, les parties se rapportent aux dispositions légales applicables.

Souscription

Les statuts ayant été établis, le comparant déclare vouloir souscrire le total du capital de la manière suivante:

TURKISH PHARMA HOLDINGS LIMITED	500 parts sociales
Total	500 parts sociales

Les parts sociales ont été entièrement libérées à hauteur d'un montant de 12.500,- EUR (douze mille cinq cents euros) par un apport en numéraire de sorte que cette somme est à la disposition de la société à partir de ce moment, tel qu'il a été certifié au notaire instrumentaire.

Frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge à raison de sa constitution, s'élève approximativement à 1.500,- EUR (mille cinq cents euros).

Assemblée générale extraordinaire

Après que les statuts aient été rédigés, l'associé prénommé a immédiatement tenu une assemblée générale extraordinaire et a pris les résolutions suivantes:

1) Le nombre de gérants est fixé à deux (2).

2) Sont nommés gérants pour une période indéterminée:

1. Colin D. Clark, né en Grande-Bretagne, le 10 juillet 1974, venture capitalist, demeurant professionnellement à c/o Citigroup Venture Capital, 33 Cavendish Square, London W1A 2SY United Kingdom, comme gérant A; et

2. MONTEREY SERVICES S.A., une société anonyme de droit luxembourgeois, ayant son siège social au 65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1331 Luxembourg et immatriculée auprès du Registre de commerce et des sociétés de et à Luxembourg sous le numéro B 51.100, comme gérant B.

3) Marcel Stephany, né le 4 septembre 1951, à Luxembourg, réviseur d'entreprises, demeurant au 23, Cité Aline Maysch, L-7268 Bereldange est nommé commissaire de la société pour une durée de trois (3) ans, avec effet à partir de la date de constitution de la société et prenant fin le 31 décembre 2009.

4) Le siège social de la société est établi au 65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1331 Luxembourg.
Le notaire soussigné, qui comprend et parle la langue anglaise, déclare que sur la demande du comparant, le présent acte de société est rédigé en langue anglaise, suivi d'une traduction française. A la demande du même comparant il est spécifié qu'en cas de divergences entre la version anglaise et la version française, le texte anglais fera foi.

Dont acte, fait et passé à Senningerberg, date qu'en tête des présentes.

Lecture faite au comparant, connu du notaire instrumentant par nom, prénoms, état et demeure, ledit comparant a signé avec le notaire le présent acte.

Signé: L. Rossi, P. Bettingen.

Enregistré à Luxembourg, le 24 octobre 2006, vol. 155S, fol. 81, case 8. – Reçu 125 euros.

Le Receveur ff. (signé): Tholl.

Pour copie conforme, délivrée à la société aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

P. Bettingen.

(118423.3/202/352) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

CETP FRS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Registered office: L-2449 Luxembourg, 30, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 119.285.

In the year two thousand and six, on the twenty second day of August.

Before Maître Joseph Elvinger, notary residing in Luxembourg.

Was held an extraordinary general meeting of shareholders of CETP FRS, S.à r.l., a société à responsabilité limitée, having its registered office in 30, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg, incorporated pursuant to a deed of the under-signed notary on 27 July 2006, not yet published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, registration with the Trade and Companies Register of Luxembourg pending (hereinafter the «Company»).

The meeting was opened at 5.00 p.m. with Ms Nadège Anen, residing professionally at 14, rue Erasme, Luxembourg, in the chair,

The Chairman appointed as secretary and the meeting elected as scrutineer Flora Gibert, residing in Luxembourg.

The board of the meeting having thus been constituted, the chairman declared and requested the notary to state:

I. That the agenda of the meeting is the following:

Agenda:

1. Cancellation of classes of shares;
2. Restatement of the entire articles of incorporation;
3. Miscellaneous.

II. That the shareholders, present or represented, the proxies of the represented shareholders and the number of their shares are shown on an attendance list; this attendance list, signed by the shareholders, the proxies of the represented shareholders and by the board of the meeting, will remain annexed to the present deed to be filed at the same time with the registration authorities.

The proxies of the represented shareholders, initialed *ne varietur* by the appearing parties will also remain annexed to the present deed.

III. That all the shareholders are present or represented and declare that they have had due knowledge of the agenda prior to this meeting so that no convening notices were necessary;

IV. That the present meeting is regularly constituted and may validly deliberate on all the items of the agenda.

The general meeting, after deliberation, took unanimously the following resolutions:

First resolution

The general meeting resolves to cancel the existing two classes of shares, namely Class A shares and Class B shares so that the share capital of the Company shall consist of one single class of shares.

Second resolution

The general meeting resolves to restate the entire articles of incorporation of the Company to read as follows:

A. Purpose - Duration - Name - Registered office

Art. 1. There is formed a private limited liability company, which will be governed by the laws pertaining to such an entity (hereafter the «Company»), and in particular by the Luxembourg Companies Act, as well as by the present Articles.

Art. 2. The object of the Company is the holding of participations, in any form whatsoever, in other Luxembourg or foreign companies, the control, the management, as well as the development of these participations.

It may acquire any securities or rights by way of share participations, subscriptions, negotiations or in any manner, participate in the establishment, development and control of any companies or enterprises and render them any assistance.

It may carry on any industrial activity and maintain a commercial establishment open to the public. In general, it may take any controlling and supervisory measures and carry out any operation which it may deem useful in the accomplishment and development of it purpose.

The Company may borrow in any form and proceed to the issuance of bonds or any other financial instrument which may be convertible.

Art. 3. The Company is formed for an unlimited period of time.

Art. 4. The Company will have the name CETP FRS, S.à r.l.

Art. 5. The registered office of the Company is established in Luxembourg.
It may be transferred in accordance with Article 27 or 31 of the present Articles, as applicable.

B. Share capital - Shares

Art. 6. The share capital is fixed at one million Euro (EUR 1,000,000.-) represented by forty thousand (40,000) Shares of twenty-five Euro (EUR 25.-) each.

Art. 7. The capital may be changed at any time by a decision of the single Shareholder or by a decision of the Shareholders' meeting, in accordance with articles 30 and 31 of the Articles.

Art. 8. Each Share entitles the holder thereof to a fraction of the Company's assets and profits of the Company in direct proportion to the number of Shares in existence.

Art. 9. Towards the Company, the Company's Shares are indivisible, since only one owner is admitted per Share. Joint co-owners have to appoint a sole person as their representative towards the Company.

Art. 10. Transfer of Shares. In case of a single Shareholder, the Company's shares held by the single Shareholder are freely transferable.

(A) Subject to articles 15 and 30, no Shareholder shall sell, transfer, assign, pledge, charge or otherwise dispose of any Share or any interest in any Share except:

- (1) with the prior written consent of each Investor;
- (2) in accordance with article 10(B) and 10(C); or
- (3) in accordance with the procedures set out in articles 11, 12, 13 or 14.

(B) Subject to the provision of article 10(A), any Investor may transfer any Share to any Investor Associate provided that prior to such transfer (save in the case of a transfer upon a distribution of the assets or investments of such Investor) the transferee gives an undertaking to the Company that if such transferee ceases to be an Investor Associate of the transferor, immediately prior thereto such Share shall be transferred to such Investor or any other Investor Associate.

(C) In the event of death, the Shares of the deceased Shareholder may be transferred to the parents, descendants or the surviving spouse of the deceased Shareholders.

Art. 11. Offer-round.

(A) Subject to articles 13 and 14, an Investor wishing to transfer any Shares other than in accordance with article 10(B) («Offeror») must give an irrevocable notice («Offer-round Notice») to the other Investor (the «Continuing Shareholder») of the details of the proposed transfer including, in particular, the identity of the buyer and the price of the Shares.

(B) If the Continuing Shareholder gives notice to the Offeror within seven (7) days of receiving the Offer-round Notice (the first day being the day after it receives the Offer-round Notice) that it wishes to buy all the Offeror's Shares, the Continuing Shareholder shall have the right to do so at the price specified in the Offer-round Notice and shall do so at such time as to be agreed between the Offeror and the Continuing Shareholder (or in the absence of agreement between the Offeror and the Continuing Shareholder, within 21 days of the Continuing Shareholder giving notice in accordance with this article).

(C) The Continuing Shareholder is bound to buy all the Offeror's Shares when it gives notice to the Offeror that it wishes to do so under article 11(B). References in this article 11 to Shares held by a party are to all the Shares in the Company held by that party and any members of its Group, and not to some only of those Shares.

(D) If, at the expiry of the period specified in article 11(B), the Continuing Shareholder has not notified the Offeror that it wants to buy the Shares, the Offeror may, subject to article 12, transfer all its Shares to the buyer identified in the Offer-round Notice at a price not less than the price specified in that notice, provided that it does so within two (2) months of the expiry of the period specified in article 11(B).

The Offeror shall procure that, in relation to the Shares being sold, any buyer of the Shares shall enter into a deed of adherence to any agreement as may be in place between the Shareholders at that time, in relation to those Shares before it acquires them.

Art. 12. Tag Along Rights. Subject to article 11, an Investor may transfer Shares in accordance with the following provisions:

(A) An Investor may accept a bona fide offer («Tag Offer») from a third party («Proposed Tag Buyer») for the purchase of the legal and beneficial interest of a proportion of their holding of Shares («Selling Proportion») which is more than five per cent. (5%) of the Shares owned by that Investor on arm's length terms so long as the acceptance is conditional upon the terms of this article being complied with in all respects and that condition is not waived.

(B) The Investor may complete a sale and purchase pursuant to the Tag Offer if:

(1) it despatches a notice within thirty (30) days of accepting the Tag Offer notifying the other Investors («Remaining Tag Investors») of the main terms of the Tag Offer and that it has contracted to accept the Tag Offer as permitted by this article, such notice to constitute a warranty and representation by the Investor to the Remaining Tag Investors that the Tag Offer and the Investor's acceptance of it is bona fide in all respects to the best of the Investor's knowledge, information and belief;

(2) the Proposed Buyer has made a binding written offer to purchase the legal and beneficial interest in a proportional amount of Shares owned by the Remaining Tag Investors as is equal to the Selling Proportion at the same price per share

and on terms that are not worse than those in the Tag Offer that is kept open for at least 30 days from delivery of the notice sent by the Investor to the Remaining Tag Investors; and

(3) the period mentioned in article 12(B)(2) has elapsed and none of the Remaining Tag Investors has accepted the offer made by the Proposed Buyer to them or, if any of the Remaining Tag Investors has accepted the offer within the relevant period, the purchase of their Shares has been completed.

(C) At end of the period mentioned in article 12(B)(2), the Investor shall be entitled to transfer to the Proposed Tag Buyer (in addition to the Shares to be transferred in accordance with article 12(A)) up to such number of Shares it owns which are equal to the number of Shares which the Proposed Tag Buyer offered to purchase from the Remaining Tag Investors but which were not sold to the Proposed Tag Buyer in accordance with article 12(B)(3).

(D) For the purpose of determining the Selling Proportion in article 12(A) above, all transfers of Shares to the same Proposed Third Party Tag Buyer in any 6 month period shall be aggregated.

Art. 13. Drag Along Rights (Investors acting together). The Investors (acting together) may transfer their Shares in accordance with the following provisions:

(A) The Investors (acting together) may accept a bona fide offer («Drag Offer») from a third party («Proposed Drag Buyer») for the purchase of more than seventy five per cent. (75%) of the legal and beneficial interest in all Shares owned by the Investors (such percentage being the «Investor Drag Proportion») on arm's length terms so long as the acceptance is conditional upon the terms of this article being complied with in all respects and that condition is not waived.

(B) On accepting the Offer:

(1) the Investors shall notify the other parties («Dragged Shareholders») of the main terms of the Drag Offer and that it has contracted to accept the Drag Offer as permitted by this article 13(B)(1), such notice to constitute a warranty and representation by the Investors to the Dragged Shareholders that the Drag Offer complies with this article;

(2) the Investors shall procure that within thirty (30) days of such notice that the Proposed Drag Buyer makes a binding written offer to the Dragged Shareholders at the same consideration per share and on terms that are not worse than those in the Drag Offer to purchase such number of Shares from the Dragged Shareholders as the Investor Drag Proportion bears to that Dragged Shareholder's holding of Shares; and

(3) the Dragged Shareholders shall accept such offer promptly.

(C) If any Dragged Shareholders do not accept the Drag Offer in accordance with article 13(B)(3) above and execute a transfer agreement in respect of all the Shares held by them and deliver to such person as is specified in the Drag Offer the transfer agreement and the certificates for such Shares, if any, (or a suitable indemnity in place of them) within five Business Days of being required to do so then that Shareholder (a «Defaulting Shareholder») shall be deemed to have irrevocably appointed any person nominated for the purpose by the Investors to be his agent and attorney with authority to: (i) execute and deliver such transfer agreement on his behalf; and (ii) against receipt by such person of the consideration receivable by the Investors under the Drag Offer, deliver such transfer to the Proposed Drag Buyer (or its nominee); and (iii) hold the consideration payable to the Defaulting Shareholder in trust for the Defaulting Shareholder.

Art. 14. Carlyle Drag Along Rights. Carlyle may transfer its Shares in accordance with the following provisions:

(A) Carlyle may accept a bona fide offer («Carlyle Offer») from a third party («Proposed Carlyle Buyer») for the purchase of more than seventy five per cent. (75%) of the legal and beneficial interest in all Shares owned by Carlyle (such percentage being the «Carlyle Drag Proportion») on arm's length terms so long as:

(1) the acceptance is conditional upon the terms of this article being complied with in all respects and that condition is not waived; and

(2) such Carlyle Offer does not occur before the third anniversary of Completion; and

(3) the Exit Proceeds payable to Carlyle are greater than or equal to two times the aggregate amount of Carlyle's subscription for Shares pursuant to the present Articles and any subsequent subscriptions by Carlyle for capital of the Company.

(B) On accepting the Carlyle Offer:

(1) Carlyle shall notify the other parties («Remaining Shareholders») of the main terms of the Carlyle Offer and that it has contracted to accept the Carlyle Offer as permitted by this article, such notice to constitute a warranty and representation by Carlyle to the Remaining Shareholders that the Carlyle Offer complies with this article;

(2) Carlyle shall procure that within thirty (30) days of such notice that the Proposed Carlyle Buyer makes a binding written offer to the Remaining Shareholders at the same consideration per share and on terms that are not worse than those in the Carlyle Offer to purchase such number of Shares from the Remaining Shareholders as the Carlyle Drag Proportion bears to that Remaining Shareholder's holding of Shares; and

(3) the Remaining Shareholders shall accept such offer promptly.

(C) If any Remaining Shareholders do not accept the Carlyle Offer in accordance with article 14(B)(3) above and execute a transfer agreement in respect of all the Shares held by them and deliver to such person as is specified in the Carlyle Offer the transfer agreement and the certificates for such Shares (or suitable indemnity in place of them) within five Business Days of being required to do so then that Shareholder (a «Defaulting Remaining Shareholder») shall be deemed to have irrevocably appointed any person nominated for the purpose by Carlyle to be his agent and attorney with authority to: (i) execute and deliver such transfer on his behalf; and (ii) against receipt by such person of the consideration receivable by Carlyle under the Carlyle Offer, deliver such transfer to the Proposed Carlyle Buyer (or its nominee); and (iii) hold the consideration payable to the Defaulting Remaining Shareholder in trust for the Defaulting Remaining Shareholder.

Art. 15. Each Shareholder shall exercise all voting rights and other powers of control available to him in relation to the Company so as to procure that in the case of transfer of Shares to a third party in accordance with these Articles,

the prior approval of a majority of Shareholders representing at least seventy five per cent (75%) of the share capital of the Company shall be passed in accordance with article 189 of the Luxembourg Companies' Act.

Art. 16. Issue Of Shares. The following provisions apply in respect of any new Shares of the Company («New Shares») which after Completion the Company proposes to issue:

(A) The New Shares shall before issue to any person be offered for subscription in the first instance to all Investors in proportion (as nearly as practicable) to the aggregate number of Shares for the time being held by each Investor respectively. That offer shall be:

- (1) at the same price and on the same terms to each such Investor; and
- (2) made by notice in writing.

(B) After the expiration of the time limit for acceptance specified by the offer, or on the receipt of any intimation in writing from the offeree that it declines to accept the New Shares offered, the balance of any New Shares offered to the Investors but not so accepted shall be offered for subscription to the Investors who have accepted all the New Shares to which they are entitled to subscribe and who or which shall, if more than one, be entitled to subscribe for the balance of those New Shares in the proportion as nearly as the circumstances will admit to the number of Shares then held by each of them respectively. The New Shares so offered shall not be offered on terms more favourable than those offered to the original offerees.

(C) Any offer under this article 16 shall be made by notice specifying the number and class of New Shares comprised in the offer, the price at which those New Shares are offered, the proposed terms of issue and limiting the time (not being less than fourteen (14) days unless the Shareholder to whom or which the offer is to be made otherwise agrees) within which the offer if not accepted will be deemed to have been declined.

This article 16 shall not apply:

- (1) to any rights to acquire Shares granted pursuant to a Share scheme or any Shares issued pursuant to the exercise of such rights; or
- (2) any Shares issued pursuant to a Share scheme; or
- (3) any Shares issued to officers or Employees of the Group.

B. Management - Officers

Art. 17. The Company is managed by a Board of a maximum number of seven (7) Managers, which need not to be shareholders, and of which Carlyle shall be entitled to appoint three (3) Managers from time to time as Carlyle Managers and Kennet II shall be entitled to appoint two (2) Managers from time to time as Kennet II Managers. The Managers may be dismissed ad nutum.

Each Investor shall lose the ability to exercise their respective rights contained in the paragraph above (unless agreed otherwise between the Investors) when the nominal value of the Shares held by that Investor falls below ten per cent. (10%) of the aggregate nominal value of Shares in issue. In the event that the nominal value of an Investor's holding of Shares falls below the ten per cent. (10%) threshold in this Article, the resolutions necessary to remove such Investor's appointed Manager(s) from the Board shall be undertaken in accordance with Article 31 within 5 Business Days.

In dealing with third parties, the Managers will have all powers to act in the name of the Company in all circumstances and to carry out and approve all acts and operations consistent with the Company's objects and provided the terms of this article shall have been complied with.

All powers not expressly reserved by law or the present Articles to the general meeting of Shareholders fall within the competence of the Board.

The Company shall be bound by the joint signature of any two (2) members of the Board.

The Board may sub-delegate all or part of his powers to one several ad hoc agents.

The Board will determine this agent's responsibilities and remuneration (if any), the duration of the period of representation and any other relevant conditions of his agency.

Art. 18. Chief Executive Officer. The Chief Executive Officer shall be a Manager and shall be appointed and removed by the Board. The Chief Executive Officer shall not be entitled to vote in any Board resolution regarding its appointment or removal.

Art. 19. Independent Executive Chairman. A further Manager shall be appointed to the Board as chairman of the Board (the «Independent Executive Chairman»). The Independent Executive Chairman shall be independent of the Investors and the Individual and the Manager's fees payable to the Independent Executive Chairman in respect of his services to the Company as a Manager shall be agreed by the Board, and be payable by the Company or any of its affiliates. Appointment and removal of the Independent Executive Chairman will be agreed upon between the Investors.

Art. 20. Appointment and removal of the Carlyle and Kennet II Managers. The appointment of the Carlyle Managers and the Kennet II Managers pursuant to article 17 shall be effected by notice in writing to the Board and the necessary resolutions shall be undertaken in accordance with article 30 within five (5) Business Days. Either Investor may, by further notice in writing to the Board, remove any Manager appointed by such Investor and appoint another in his place and the necessary resolutions shall be undertaken in accordance with article 30 within five (5) Business Days.

Subject to any restriction contained in applicable laws or regulations, the Managers (and their proxies, if any) shall be entitled to pass to their respective appointer, full details of any information concerning the Company which may come into his possession as a Manager and such information shall be treated as confidential information.

Art. 21. Observers and Steering Committee. Each of Carlyle and Kennet II may nominate one person as they see fit from time to attend and speak at board meetings of the Company, but these persons shall attend such meeting solely in the role of observer and shall not be a Manager, shall not count to the quorum and shall have no voting rights.

A steering committee shall make recommendations to the Board. The steering committee shall consist of seven (7) members. Carlyle shall be entitled to appoint three (3) members of the steering committee. Kennet II shall be entitled to appoint two (2) members of the steering committee. The Chief Executive Officer and the Independent Executive Chairman shall be the other two (2) members of the steering committee. All recommendations of the steering committee shall be non-binding and the steering committee shall have no authority or power to act on behalf of the Company or otherwise bind the Company.

Art. 22. The Company shall hold at least ten (10) formal meetings of the Board in each calendar year, at not more than three monthly intervals between each Board meeting. Except in the case of an emergency, the Company shall give to each member of the Board not less than five (5) Business Days (or such shorter period as may be consented to in writing by the Managers, such consent to include the consent of a Carlyle Manager and a Kennet II Manager) prior notice of each meeting (including any adjourned meeting) specifying the business to be transacted at the meeting and shall be accompanied by an agenda and all other relevant papers. Notice must be served on all Managers irrespective of the jurisdiction in which they are located. For the avoidance of doubt, participation in meetings of the Board shall be permitted by way of telephone or video conference call or by other similar means of communication allowing all the Managers taking part in the meeting to hear one another. The participation in a meeting by these means is equivalent to a participation in person at such meeting. Resolutions in writing approved and signed by all Managers shall have the same effect as resolutions passed at the Board's meetings.

Art. 23. The quorum necessary for a meeting of the Board shall be three (3) Managers including at least one (1) Carlyle Manager and one (1) Kennet II Manager (or their proxies, if any). Any Manager may grant a right of proxy in writing in favour of another member of the Board to vote for and on his behalf in any meeting of the Board. In the event none of the Carlyle Manager(s) or none of the Kennet II Manager(s) (or their proxies, if any) fail to attend a properly convened meeting, the Board meeting shall be adjourned to a later date and such adjourned meeting shall be deemed quorate irrespective of whether the Carlyle Managers or Kennet II Manager (s) (or their proxies, if any) are present or not.

Art. 24. Subject to Articles 23 and 25, at meetings of the Board, and save as otherwise provided here below, each Manager shall have one vote. Questions arising at a meeting of the Board shall, subject as otherwise provided in these Articles, be decided by a majority of the votes save that in the event of an equal number of votes being cast for and against a particular resolution a Carlyle Manager shall have a second vote.

Art. 25. In relation to questions arising at a meeting of the Managers to consider and vote on the following matters in relation to the Company each Carlyle Manager shall have two votes:

- (A) the declaration or payment by the Company of any interim dividend (provided that any such declaration or payment is preceded by a forty-five (45) days' written notice to Kennet);
- (B) the issue, redemption or repayment by the Company of any loan or debt instrument or fixed interest bearing instrument (provided that any such issue, redemption or repayment is made pro-rata to all holders of the relevant loan or debt instrument); and
- (C) the borrowing or raising of money or incurring of any indebtedness or other material liability (including the repayment of any existing facilities in connection therewith) in excess of one million euros (EUR 1,000,000.-).

Art. 26. The Managers assume, by reason of their position, no personal liability in relation to any commitment validly made by them in the name of the Company.

Art. 27. Except as is otherwise required or permitted by these Articles neither the Company nor any Subsidiary shall take any of the following actions without the prior consent of the Board in accordance with article 22 and this article 27:

- (A) The sale, assignment, transfer or disposal of any part of the Company's or any Subsidiary's interest in any share capital or loan capital in any company except to or in favour of the Company or any wholly-owned Subsidiary.
- (B) The acquisition by the Company or any Subsidiary of the whole or part of either (a) the issued share or loan capital of any company or other body corporate or (b) the assets, business or undertaking of any body corporate, partnership, firm or unincorporated association except, in either case, from the Company or any wholly-owned Subsidiary.
- (C) The adoption by the Company or the making of any material amendment to any Annual Business Plan or the taking of any action by a Group Company materially inconsistent with any Annual Business Plan (including, without limitation, the incurring of any expenditure not provided for in any Annual Business Plan if, as a result of so doing, the aggregate of such unprovided expenditure incurred by the Company and the subsidiaries in the period of the Annual Business Plan would exceed one hundred thousand euros (EUR 100,000.-)).
- (D) The Company, terminating or varying any service contract or contract for services with any of their respective Managers or Employees reporting directly to the Chief Executive Officer.
- (E) The Company or any Subsidiary making or agreeing to make any capital expenditure (whether in one transaction or a series of related transactions) in excess of one hundred thousand euros (EUR 100,000.-) in any consecutive twelve (12) month period.
- (F) The entry into of any contract or arrangement (whether legally binding or not) with a related party, the value of which is greater than one hundred thousand euros (EUR 100,000.-).
- (G) The changing of the domicile of the Company within the same municipality.
- (H) Any transaction involving the sale or licensing of the Intellectual Property to a third party other than in the ordinary course of business.
- (I) The commencement, settlement or compromising of any material legal or arbitration proceedings in relation to the Intellectual Property.

A resolution pursuant to this article 27 is only passed if:

- (1) more votes are cast for it than against it; and
- (2) at least one Kennet II Manager and one Carlyle Manager have voted in favour of it.

C. Collective decisions of the shareholders

Art. 28. The single Shareholder assumes all powers conferred to the general Shareholders' meeting.

In case of a plurality of Shareholders, each Shareholder may take part in collective decisions irrespectively of the number of Shares, which he owns. Each Shareholder has voting rights commensurate with his shareholding.

Art. 29. The Company shall not be dissolved by reason of the death, suspension of civil rights, insolvency or bankruptcy of the single Shareholder or of one of the Shareholders.

E. General rights and obligations of the shareholders

Art. 30. Collective decisions are only validly taken insofar as they are adopted by Shareholders owning more than half of the share capital. However, resolutions to alter the Articles may only be adopted by the majority of the Shareholders owning at least three-quarters of the Company's share capital, subject to the provisions of the Luxembourg Companies Act.

Art. 31. Each Shareholder shall exercise all voting rights and other powers of control available to him in relation to the Company so as to procure (so far as each is respectively able by the exercise of such rights and powers) that, at all times during the term of these Articles, the provisions of these Articles are duly and promptly observed and given full force and effect according to their spirit and intention.

Art. 32. Except as is otherwise required or permitted by these Articles neither the Company nor any Subsidiary shall take any of the following actions without the prior written consent of Carlyle and Kennet:

(A) The sale, assignment, transfer or disposal of part of or the entire undertaking, business or assets of the Company or any Subsidiary or any substantial part of any such undertaking, business or (except in the ordinary course of business) assets (except to or in favour of the Company or any wholly-owned Subsidiary).

(B) Amendment of the Articles of the Company or any Subsidiary or to otherwise amend the rights attaching to any shares of the Company or the Subsidiary.

(C) The appointment or removal of the Auditors of the Company, if any, or the auditors of any Subsidiary.

(D) The issue of any Shares by the Company save as otherwise provided herein.

(E) The grant of any option or other right to require the issue of any Shares, save as otherwise provided herein.

(F) The making or permitting of any material change (including cessation) in the nature or scope of the business of the Group which change in each case would be material in the context of the Group as a whole.

(G) The changing of the domicile of the Company to a different municipality.

Art. 33. In the event that the nominal value of the Shares held by Kennet is reduced to less than thirty-six per cent (36%) of the nominal value of the Shares held by Carlyle, then Kennet shall lose its rights to consent to matters under articles 27 (2) and 32.

F. Financial year - Annual accounts

Art. 34. The Company's financial year starts on the first of January and ends on the thirty-first of December of each year. The Company shall procure that complete and accurate records and accounting books are prepared and maintained in accordance with generally accepted accounting principles and applicable laws and regulations.

Art. 35. At the end of each financial year, the Company's accounts are established and the Board of Managers prepares an inventory including an indication of the value of the Company's assets and liabilities.

Each shareholder may inspect the above inventory and balance sheet at the Company's registered office. The Chief Executive Officer shall present to the Investors:

(A) every year, and not more than ninety (90) calendar days after completion of any financial year, the audited financial statement of the Group;

(B) management accounts reflecting the latest calendar month, including comparison to budget and forecast for the rest of the year, income statement, balance sheet, cash-flow forecast and any cash flow statement for the Group, within twenty one (21) calendar days after the end of each calendar month; and

(C) such other reports and information concerning the business and operations of the Group as may be reasonably requested by any Investor.

Art. 36. The gross profits of the Company stated in the annual accounts, after deduction of general expenses, amortization and expenses represent the net profit. An amount equal to five per cent (5%) of the net profit of the Company is allocated to the legal reserve, until this reserve amounts to ten per cent (10%) of the Company's share capital.

The balance of the net profit may be distributed to the shareholder(s) in proportion to his/their shareholding in the Company.

G. Dissolution - Liquidation

Art. 37. At the time of winding up the Company the liquidation will be carried out by one or several liquidators, shareholders or not, appointed by the shareholders who shall determine their powers and remuneration.

Art. 38. Reference is made to the provisions of the Luxembourg Companies' Act for all matters for which no specific provision is made in these Articles.

H. Definitions

For the purposes of these Articles:

«Annual Business Plan» means the annual business plan of the Company and its subsidiaries in respect of each financial year of the Company, which shall include, inter alia, a budget, projected cash flows and a statement of business objectives.

«Articles» means the articles of association of the Company as amended from time to time.

«Auditors» means the auditors of the Company from time to time.

«Board» means the board of Managers of the Company from time to time.

«Business Day» means a day, other than a Saturday or Sunday, on which clearing banks are open for ordinary banking business in Luxembourg or London.

«Carlyle» means CETP PARTICIPATIONS, S.à r.l. SICAR, a société à responsabilité limitée qualifying as a société d'investissement en capital à risque existing under the laws of Luxembourg and CETP CO-INVESTMENT, S.à r.l., a société à responsabilité limitée existing under the laws of Luxembourg.

«Carlyle Manager» means any Manager appointed from time to time by Carlyle pursuant to article 20.

«Completion» means August 9, 2006.

«Employee» means an employee, director or Manager from time to time of the Company or any Subsidiary.

«EUR» means the lawful currency for the time being of the participating Member States of the European Union in the European single currency.

«Exit» means a Sale or a Listing.

«Exit Proceeds» means the total proceeds received on an Exit by the Investors (including the present value of any deferred or other consideration) plus any distributions received on any Shares by the Investors prior to an Exit plus the value of any interest in the Group retained by the Investors on an Exit and all interest paid thereon prior to an Exit, less all costs incurred by the Investors in relation to the Exit.

«Group» means the Company and all other companies which are from time to time Subsidiaries and the expression «Group Company» means any one of them.

«Individual» means any person who may become a party to these Articles and who is not an Investor.

«Intellectual Property» means patents, trade marks, service marks, rights (registered or unregistered) in any designs; applications for any of the foregoing; trade or business names; copyright (including rights in computer software) and topography rights; know-how; secret formulae and processes; lists of suppliers and customers and other confidential and proprietary knowledge and information; rights protecting goodwill and reputation; internet domain names; database rights and all rights and forms of protection of a similar nature to any of the foregoing or having equivalent effect anywhere in the world and all rights under licences and consents in respect of any of the rights and forms of protection mentioned in this definition.

«Investors» means Carlyle and Kennet II any other person to whom they have transferred or procured the transfer of any of their Shares pursuant to and in accordance with the present Articles.

«Investor Associate» means in relation to an Investor, each member of that Investor's Investor Group (other than the Investor itself) and any company, fund (including any unit trust or investment trust) or partnership which is advised, or the assets of which are managed, (whether solely or jointly with others) from time to time by that Investor or any member of its Investor Group or any person who advises, or manages the assets (or some material part thereof) of, that Investor or any member of its Investor Group but shall exclude any portfolio company of such Investor or Investor Associate.

«Investor Group» means in relation to an Investor, that Investor and its subsidiary undertakings or, as the case may be, that Investor, any parent undertaking of that Investor and any other subsidiary undertaking of any such parent undertaking from time to time.

«Kennet» means KENNET II and KING STREET PARTNERS LP a limited partnership established under the Limited Partnerships (Guernsey) Law 1995.

«Kennet II» means KENNET II L.P., a limited partnership established under the Limited Partnerships (Guernsey) Law 1995.

«Kennet II Manager» means any Manager appointed from time to time by KENNET II pursuant to article 20.

«Listing» means the admission to listing or trading of the whole or any class of Shares (or other securities representing Shares) on the official list of the UK Listing Authority maintained in accordance with s74(5) FSMA, the Alternative Investment Market of the London Stock Exchange, Nasdaq, Nasdaq Europe or any other Recognised Investment Exchange.

«Luxembourg Companies Act» means the Luxembourg law of 10 August 1915 on commercial companies, as amended.

«Managers» means the managers from time to time of the Company and the term «Manager» shall be construed accordingly.

«Recognised Investment Exchange» means any recognised investment exchange as defined in the Financial Services and Markets Act 2000, the Alternative Investment Market of the London Stock Exchange and any other investment exchange which is a designated investment exchange as defined from time to time in the Glossary to the FSA Handbook of Rules and Guidance published by the Financial Services Authority or any modification or replacement of it.

«Sale» means the transfer (whether through a single transaction or a series of transactions) of Shares as a result of which any person (or persons connected with each other, or persons acting in concert with each other) would hold or acquire beneficial ownership of or over that number of Shares which in aggregate confers 90 per cent or more of the voting rights normally exercisable at general meetings of the Company.

«Shares» means the shares issued from time to time in the share capital of the Company, the rights and restrictions attached to which are set out in the present Articles and the Luxembourg Companies Act.

«Shareholder» means any holder, from time to time, of Shares.

«Share Scheme» means any arrangement pursuant to which Employees, officers, consultants and/or advisers of or to the Company or any of members of the Group are granted rights to acquire shares or are allotted and/or issued shares because of that relationship with the Company.

«Subsidiary» means a subsidiary or subsidiary undertaking of the Company from time to time.»

Whereof, done in Luxembourg on the date said at the beginning.

The undersigned notary who speaks and understands English, states herewith that upon request of the appearing persons, the present deed is worded in English, followed by a French version; upon request of the appearing persons and in case of divergences between the English and the French text, the English version will be prevailing.

The document having been read to the appearing persons known to the notary by their names, first names, civil status and residences, said persons signed together with the notary the present deed.

Suit la traduction du texte qui précède:

L'an deux mille six, le vingt-deux août.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg.

S'est réunie:

L'assemblée générale extraordinaire des associés de CETP FRS, S.à r.l., une société à responsabilité limitée constituée et existant sous les lois du Grand-Duché de Luxembourg avec siège social au 30, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg, constituée par un acte du notaire soussigné du 27 juillet 2006, non encore publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, inscription au Registre de Commerce et des Sociétés en cours (la «Société»).

L'assemblée est ouverte à 17.00 heures sous la présidence de Mlle Nadège Anen, avec adresse professionnelle à 14, rue Erasme, Luxembourg.

La présidente désigne comme secrétaire et l'assemblée choisit comme scrutateur Flora Gibert, juriste, demeurant à Luxembourg.

Le bureau ainsi constitué, le président expose et prie le notaire instrumentant d'acter:

I. Que la présente assemblée a pour ordre du jour:

Ordre du jour:

1. Annulation des classes de parts sociales;
2. Refonte totale des statuts de la Société
3. Divers

II. Que les associés présents ou représentés, les mandataires des associés représentés, ainsi que le nombre de parts sociales qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence; cette liste de présence, après avoir été signée par les associés présents, les mandataires des associés représentés ainsi que par les membres du bureau, restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise avec lui à la formalité de l'enregistrement;

Resteront pareillement annexées aux présentes les procurations des associés représentés, après avoir été paraphées ne varietur par les comparants;

III. Que les associés présents ou représentés déclarent avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable de sorte que des lettres de convocation n'étaient pas nécessaires;

IV. Que la présente assemblée est régulièrement constituée et peut délibérer valablement sur les points portés à l'ordre du jour.

L'assemblée générale, après avoir délibéré sur les points à l'ordre du jour, prend les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée générale décide d'annuler les deux classes existantes de parts sociales, plus précisément les parts sociales de Classe A et les parts sociales de Classe B, de sorte à ce que le capital social de la Société ne soit composé que d'une seule classe de parts sociales.

Deuxième résolution

L'assemblée générale décide de refondre complètement les statuts de la Société pour avoir la teneur suivante:

«A. Objet - Durée - Dénomination - Siège

Art. 1^{er}. Il est formé par les présentes une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois s'appliquant à une telle entité (ci-après la «Société») et notamment par la Loi concernant les Sociétés Commerciales ainsi que par les présents Statuts.

Art. 2. La Société a pour objet la prise de participations, sous quelque forme que ce soit, dans des sociétés luxembourgeoises ou étrangères et la gestion, le contrôle et la mise en valeur de ces participations.

Elle pourra acquérir tous les titres et droits par voie de participations, de souscription, de négociation ou de toute autre manière, participer à l'établissement, à la mise en valeur et au contrôle de toutes sociétés ou entreprises, ou leur fournir toute assistance.

Elle pourra exercer une activité industrielle et tenir un établissement commercial ouvert au public. D'une façon générale, elle peut prendre toutes mesures de contrôle et de surveillance et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement ou au développement de son objet.

La Société peut emprunter de toute manière et procéder à l'émission d'obligations ou tout autre instrument financier qui peut être convertible.

Art. 3. La Société est constituée pour une durée indéterminée.

Art. 4. La Société sera dénommée CETP FRS, S.à r.l.

Art. 5. Le siège social est établi à Luxembourg. Le siège social peut être transféré conformément à l'article 27 ou 31 des présents statuts, selon le cas.

B. Capital social - Parts sociales

Art. 6. Le capital social de la Société est fixé à la somme de un million d'euros (EUR 1.000.000,-) représenté par quarante mille (40.000) Parts Sociales d'une valeur de vingt-cinq euros (EUR 25,-) chacune.

Art. 7. Le capital social pourra, à tout moment, être modifié par décision de l'Associé unique ou par décision de l'assemblée générale des Associés, conformément aux articles 30 et 31 des Statuts.

Art. 8. Chaque Part Sociale donne droit à une fraction des actifs et bénéfices de la Société en proportion directe avec le nombre des Parts Sociales existant.

Art. 9. Les Parts Sociales sont indivisibles à l'égard de la Société qui ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour chacune d'elles. Les copropriétaires indivis de Parts Sociales sont tenus de se faire représenter auprès de la Société par une seule et même personne.

Art. 10. Transfert de Parts Sociales. En cas d'un Associé unique, les Parts Sociales de la Société détenues par l'Associé unique sont librement cessibles.

(A) Conformément aux articles 15 et 30, aucun Associé ne pourra vendre, transférer, céder, mettre en gage, hypothéquer ou autrement vendre une ou toutes les Parts Sociales ou n'importe quel intérêt dans n'importe quelle Part Sociale, sauf:

- (1) avec le consentement préalable écrit de chaque Investisseur;
- (2) conformément à l'article 10(B) et 10(C); ou
- (3) conformément aux procédures décrites aux articles 11,12,13 ou 14.

(B) Conformément aux dispositions de l'article 10(A), tout Investisseur peut transférer toute Part Sociale à tout Investisseur-Associé à condition que le cessionnaire s'engage envers la Société, préalablement à un tel transfert, (sauf en cas de transfert suite à la distribution des actifs ou investissements de cet Investisseur) que, si ce cessionnaire cessera d'être un Investisseur-Associé du cédant, cette Part Sociale sera alors transférée immédiatement à tel Investisseur ou à tout autre Investisseur-Associé.

(C) En cas de décès, les Parts Sociales de l'Associé Décédé peuvent être transmises aux ascendants, descendants ou au conjoint survivant des Associés Décédés.

Art. 11. L'Offre.

(A) Conformément aux articles 13 et 14, un Investisseur souhaitant transférer ses Parts Sociales (l'«Offrant») doit donner une notification irrévocable («Notification d'Offre») à l'autre Investisseur (l'«Associé Poursuivant») indiquant les détails du transfert proposé y-compris, notamment, l'identité de l'acquéreur et le prix des Parts Sociales.

(B) Si l'Associé Poursuivant notifie à l'Offrant dans les sept (7) jours de la réception de la Notification d'Offre (le premier jour étant le jour suivant la réception de la Notification d'Offre) son intention d'acheter toutes les Parts Sociales de l'Offrant, l'Associé Poursuivant aura le droit de les acheter au prix indiqué dans la Notification d'Offre à un moment convenu entre l'Offrant et l'Associé Poursuivant (ou, en l'absence d'un accord entre l'Offrant et l'Associé Poursuivant, endéans les vingt et un (21) jours du préavis donné par l'Associé Poursuivant conformément au présent article).

(C) L'Associé Poursuivant est obligé d'acheter toutes les Parts Sociales de l'Offrant s'il informe l'Offrant de son intention d'acheter ces Parts Sociales conformément à l'article 11(B). Les références dans cet article 11 à des Parts Sociales détenues par une partie s'appliquent à toutes les Parts Sociales dans la Société détenues par cette partie et tout membre de son Groupe et non seulement à quelques unes de ces Parts Sociales.

(D) Si, à l'échéance de la période spécifiée à l'article 11(B), l'Associé Poursuivant n'a pas notifié à l'Offrant son intention d'acheter les Parts Sociales, l'Offrant peut, conformément à l'article 12, transférer toutes ses Parts Sociales à l'acquéreur identifié dans la Notification d'Offre à un prix correspondant au moins au prix indiqué dans cette notification, à condition qu'il le fasse dans les deux (2) mois qui suivent l'échéance de la période indiquée à l'article 11(B).

L'Offrant fera en sorte que, en ce qui concerne les Parts Sociales vendues, tout acquéreur des Parts Sociales adhère à tout contrat existant entre les Associés par rapport à ces Parts Sociales avant de les acheter.

Art. 12. Droits de Suite. Conformément à l'article 11, un Investisseur peut transférer des Parts Sociales conformément aux dispositions suivantes:

(A) Un Investisseur peut accepter une offre bond fide («Offre de Suite») d'une tierce partie («Acquéreur de Suite Proposé») pour l'achat du droit légal et économique par rapport à une partie des Parts Sociales qu'ils détiennent («Proportion à Vendre») qui est supérieure à cinq pour cent (5%) des Parts Sociales détenues par cet Investisseur à des conditions arm's length aussi longtemps que cette acceptation est subordonnée au respect de cet article et qu'il n'est pas renoncé à cette condition.

(B) L'Investisseur peut procéder à une vente et acquisition conformément à l'Offre de Suite si:

(1) il envoie un avis de convocation, endéans trente (30) jours de l'acceptation de l'Offre de Suite, informant les autres Investisseurs («Acquéreur de Suite Restants») des principales conditions de l'Offre de Suite et du fait qu'il s'est engagé à accepter l'Offre de Suite tel que permis par le présent article, cet avis de convocation constituant une garantie et une déclaration par l'Investisseur aux Acquéreurs de Suite restants que l'Offre de Suite et l'acceptation de l'Investisseur sont faites de bonne foi selon la meilleure connaissance et l'information de l'Investisseur;

(2) l'Acquéreur Proposé a fait une offre écrite l'engageant à acheter le droit légal et économique pour un montant proportionnel à la somme des Parts Sociales détenues par les Acquéreurs de Suite Restants correspondant à la Propor-

tion à Vendre, pour le même prix par Part Sociale, et à des conditions qui ne sont pas plus défavorables que celles de l'Offre de Suite, qui est laissée ouverte pour au moins 30 jours à partir de la notification par avis envoyé par l'Investisseur aux Acquéreurs de Suite Restants; et

(3) le délai mentionnée à l'article 12(B)(2) a expiré et aucun des Acquéreurs de Suite Restants a accepté l'offre faite par l'Acquéreur Proposé, ou si un des Acquéreurs de Suite Restants a accepté l'offre pendant le délai, l'acquisition de leurs Parts Sociales est achevée.

(C) Après l'expiration du délai mentionné à l'article 12 (B)(2), l'Investisseur est autorisé à transférer à l'Acquéreur de Suite Proposé (en plus des Parts Sociales à transférer conformément à l'article 12(A)) autant de Parts Sociales lui appartenant, égal au nombre de Parts Sociales que l'Acquéreur de Suite Proposé a proposé d'acquérir des Acquéreurs de Suite Restants mais qui n'ont pas été vendues à l'Acquéreur de Suite Proposé conformément à l'article 12(B)(3).

(D) Afin de déterminer la Proportion à Vendre de l'article 12(A) ci-dessus, tous les transferts de Parts Sociales au même Acquéreur Tiers de Suite Proposé, tous les transferts de Parts Sociales au même Acquéreur Tiers de Suite Proposé réalisés pendant une période de six (6) mois seront conjugués.

Art. 13. Droits de Sortie Forcée (Investisseurs agissant ensemble). Les Investisseurs (agissant ensemble) peuvent transférer leurs Parts Sociales conformément aux dispositions suivantes:

(A) Les Investisseurs (agissant ensemble) peuvent accepter une offre de bonne foi («Offre de Sortie») d'un tiers («Acquéreur de Sortie Proposé») pour l'achat de plus de soixante-quinze pour cent (75%) des intérêts légaux et économiques relatifs à toutes les Parts Sociales détenues par les Investisseurs (ce pourcentage étant la «Proportion de Sortie de l'Investisseur») à des conditions arm's length aussi longtemps que l'acceptation est conditionnelle au respect de cet article et qu'il n'est pas renoncé à cette condition.

(B) Lors de l'acceptation de l'Offre:

(1) les Investisseurs notifieront aux autres parties («Associés de Sortie») les conditions principales de l'Offre de Sortie et qu'ils ont contracté d'accepter l'Offre de Sortie comme permis par le présent article 13(B)(1), cet avis de convocation constituant une garantie et un engagement par les Investisseurs aux Acquéreurs de Sortie que l'Offre de Suite est conforme au présent article;

(2) les Investisseurs feront en sorte que, endéans trente (30) jours de cet avis de convocation, l'Acquéreur de Sortie Proposé fasse une offre écrite aux Associés de Sortie l'engageant, pour le même prix par Part Sociale, et à des conditions qui ne sont pas moins favorables que celles de l'Offre de Sortie, à acquérir un nombre de Parts Sociales des Associés de Sortie en proportion entre la Proportion de Sortie de l'Investisseur et les Parts Sociales détenues par l'Associé de Sortie; et

(3) les Associés accepteront cette offre immédiatement.

(C) Si des Associés de Sortie n'acceptent pas l'Offre de Sortie conformément à l'article 13(B)(3) et signent un contrat de transfert relatif à toutes les Parts Sociales détenues par eux et délivrent à la personne désignée dans l'Offre de Sortie le contrat de transfert et les certificats de ces Parts Sociales, si applicable, (ou une indemnité appropriée) dans les cinq jours Ouvrables après avoir y été invités, alors cet Associé («l'Associé Défaillant») est réputé avoir irrévocablement désigné toute personne nommée à cet effet par les Investisseurs pour être son mandataire avec pouvoir de: (i) signer et délivrer le contrat de transfert pour son compte; (ii) sur réception par cette personne du prix payable par les Investisseurs sous l'Offre de Sortie, délivrer ce transfert à l'Acquéreur de Sortie Proposé (ou son mandataire); et (iii) détenir le prix payable à l'Associé Défaillant en fiducie pour l'Associé Défaillant.

Art. 14. Droits de Sortie Forcée Carlyle. Carlyle peut transférer ses Parts Sociales conformément aux dispositions suivantes:

(A) Carlyle peut accepter une offre de bonne foi («Offre de Carlyle») d'un tiers («Acquéreur Carlyle Proposé») pour l'achat de plus de soixante-quinze pour cents (75%) des droits légaux et économiques dans toutes les Parts Sociales détenues par Carlyle (ce pourcentage étant la «Carlyle Proportion de Sortie») à des conditions arm's length pour autant que:

(1) l'acceptation est conditionnelle au respect des dispositions du présent article et qu'il n'est pas renoncé à cette condition; et

(2) cette Offre de Carlyle n'a pas lieu avant le troisième anniversaire de l'Exécution;

(3) les Produits payables à Carlyle sont supérieurs ou égal à deux fois le nombre total de la souscription par Carlyle, conformément aux présents Statuts, de Parts Sociales et toute souscription subséquente de capital de la Société par Carlyle.

(B) Lors de l'acceptation de l'Offre:

(1) Carlyle notifiera aux autres parties («Associés Restants») les conditions principales de l'Offre de Carlyle et que Carlyle s'est engagé à accepter l'Offre de Carlyle tel que permis par le présent article, cet avis de convocation constituant une garantie et un engagement de Carlyle envers les Associés Restants que l'Offre de Carlyle est conforme au présent article;

(2) Carlyle fera en sorte que, endéans trente (30) jours de cet avis de convocation, l'Acquéreur Carlyle Proposé fasse une offre écrite aux Associés Restants l'engageant, pour le même prix par Part Sociale, et à des conditions qui ne sont pas moins favorables que celles de l'Offre de Carlyle, à acquérir ce nombre de Parts Sociales des Associés Restants en proportion entre la Proportion de Sortie de l'Investisseur et les Parts Sociales détenues par l'Associé de Sortie; et

(3) les Associés Restant accepteront cette offre immédiatement.

(C) Si les Associés Restants n'acceptent pas l'Offre de Carlyle en vertu de l'article 14(B)(3) et signent un contrat de transfert relatif à toutes leurs Parts Sociales et délivrent à la personne spécifiée dans l'Offre de Carlyle et les certificats de ces Parts Sociales, si applicable, (ou une indemnité appropriée) dans les cinq jours Ouvrables après avoir y été invités, alors cet Associé («l'Associé Restant Défaillant») est réputé avoir irrévocablement désigné toute personne nommée à cet effet par Carlyle pour être son mandataire avec pouvoir de: (i) signer et délivrer le contrat de transfert pour son

compte; (ii) sur réception par cette personne du prix à recevoir par Carlyle sous l'Offre de Carlyle, délivrer ce transfert à l'Acquéreur de Sortie Proposé Carlyle (ou son mandataire); et (iii) détenir la prix payable à l'Associé Restant Défaillant en fiducie pour l'Associé Restant Défaillant.

Art. 15. Chaque Associé exercera tous les droits de vote et autres pouvoirs de contrôle dont il dispose en rapport avec la Société afin de faire en sorte qu'en cas de transfert de Parts Sociales à un tiers conformément aux présents Statuts, le consentement préalable de la majorité des Associés représentant au moins soixante-quinze pour cent (75%) du capital social de la Société sera donné conformément à l'article 189 de la Loi sur les Sociétés Commerciales.

Art. 16. Emission de Parts Sociales. Les dispositions suivantes s'appliquent à toutes nouvelles Parts Sociales de la Société («Nouvelles Parts Sociales») que la Société propose d'émettre:

(A) Les Nouvelles Parts Sociales seront avant l'émission à toute personne offertes en premier lieu à tous les Investisseurs en proportion (aussi précise que possible) du nombre total de Parts Sociales détenues actuellement par chaque Investisseur. L'offre sera faite:

- (1) au même prix et dans les mêmes conditions à chaque Investisseur; et
- (2) par notification écrite.

(B) Après expiration du délai pour l'acceptation spécifié par l'offre, ou à la réception d'une notification écrite de la part de la personne à laquelle les Parts Sociales sont offertes qu'elle refuse d'accepter les Nouvelles Parts Sociales offertes, le solde des Nouvelles Parts Sociales offertes aux Investisseurs mais non acceptées seront offertes pour souscription aux Investisseurs qui ont accepté toutes les Nouvelles Parts Sociales auxquelles ils ont droit et qui auront le droit de souscrire le solde de ces Nouvelles Parts Sociales en proportion aussi précise que possible du nombre de Parts Sociales alors détenues par chacun d'entre eux. Les Nouvelles Parts Sociales ainsi offertes ne seront pas offertes dans des conditions plus favorables que celles offertes aux personnes à qui les Parts Sociales ont été proposées initialement.

(C) Toute offre dans le cadre de cet article 16 sera faite par une notification spécifiant le nombre et la classe des Nouvelles Parts Sociales comprises dans l'offre, le prix auquel les Nouvelles Parts Sociales sont proposées, les conditions d'émission et limitant la période (non inférieure à quatorze (14) jours sauf acceptation contraire de l'Associé à qui les Parts Sociales sont offertes) pendant laquelle l'offre, si elle n'est pas acceptée, sera considérée comme refusée.

Cet article 16 ne s'applique pas:

- (1) aux droits d'acquiescer des Parts Sociales offertes selon un plan d'option de Parts Sociales ou toutes Parts Sociales émises conformément à l'exercice de ces droits; ou
- (2) aux Parts Sociales émises dans le cadre d'un plan d'option de Parts Sociales; ou
- (3) aux Parts Sociales émises aux dirigeants ou Employés du Groupe.

C. Gérance - Membres de la direction

Art. 17. La Société est gérée par un Conseil composé de sept (7) Gérants au maximum, qui n'ont pas besoin d'être associés. Carlyle aura le droit de nommer trois (3) Gérants en tant que Gérants Carlyle et Kennet II aura le droit de nommer deux (2) gérants en tant que Gérants Kennet II. Les Gérants peuvent être révoqués ad nutum.

Chaque Investisseur perdra le droit d'exercer ses droits respectifs consacrés par le paragraphe précédent (sauf convention contraire entre Investisseurs) lorsque la valeur nominale des Parts Sociales détenues par cet Investisseur tombe sous dix pour cent (10%) de la valeur globale des Parts Sociales émises. Dans l'hypothèse où la valeur nominale des Parts Sociales détenues par un Investisseur tombe sous le seuil de dix pour cent (10%) prévu à cet article, les résolutions nécessaires pour révoquer le(s) Gérant(s) nommé(s) par cet Investisseur seront prises conformément à l'article 31 dans les cinq Jours Ouvrables.

Vis-à-vis des tiers, les Gérants auront les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la Société en toutes circonstances et pour faire autoriser tous les actes et opérations relatifs à son objet et à condition que cet article ait été respecté. Tous les pouvoirs non expressément réservés par la loi ou les présents Statuts à l'assemblée générale des Associés seront de la compétence du Conseil.

La Société sera engagée par la signature conjointe de deux (2) membres du Conseil.

Le Conseil pourra déléguer tous ou une partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs représentants ad hoc.

Le Conseil déterminera les responsabilités et la rémunération (le cas échéant) du représentant, la durée et la période de représentation et toutes autres conditions importantes pour son mandat.

Art. 18. Directeur général. Le Directeur Général sera un Gérant et sera nommé et révoqué par le Conseil. Le Directeur Général n'aura pas de droit de vote dans les délibérations du Conseil relatives à sa nomination ou révocation.

Art. 19. Président Indépendant. Un autre Gérant sera nommé par le Conseil en tant que président du Conseil (le «Président Indépendant»). Le Président Indépendant sera indépendant des Investisseurs et du Particulier et les honoraires de Gérant payables au Président Indépendant pour ses services pour la Société en tant que Gérant seront convenus par le Conseil et payables par la Société ou une société affiliée de la Société. La nomination et la révocation du Président Indépendant seront décidées par les Investisseurs.

Art. 20. Nomination et révocation des Gérants Carlyle et Kennet II. La nomination des Gérants Carlyle et des Gérants Kennet II conformément à l'article 17 sera faite par notification écrite au Conseil et les résolutions nécessaires seront prises conformément à l'article 30 endéans cinq (5) Jours Ouvrables. Chaque Investisseur pourra, par notification écrite au Conseil, révoquer tout Gérant nommé par lui et nommer un autre Gérant à sa place et les résolutions nécessaires seront prises conformément à l'article 30 endéans cinq (5) Jours Ouvrables.

Sous réserve de toutes restrictions contenues dans des lois et règlements en vigueur, les Gérants (et leurs mandataires, le cas échéant) ont le droit de transmettre à leurs mandataires respectifs tous détails de toutes informations concernant la Société qui peuvent venir entre leurs mains en tant que Gérants et ces informations devront être traitées de manière confidentielle.

Art. 21. Observateurs et Comité de Direction. Aussi bien Carlyle que Kennet II peuvent nommer une personne qu'il considèrent compétente pour assister et parler aux réunions du conseil de la Société, mais ces personnes assisteront aux réunions uniquement en tant qu'observateurs et ne seront pas Gérants, ne seront pas prises en compte dans le quorum et n'auront pas de droits de vote.

Un comité de direction fera des recommandation au Conseil. Le comité de direction sera composé de sept (7) membres. Carlyle pourra nommer trois (3) membres du comité de direction. Kennet II pourra nommer deux (2) membres du comité de direction. Le Directeur Général et le président Indépendant agiront en tant que deux autres membres du comité de direction. Toutes les recommandation du comité de direction n'auront aucun effet obligatoire et le comité de direction n'a aucun pouvoir pour agir pour le compte de la Société ou autrement engager la Société.

Art. 22. La Société devra tenir au moins dix (10) réunions formelles du Conseil chaque année civile, avec pas plus de trois mois d'intervalle entre chaque réunion du Conseil. Sauf en cas d'urgence, la Société doit donner à chaque membre du Conseil pas moins de cinq (5) Jours Ouvrables (ou une période plus courte qui peut être accordée par écrit par les Gérants, tel accord comprenant l'accord d'un Gérant Carlyle et d'un Gérant Kennet II) un avis de convocation préalable de chaque réunion (y compris une réunion suspendue) énonçant les points discutés lors de la réunion et doit être accompagné d'un ordre de jour et tout autre document approprié. L'avis de convocation doit être donné à tous les Gérants peu importe leur juridiction de résidence. Pour éviter tout doute, la participation aux réunions du Conseil est permise par conférence téléphonique ou par visioconférence ou par d'autre moyens de communication similaires permettant à tous les Gérants prenant part à cette réunion de s'entendre les uns les autres. La participation à une réunion par ces moyens équivaut à une participation en personne à une telle réunion. Des résolutions écrites approuvées et signées par tous les Gérants ont la même force que des résolutions prises lors des réunions du Conseil.

Art. 23. Le quorum nécessaire pour une réunion du Conseil sera de trois (3) Gérants comprenant au moins un (1) Gérant Carlyle et un (1) Gérant Kennet II (ou leur représentant, le cas échéant). Tout Gérant pourra autoriser par écrit tout autre membre du Conseil de voter en son nom à une réunion du Conseil. Si aucun des Gérants Carlyle et aucun des Gérants Kennet II (ou leur représentants, le cas échéant) ne peut assister à une réunion dûment convoquée, la réunion du Conseil doit être ajournée à une date ultérieure et une telle réunion ajournée sera considérée comme dûment constituée indépendamment du fait que les Gérants Carlyle ou les Gérants Kennet II (ou leur représentants, le cas échéant) soient présent ou non.

Art. 24. Conformément aux Articles 23 et 25, chaque Gérant aura une voix aux réunions du Conseil. Les questions surgissant lors d'une réunion du Conseil, sauf si autrement prévu dans les Statuts, sont décidées par une majorité des votes sauf le cas où, le nombre de vote pour équivaut au nombre de votes contre une résolution particulière, alors un Gérant Carlyle doit avoir un deuxième vote.

Art. 25. Pour toutes les questions surgissant lors d'une réunion des Gérants relatives aux matières suivantes, chaque Gérant Carlyle aura deux (2) votes:

(A) la déclaration ou le paiement par la Société de tout dividende intérimaire (sous condition que chacune de ces déclarations ou paiements soit précédé d'un préavis écrit d'au moins quarante cinq (45) jours à Kennet;

(B) l'émission, le rachat or remboursement par la Société de tout instrument de prêt ou de dette ou instrument à taux d'intérêt fixe (sous conditions que cette émission, rachat ou remboursement soit fait au prorata à tous les créanciers de l'instrument en question); et

(C) l'emprunt ou l'appel à des capitaux ou les dettes encourues ou toute autre dette matérielle (y compris le remboursement de tous crédits y relatifs) en excès d'un million d'euros (EUR 1.000.000,-).

Art. 26. Les Gérants ne contractent, à raison de leur fonction, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par eux au nom de la Société.

Art. 27. Sauf disposition contraire dans les présents Statuts, ni la Société ni toute Filiale ne prendra aucune des mesures suivantes sans l'accord préalable du Conseil conformément à l'article 22 et cet article 27:

(A) La vente, la cession ou le transfert de toute partie des droits de la Société ou toute Filiale dans le capital social ou le prêt dans toute société sauf, à ou en faveur de la société ou toute Filiale à part entière.

(B) L'acquisition par la Société ou toute Filiale de tout ou partie de soit (a) le capital social ou les prêts de toute société ou toute autre personne morale ou (b) les actifs, l'entreprise ou les affaires de toute personne morale, société de personnes, entreprise ou associations sans personnalité morale, sauf, dans chaque cas, de la Société ou de toute Filiale à part entière.

(C) L'adoption par la Société ou toute modification matérielle à tout Plan d'Affaires Annuel ou toute prise d'action par une Société de Groupe matériellement incompatible avec tout Plan d'Affaires Annuel (y compris, sans limitation, l'engagement de dépenses non prévues par le Plan d'Affaires Annuel si, par conséquent, le total des dépenses non prévues encourues par la Société et les Filiales pendant la période du Plan d'Affaires Annuel excédera cent mille euros (EUR 100.000,-)).

(D) La Société, résiliant ou changeant un contrat de service avec un de leurs Gérants ou Employés respectifs rendant compte directement au Directeur Général.

(E) La Société ou toute Filiale faisant ou consentant à faire une dépense d'investissement (dans une transaction ou une série de transactions reliées) excédant cent mille euros (EUR 100.000,-) pendant une durée consécutive de douze (12) mois.

(F) La conclusion d'un contrat ou transaction (ayant force obligatoire ou non) avec une partie liée, dont la valeur est supérieure à cent mille euros (EUR 100.000,-).

(G) Le transfert du siège de la Société dans la même commune.

(H) Toute transaction, autre que celles du cours normal des affaires, comprenant la vente ou la concession de licence de la Propriété Intellectuelle à un tiers.

(I) Le début, le règlement ou la transaction d'une poursuite légale ou procédure d'arbitrage matérielle en relation avec la Propriété Intellectuelle

Une résolution conformément à cet article 27 est uniquement prise si:

(A) il y a plus de votes favorables que défavorables;

(B) au moins un Gérant Kennet II et un Gérant Carlyle ont voté pour.

D. Décisions collectives des associés

Art. 28. L'Associé unique exerce tous les pouvoirs dévolus à l'assemblée générale des Associés.

En cas de plusieurs Associés, chaque Associé peut participer aux décisions collectives quel que soit le nombre de Parts Sociales qui lui appartient. Chaque Associé a un nombre de voix égal au nombre de Parts Sociales qu'il possède ou représente.

Art. 29. Le décès, l'interdiction, la faillite ou l'insolvabilité de l'Associé Unique ou de l'un des Associés ne met pas fin à la Société.

E. Droits et obligations générales des associés

Art. 30. Les décisions collectives ne sont valablement prises que si elles ont été adoptées par les Associés représentant au moins la moitié du capital social. Des résolutions modifiant les Statuts ne peuvent cependant être adoptées que par la majorité des Associés représentant au moins trois quarts du capital social de la Société, conformément au disposition du la Loi sur les Sociétés Commerciales.

Art. 31. Chaque Associé exercera tous les droits de vote et tout autre pouvoir de contrôle dont il dispose en relation avec la Société de sorte à assurer que, pendant toute la durée des présents Statuts, les dispositions des présents Statuts sont dûment et immédiatement respectées et ont pleine force et effet selon leur esprit et intention.

Art. 32. Sauf disposition contraire des présents Statuts, ni la Société ni une Filiale prendront aucune des mesures suivantes sans l'accord écrit préalable de Carlyle et Kennet:

(A) La vente, la cession, le transfert ou la disposition de tout ou partie de l'entreprise, des affaires ou des actifs de la Société, ou de toute Filiale, ou de toute partie substantielle de l'entreprise, des affaires ou (sauf dans la direction normale des affaires) des actifs (sauf à ou en faveur de la Société ou toute Filiale détenue entièrement).

(B) La modification des Statuts de la Société ou de toute Filiale ou toute autre modification des droits se rattachant aux Parts Sociales de la Société ou de la Filiale.

(C) La nomination ou la révocation des Commissaires aux Comptes, le cas échéant, ou des Commissaires de toute Filiale.

(D) L'émission de Parts Sociales par la Société sauf si disposition contraire dans les présents Statuts.

(E) L'octroi de toute option ou de tout autre droit permettant d'exiger l'émission de Parts Sociales, sauf disposition contraire dans les présents Statuts.

(F) La réalisation ou la permission de tout changement matériel (y compris toute cessation) dans la nature ou le champ d'application des affaires du Groupe qui sera à chaque fois substantiel dans le contexte du Groupe pris dans son ensemble.

(G) Le transfert du siège social de la Société vers une autre commune.

Art. 33. Dans l'hypothèse où la valeur nominale des Parts Sociales détenues par Kennet est réduite à moins de trente-six pourcent (36%) de la valeur nominale des Parts Sociales détenues par Carlyle, alors Kennet perdra ses droits d'accord prévus aux articles 27(2) et 32.

F. Année sociale - Bilan

Art. 34. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et se termine le 31 décembre de chaque année. La Société doit garantir que les documents et livres comptables complets et fidèles sont préparés et conservés conformément aux principes comptables reconnus et aux lois et réglementations applicables.

Art. 35. A la fin de chaque année sociale, les comptes de la Société sont arrêtés et le Conseil dresse un inventaire comprenant l'indication des valeurs actives et passives de la Société.

Tout Associé peut prendre communication au siège social de l'inventaire et du bilan. Le Directeur Général doit présenter aux Associés:

(A) chaque année, et pas plus de quatre-vingt-dix (90) jours civils après clôture de chaque année sociale, l'état financier vérifié du Groupe;

(B) les comptes de gérance reprenant le dernier mois civil, y compris comparaison au budget et prévision pour le reste de l'année, prévision des recettes ainsi que de tout flux de trésorerie pour le Groupe, endéans vingt et un (21) jours civils après la fin de chaque mois civil; et

(C) tout autre rapport ou information concernant les affaires et opérations du Groupe qui peuvent être raisonnablement demandés par tout Investisseur.

Art. 36. Le bénéfice brut de la Société qui est déclaré dans le bilan, après déduction des frais généraux, amortissements et dépenses représente le bénéfice net. Une somme équivalant à cinq pourcent (5%) est prélevé sur le bénéfice net pour le fonds de réserve légal, jusqu'à ce que celui-ci atteigne dix pourcent (10%) du capital social de la Société.

Le solde du profit net est distribué au(x) Associé(s) en proportion directe avec le nombre des Parts Sociales qu'il(s) détiennent dans la Société.

G. Dissolution - Liquidation

Art. 37. Lors de la liquidation des biens de la Société, la liquidation sera faite par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, nommés par les associés qui fixeront leurs pouvoirs et émoluments.

Art. 38. Pour tout ce qui n'est pas réglé par les présents Statuts, référence est faite aux dispositions de la Loi concernant les Sociétés Commerciales.

H. Définitions

Aux fins des présents Statuts:

«Associé» signifie tout détenteur de Parts Sociales.

«Bourse Reconnue» signifie toute bourse reconnue tel que défini dans la loi de 2000 sur les Services et Marchés Financiers, le «Alternative Investment Market» du «London Stock Exchange» et toute autre bourse qui est désignée comme bourse dans le Glossaire du «FSA Handbook of Rules and Guidance» publié par l'Autorité des Services Financiers ou toute modification ou remplacement.

«Carlyle» signifie CETP PARTICIPATIONS, S.à r.l. SICAR, une société à responsabilité limitée qualifiée de société d'investissement en capital à risqué existant sous les lois du Luxembourg et CETP CO-INVESTMENT, S.à r.l., une société à responsabilité limitée existant sous les lois du Luxembourg.

«Commissaire aux Comptes» signifie les commissaires aux comptes de la Société.

«Conseil» signifie le Conseil de Gérance de la Société.

«Cotation» signifie l'admission à la cotation et la négociation de tout ou partie des Parts Sociales (ou de tous autres titres représentant les Parts Sociales) sur la liste officielle de la «Listing Authority» du Royaume-Uni tenue en respect avec s74(5)n FSMA, le «Alternative Investment Market» du «London Stock Exchange», Nasdaq, Nasdaq Europe ou tout autre Bourse Reconnue.

«Employé» signifie un employé, un directeur, ou un Gérant de la Société ou de toute Filiale.

«Exécution» signifie le 9 août 2006.

«EUR» signifie le cours légal actuel des Etats Membres de l'Union Européenne à la Zone Euro.

«Filiale» signifie une filiale ou toute entreprise subsidiaire de la Société.

«Gérants» signifie les gérants de la Société et le mot «Gérant» sera construit en concordance.

«Gérant Carlyle» signifie tout gérant nommé de temps en temps par Carlyle conformément à l'article 20.

«Gérant Kennet II» signifie tout Gérant nommé par KENNET II conformément à l'article 20.

«Groupe» signifie la Société et toute autre société qui sont de temps en temps des Filiales et l'expression «Société de Groupe» signifie une d'entre elles.

«Groupe d'Investisseurs» signifie en relation avec un Investisseur, cet Investisseur et ses filiales, ou, le cas échéant, cet Investisseur, toute société mère de cet Investisseur et toute filiale de ces sociétés mères.

«Investisseurs» signifie Carlyle et Kennet II et toute autre personne à laquelle ils ont transféré ou procuré le transfert de leurs Parts Sociales conformément aux présents Statuts.

«Investisseur-Associé» signifie, en relation avec un Investisseur, chaque membre du Groupe d'Investisseurs de l'Investisseur (autre que l'Investisseur lui-même) et toute société, fonds (y compris toute société d'investissement à capital variable ou organismes de placement collectif en valeurs mobilières) ou société en personnes qui est conseillé, ou duquel les actifs sont gérés (exclusivement ou conjointement avec d'autres) par cet Investisseur ou tout autre membre de son Groupe d'Investisseurs ou toute autre personne qui conseille, gère les actifs (ou des parties matérielles) de cet Investisseur ou de tout autre membre de son Groupe d'Investisseurs mais qui doit exclure toute entreprise financée par capital-risque de tel Investisseur ou de tel Investisseur-Associé.

«Jours Ouvrables» signifie un jour, autre que le samedi ou dimanche, pendant lequel les banques de virement sont ouvertes pour les affaires bancaires quotidiennes de Luxembourg ou Londres.

«Kennet» signifie KENNET II et KING STREET PARTNERS LP, un limited partnership existant sous le Limited Partnerships (Guernsey) Law 1995.

«Kennet II» signifie KENNET II L.P., un limited partnership existant sous le Limited Partnerships (Guernsey) Law 1995.

«Loi luxembourgeoise concernant les Sociétés Commerciales» signifie la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales telle qu'elle a été modifiée.

«Particulier» signifie toute personne partie aux présents Statuts et qui n'est pas un Investisseur.

«Parts Sociales» signifie les Parts Sociales émises de temps en temps dans le capital social de la Société et ayant les droit et obligations telles que décrites par les présents Statuts et la Loi luxembourgeoise concernant les Sociétés Commerciales.

«Plan d'Affaires Annuel» signifie le plan d'affaires annuel de la Société et de ses Filiales pour chaque année sociale de la Société, et qui doit contenir, entre autres, un budget, une prévision des recettes et une déclaration des objectifs d'affaires.

«Plan d'Option de Parts Sociales» signifie toute convention en vertu de laquelle les Employés, membres de la direction, dirigeants et/ou conseillers de ou pour la Société ou tout membre du Groupe sont conférés le droit d'acquérir des Parts Sociales ou sont attribués des Parts Sociales en raison de leur relation avec la Société.

«Produit de Sortie» signifie le produit total reçu lors d'une sortie par les Investisseurs (y compris la valeur actuelle de toute autre contrepartie ou de toute contrepartie échelonnée) et toutes les distributions reçues par les Investisseurs sur toutes Parts Sociales avant une sortie, et la valeur de tout intérêt dans le Groupe retenue par les Investisseurs sur une sortie et tous les intérêts payés avant une sortie, déduction de tout coût encourus par les Investisseurs en relation avec la sortie.

«Propriété Intellectuelle» signifie brevet d'invention, marque de commerce, marque de service, droits (enregistrés ou non) sur tout design; toute applications des ci-mentionnés; nom ou raison sociale; droits d'auteurs (y compris les droits sur les logiciels d'ordinateurs) et droits de topographie; savoir-faire; procédés et formules secrètes; liste des fournisseurs et clients et tout autre savoir et information confidentiels et internes; droits protégeant le fonds de commerce et la réputation; nom de domaine électronique; droits sur les bases de données et tous les droits et formes de protection d'une nature similaire des ci-mentionnés ou ayant une effet équivalant quelque part dans le monde et tous les droits sous licence et sous consentement en respect avec les droits et formes de protection mentionnés dans cette définition.

«Sortie» signifie une Vente ou une Cotation.

«Statuts» signifie les statuts de la Société tels que modifiés de temps en temps.

«Vente» signifie le transfert (par une seule transaction ou par une série de transactions) de Parts Sociales de sorte à ce que toute personne (ou personnes liées, ou personnes agissant conjointement) détient ou acquiert le bénéfice économique d'un nombre de Parts Sociales, qui au total, confèrent au moins quatre-vingt-dix (90) pour cent des droits de vote normalement susceptibles d'être exercés aux assemblées générales de la Société.»

Dont acte, fait et passé à Luxembourg date qu'en tête des présentes.

Le notaire soussigné qui comprend et parle l'anglais, constate que sur demande des comparants, le présent acte est rédigé en langue anglaise suivi d'une version française; sur demande des mêmes comparants et en cas de divergences entre le texte français et le texte anglais, ce dernier fait foi.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire instrumentant par noms, prénoms usuels, états et demeures, lesdits comparants ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: N. Aden, F. Gibert, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 25 août 2006, vol. 155S, fol. 12, case 12. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 6 septembre 2006.

J. Elvinger.

(119124.3/211/894) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 novembre 2006.

CETP FRS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 30, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 119.285.

Les statuts coordonnés suivant l'acte n° 43860 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 novembre 2006.

J. Elvinger.

(119125.3/211/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 novembre 2006.

EURO-TECH INVESTMENTS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Registered office: L-1118 Luxembourg, 23, rue Aldringen.

R. C. Luxembourg B 120.902.

STATUTES

In the year two thousand six, on the eleventh day of October.

Before Maître Gérard Lecuit, notary residing in Luxembourg.

There appeared:

Mr Wojciech Wajda, company's director, residing 13, Berbeckiego street, 44-100 Gliwice, Pologne, born on April 26th, 1948 in Bielsko-Biala,

here represented by Mr Philippe Aflalo, company's director, residing professionally in L-1118 Luxembourg, 23, rue Aldringen,

by virtue of a proxy dated October 4th, 2006.

The said proxy, after having been signed ne varietur by the appearing party and the undersigned notary, will remain annexed to the present deed for the purpose of registration.

Such appearing party, represented as stated hereabove, has requested the undersigned notary, to state as follows the articles of association of a private limited liability company (société à responsabilité limitée), which is hereby incorporated:

Art. 1. There is formed a private limited liability company (société à responsabilité limitée) which will be governed by the laws pertaining to such an entity (hereafter the «Company»), and in particular the law dated 10th August 1915, on commercial companies, as amended (hereafter the «Law»), as well as by the articles of association (hereafter the «Articles»), which specify in the articles 7, 10, 11 and 14 the exceptional rules applying to one member company.

Art. 2. The corporation may carry out any commercial, industrial or financial operations, any transactions in respect of real estate or moveable property, which the corporation may deem useful to the accomplishment of its purposes.

The corporation may furthermore carry out all transactions pertaining directly or indirectly to the acquiring of participating interests in any enterprises in whatever form and the administration, management, control and development of those participating interests.

In particular, the corporation may use its funds for the establishment, management, development and disposal of a portfolio consisting of any securities and patents of whatever origin, and participate in the creation, development and control of any enterprise, the acquisition, by way of investment, subscription, underwriting or option, of securities and patents, to realize them by way of sale, transfer, exchange or otherwise develop such securities and patents, grant to companies in which the corporation has a participating interest, any support, loans, advances or guarantees.

Art. 3. The Company is formed for an unlimited period of time.

Art. 4. The Company will have the name EURO-TECH INVESTMENTS, S.à r.l.

Art. 5. The registered office is established in Luxembourg.

It may be transferred to any other place in the Grand Duchy of Luxembourg by means of a resolution of an extraordinary general meeting of its shareholders deliberating in the manner provided for amendments to the Articles.

The address of the registered office may be transferred within the municipality by simple decision of the manager or in case of plurality of managers, by a decision of the board of managers.

The Company may have offices and branches, both in Luxembourg and abroad.

Art. 6. The Company's corporate capital is fixed at twelve thousand five hundred Euro (12,500.- EUR), represented by twenty-five (25) shares with a par value of five hundred Euro (500.- EUR) each, all fully paid-up.

Art. 7. The capital may be changed at any time by a decision of the single shareholder or by decision of the shareholders' meeting, in accordance with article 14 of these Articles.

Art. 8. Each share entitles to a fraction of the corporate assets and profits of the Company in direct proportion to the number of shares in existence.

Art. 9. Towards the Company, the Company's shares are indivisible, since only one owner is admitted per share. Joint co-owners have to appoint a sole person as their representative towards the Company.

Art. 10. In case of a single shareholder, the Company's shares held by the single shareholder are freely transferable. In the case of plurality of shareholders, the shares held by each shareholder may be transferred by application of the requirements of article 189 of the Law.

Art. 11. The Company shall not be dissolved by reason of the death, suspension of civil rights, insolvency or bankruptcy of the single shareholder or of one of the shareholders.

Art. 12. The Company is managed by one or more managers. If several managers have been appointed, they will constitute a board of managers. The manager(s) need not to be shareholders. The manager(s) may be revoked ad nutum.

In dealing with third parties, the manager(s) will have all powers to act in the name of the Company in all circumstances and to carry out and approve all acts and operations consistent with the Company's objects and provided the terms of this article 12 shall have been complied with.

All powers not expressly reserved by Law or the present Articles to the general meeting of shareholders fall within the competence of the manager, or in case of plurality of managers, of the board of managers.

The Company shall be bound by the sole signature of its single manager, and, in case of plurality of managers, by the sole signature of any member of the board of managers.

The manager or, in case of plurality of managers, the board of managers may sub-delegate his powers for specific tasks to one or several ad hoc agents.

The manager or, in case of plurality of managers, the board of managers will determine this agent's responsibilities and remuneration (if any), the duration of the period of representation and any other relevant conditions of his agency.

In case of plurality of managers, the resolutions of the board of managers shall be adopted by the majority of the managers present or represented.

Art. 13. The manager or the managers (as the case may be) assume, by reason of his/their position, no personal liability in relation to any commitment validly made by him/them in the name of the Company.

Art. 14. The single shareholder assumes all powers conferred to the general shareholder meeting.

In case of a plurality of shareholders, each shareholder may take part in collective decisions irrespectively of the number of shares which he owns. Each shareholder has voting rights commensurate with his shareholding. Collective decisions are only validly taken insofar as they are adopted by shareholders owning more than half of the share capital.

However, resolutions to alter the Articles of the Company may only be adopted by the majority of the shareholders owning at least three-quarters of the Company's share capital, subject to the provisions of the Law.

Art. 15. The Company's year starts on the 1st of January and ends on the 31st of December.

Art. 16. Each year, with reference to the end of the Company's year, the Company's accounts are established and the manager, or in case of plurality of managers, the board of managers prepare an inventory including an indication of the value of the Company's assets and liabilities.

Each shareholder may inspect the above inventory and balance sheet at the Company's registered office.

Art. 17. The gross profits of the Company stated in the annual accounts, after deduction of general expenses, amortisation and expenses, represent the net profit. An amount equal to five per cent (5%) of the net profits of the Company is allocated to a statutory reserve, until this reserve amounts to ten per cent (10%) of the Company's nominal share capital.

The balance of the net profits may be distributed to the shareholder(s) commensurate to his/their shareholding in the Company.

Art. 18. At the time of winding-up of the Company, the liquidation will be carried out by one or several liquidators, shareholders or not, appointed by the shareholders who shall determine their powers and remuneration.

Art. 19. Reference is made to the provisions of the Law for all matters for which no specific provision is made in these Articles.

Subscription - Payment

The Articles of incorporation of the company having thus been drawn up, thereupon, Mr Wojciech Wajda, prenamed and represented as stated hereabove, has declared to subscribe for the twenty-five (25) shares and to have them fully paid-up in cash, so that the amount of twelve thousand five hundred Euro (12,500.- EUR) is at the disposal of the Company, as has been proved to the undersigned notary, who expressly acknowledges it.

Transitory provision

The first business year will begin on the date of formation of the company and will end on the 31st of December 2006.

Estimate

The aggregate amount of the costs, expenditures, remunerations or expenses, in any form whatsoever, which the corporation incurs or for which it is liable by reason of its organization, is approximately one thousand five hundred Euro (1,500.- EUR).

Resolutions of the sole shareholder

1) The Company will be administered by the following manager:

- Mr Wojciech Wajda, company's director, residing 13, Berbeckiego street, 44-100 Gliwice, Pologne, born on April 26th, 1948 in Bielsko-Biala.

2) The address of the corporation is fixed at L-1118 Luxembourg, 23, rue Aldringen.

The undersigned notary, who understands and speaks English, states herewith that on request of the above appearing party, the present deed is worded in English followed by a French version. On request of the same appearing person and in case of divergences between the English and the French text, the English version will be prevailing.

Whereof the present deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the person appearing, she signed together with the notary the present deed.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an deux mille six, le onze octobre.

Par-devant Maître Gérard Lecuit, notaire de résidence à Luxembourg.

A comparu:

Monsieur Wojciech Wajda, administrateur de société, demeurant au 13, Berbeckiego street, 44-100 Gliwice, Pologne, né le 26 avril 1948 à Bielsko-Biala,

ici représenté par Monsieur Philippe Aflalo, administrateur de sociétés, demeurant professionnellement à L-1118 Luxembourg, 23, rue Aldringen,

en vertu d'une procuration sous seing privé, datée du 4 octobre 2006.

Laquelle procuration restera, après avoir été signée ne varietur par le comparant et le notaire instrumentant, annexée aux présentes pour être formalisée avec elles.

Lequel comparant, représenté comme dit ci-avant, a requis le notaire instrumentant de dresser acte d'une société à responsabilité limitée unipersonnelle dont il a arrêté les statuts comme suit:

Art. 1^{er}. Il est formé une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois relatives à une telle entité (ci-après «La Société»), et en particulier la loi du 10 août 1915 relative aux sociétés commerciales, telle que modifiée (ci-après «La Loi»), ainsi que par les statuts de la Société (ci-après «les Statuts»), lesquels spécifient en leurs articles 7, 10, 11 et 14, les règles exceptionnelles s'appliquant à la société à responsabilité limitée unipersonnelle.

Art. 2. La société pourra accomplir toutes opérations commerciales, industrielles ou financières, ainsi que tous transferts de propriété immobiliers ou mobiliers.

La société a, en outre, pour objet toutes les opérations se rapportant directement ou indirectement à la prise de participations sous quelque forme que ce soit, dans toute entreprise, ainsi que l'administration, la gestion, le contrôle et le développement de ces participations.

Elle pourra notamment employer ses fonds à la création, à la gestion, à la mise en valeur et à la liquidation d'un portefeuille se composant de tous titres et brevets de toute origine, participer à la création, au développement et au contrôle de toute entreprise, acquérir par voie d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat et de toute autre manière, tous titres et brevets, les réaliser par voie de vente, de cession, d'échange ou autrement, faire mettre en valeur ces affaires et brevets, accorder aux sociétés auxquelles elle s'intéresse tous concours, prêts, avances ou garanties.

Art. 3. La Société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 4. La Société aura la dénomination EURO-TECH INVESTMENTS, S.à r.l.

Art. 5. Le siège social est établi à Luxembourg.

Il peut être transféré en tout autre endroit du Grand-Duché de Luxembourg par une délibération de l'assemblée générale extraordinaire des associés délibérant comme en matière de modification des statuts.

L'adresse du siège social peut être déplacée à l'intérieur de la commune par simple décision du gérant, ou en cas de pluralité de gérants, du conseil de gérance.

La Société peut avoir des bureaux et des succursales tant au Luxembourg qu'à l'étranger.

Art. 6. Le capital social est fixé à douze mille cinq cents euros (12.500,- EUR), représenté par vingt-cinq (25) parts sociales d'une valeur nominale de cinq cents euros (500,- EUR) chacune, entièrement libérées.

Art. 7. Le capital peut être modifié à tout moment par une décision de l'associé unique ou par une décision de l'assemblée générale des associés, en conformité avec l'article 14 des présents Statuts.

Art. 8. Chaque part sociale donne droit à une fraction des actifs et bénéfices de la Société, en proportion directe avec le nombre des parts sociales existantes.

Art. 9. Envers la Société, les parts sociales sont indivisibles, de sorte qu'un seul propriétaire par part sociale est admis. Les copropriétaires indivis doivent désigner une seule personne qui les représente auprès de la Société.

Art. 10. Dans l'hypothèse où il n'y a qu'un seul associé, les parts sociales détenues par celui-ci sont librement transmissibles.

Dans l'hypothèse où il y a plusieurs associés, les parts sociales détenues par chacun d'entre eux ne sont transmissibles que moyennant l'application de ce qui est prescrit par l'article 189 de la Loi.

Art. 11. La Société ne sera pas dissoute par suite du décès, de la suspension des droits civils, de l'insolvabilité ou de la faillite de l'associé unique ou d'un des associés.

Art. 12. La Société est gérée par un ou plusieurs gérants. Si plusieurs gérants sont nommés, ils constitueront un conseil de gérance. Le(s) gérants ne sont pas obligatoirement associés. Le(s) gérant(s) sont révocables ad nutum.

Dans les rapports avec les tiers, le(s) gérant(s) aura(ont) tous pouvoirs pour agir au nom de la Société et pour effectuer et approuver tous actes et opérations conformément à l'objet social et pourvu que les termes du présent article aient été respectés.

Tous les pouvoirs non expressément réservés à l'assemblée générale des associés par la Loi ou les présents Statuts seront de la compétence du gérant et en cas de pluralité de gérants, du conseil de gérance.

La Société sera engagée par la seule signature du gérant unique, et, en cas de pluralité de gérants, par la seule signature de n'importe quel membre du conseil de gérance.

Le gérant ou, en cas de pluralité de gérants, le conseil de gérance, peut subdéléguer une partie de ses pouvoirs pour des tâches spécifiques à un ou plusieurs agents ad hoc.

Le gérant ou, en cas de pluralité de gérants, le conseil de gérance, déterminera les responsabilités et la rémunération (s'il en est) de ces agents, la durée de leurs mandats ainsi que toutes autres conditions de leur mandat.

En cas de pluralité de gérants, les résolutions du conseil de gérance seront adoptées à la majorité des gérants présents ou représentés.

Art. 13. Le ou les gérants ne contractent, à raison de leur fonction, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par eux au nom de la Société.

Art. 14. L'associé unique exerce tous pouvoirs qui lui sont conférés par l'assemblée générale des associés.

En cas de pluralité d'associés, chaque associé peut prendre part aux décisions collectives, quel que soit le nombre de part qu'il détient. Chaque associé possède des droits de vote en rapport avec le nombre des parts détenues par lui. Les décisions collectives ne sont valablement prises que pour autant qu'elles soient adoptées par des associés détenant plus de la moitié du capital.

Toutefois, les résolutions modifiant les Statuts de la Société ne peuvent être adoptées que par une majorité d'associés détenant au moins les trois quarts du capital social, conformément aux prescriptions de la Loi.

Art. 15. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et se termine le 31 décembre de chaque année.

Art. 16. Chaque année, à la fin de l'année sociale, les comptes de la Société sont établis et le gérant, ou en cas de pluralité de gérants, le conseil de gérance, prépare un inventaire comprenant l'indication de la valeur des actifs et passifs de la Société.

Tout associé peut prendre connaissance desdits inventaires et bilan au siège social.

Art. 17. Les profits bruts de la Société repris dans les comptes annuels, après déduction des frais généraux, amortissements et charges, constituent le bénéfice net. Sur le bénéfice net, il est prélevé cinq pour cent pour la constitution d'un fonds de réserve jusqu'à celui-ci atteigne dix pour cent du capital social.

Le solde des bénéfices nets peut être distribué aux associés en proportion avec leur participation dans le capital de la Société.

Le gérant ou, en cas de pluralité de gérants, le conseil de gérance peut décider de payer des dividendes intérimaires.

Art. 18. Au moment de la dissolution de la Société, la liquidation sera assurée par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, nommés par les associés qui détermineront leurs pouvoirs et rémunérations.

Art. 19. Pour tout ce qui ne fait pas l'objet d'une prévision spécifique par les présents Statuts, il est fait référence à la Loi.

Souscription - Libération

Les statuts ayant été ainsi arrêtés, Monsieur Wojciech Wajda, prénommé et représenté comme dit ci-avant, a déclaré souscrire les vingt-cinq (25) parts sociales et les avoir entièrement libérées par versement en espèces, de sorte que la somme de douze mille cinq cents euros (12.500,- EUR) est à la disposition de la Société, ce qui a été prouvé au notaire instrumentant, qui le reconnaît expressément.

110341

Disposition transitoire

Le premier exercice social commence le jour de la constitution et se terminera le 31 décembre 2006.

Frais

Le comparant a évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société ou qui sont mis à sa charge à raison de sa constitution, à environ mille cinq cents euros (1.500,- EUR).

Décisions de l'associé unique

1) La Société est administrée par le gérant suivant pour une durée indéterminée:

Monsieur Wojciech Wajda, administrateur de société, demeurant au 13, Berbeckiego street, 44-100 Gliwice, Pologne, né le 26 avril 1948 à Bielsko-Biala.

2) L'adresse de la Société est fixée à L-1118 Luxembourg, 23, rue Aldringen.

Le notaire soussigné, qui a personnellement la connaissance de la langue anglaise, déclare que le comparant l'a requis de documenter le présent acte en langue anglaise, suivi d'une version française, et en cas de divergence entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fera foi.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, celui-ci a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: Ph. Aflalo, G. Lecuit.

Enregistré à Luxembourg, le 12 octobre 2006, vol. 30CS, fol. 3, case 5. – Reçu 125 euros.

Le Receveur ff. (signé): Tholl.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 octobre 2006.

G. Lecuit.

(118257.3/220/229) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

APAX PCM 1, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 35.000.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 41, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 101.785.

Les comptes annuels arrêtés au 31 décembre 2004, enregistrés à Luxembourg, le 31 octobre 2006, réf. LSO-BV07946, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 octobre 2006.

Signature

Un mandataire

(118221.3//13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

ETABLISSEMENT KERGER, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-8715 Everlange, 2, rue du Pont.

R. C. Luxembourg B 97.771.

Les comptes annuels au 31 décembre 2005, enregistrés à Luxembourg, le 26 octobre 2006, réf. LSO-BV06999, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 2 novembre 2006.

Pour ETABLISSEMENT KERGER, S.à r.l.

FIDUCIAIRE CENTRALE DU LUXEMBOURG S.A.

Signature

(118222.3//13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

RONNDRIESCH 4 HOLDING (LUXEMBURG) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1528 Luxembourg, 16A, boulevard de la Foire.

R. C. Luxembourg B 95.431.

Les comptes annuels au 31 décembre 2005, ainsi que les informations et documents annexes, enregistrés à Luxembourg, le 17 octobre 2006, réf. LSO-BV04316, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 octobre 2006.

Signature.

(118233.3//11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

CHLEPAM GROUP, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 400, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 120.908.

STATUTS

L'an deux mille six, le treize septembre.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg.

Ont comparu:

(1) Frédérique Barnier-Bouchet, Directrice financière et gérante de sociétés, résidant au 3, avenue Bugeaud, F-75116 Paris, France;

(2) Anne-Pauline Dambrine, étudiante, résidant au 3, avenue Bugeaud, F-75116 Paris, France;

(3) Pierre-Alexandre Dambrine, lycéen, résidant au 3, avenue Bugeaud, F-75116 Paris, France;

(4) Bénédicte Dambrine, lycéenne, résidant au 3, avenue Bugeaud, F-75116 Paris, France;

(5) Hubert Dambrine, lycéen, résidant au 3, avenue Bugeaud, F-75116 Paris, France;

tous ici représentés par Hubert Janssen, juriste, demeurant professionnellement à Luxembourg, en vertu de procurations accordées sous seing privé.

Lesquelles procurations, paraphées ne varietur par le mandataire et le notaire instrumentant resteront annexées au présent acte pour être enregistrées en même temps.

Lesquels comparants, par leur mandataire, ont déclaré avoir constitué une société à responsabilité limitée, dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Nom - Objet - Siège Social - Durée

Art. 1^{er}. Entre les associés présents et futurs, il est formé une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois luxembourgeoises actuellement en vigueur et notamment par celles du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, du 18 septembre 1933 sur les sociétés à responsabilité limitée et du 28 décembre 1992 sur les sociétés unipersonnelles, telles que modifiées, ainsi que par les présents statuts.

Art. 2. La Société prend la dénomination de CHLEPAM GROUP, S.à r.l.

Art. 3. L'objet de la Société est d'agir en tant que société de participation financière. Elle peut s'intéresser au travers de participation sous quelque forme que ce soit, dans toutes entreprises commerciales, industrielles, financières ou autres, luxembourgeoises ou étrangères, d'acquisition de tous titres et droits par voie de participation, d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat, de négociation ou de toute autre manière, de l'octroi aux entreprises auxquelles elle s'intéresse, de tous concours, prêts, avances ou garanties, de l'emprunt et de la garantie par tous moyens de remboursement de la somme empruntée, enfin toutes activités et toutes opérations généralement quelconques se rattachant directement ou indirectement à son objet, sans pour autant être régie par la loi du 31 juillet 1929 sur les sociétés de participations financières.

La Société pourra exécuter toutes opérations industrielles, commerciales ou financières liées directement ou indirectement à l'objet social mentionné ci-avant ou influençant positivement sa réalisation ou son développement.

Art. 4. Le siège social est établi à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg.

Il pourra être transféré en tout autre lieu du Grand-Duché de Luxembourg par décision des associés prise conformément aux règles applicables aux assemblées générales extraordinaires ou à l'étranger par un vote unanime des associés.

Il pourra être transféré à une autre adresse dans la même commune par simple décision du gérant.

La Société peut avoir des bureaux et des succursales au Grand-Duché de Luxembourg ou à l'étranger.

Art. 5. La Société est constituée pour une durée indéterminée.

Art. 6. Le décès, la suspension des droits civils, la faillite ou l'insolvabilité d'un des associés ne mettent pas fin à la Société.

Capital - Parts sociales

Art. 7. Le capital social est fixé à EUR 12.500,- (douze mille cinq cents euros) divisé en 500 (cinq cents) parts sociales de EUR 25,- (vingt-cinq euros) chacune.

Art. 8. Les parts sociales sont librement cessibles entre associés.

Toute cession de parts sociales entre vifs à un tiers non-associé ne peut être effectuée qu'avec l'agrément des autres associés et après leur avoir été offertes en priorité.

Pour le reste il est référé aux dispositions des articles 189 et 190 de la loi coordonnée sur les sociétés commerciales.

Les parts sont indivisibles à l'égard de la Société, qui ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour chacune d'elles.

Art. 9. Les créanciers, représentants, ayants-droit ou héritiers des associés ne pourront, pour quelque motif que ce soit, requérir l'apposition de scellés sur les biens et documents de la Société, ni s'immiscer en aucune manière dans les actes de son administration. Ils doivent, pour l'exercice de leurs droits, s'en rapporter aux inventaires sociaux et aux décisions des assemblées.

Gérance

Art. 10. La Société est administrée par un ou plusieurs gérants associés ou non, choisis par les associés, avec ou sans limitation de la durée de leur mandat. Si plusieurs gérants sont nommés, ils forment un collège des gérants.

Les gérants auront tous les pouvoirs d'agir au nom de la Société vis-à-vis des tiers en toute circonstance ainsi que d'accomplir ou d'approuver tout acte ou opération en rapport avec l'objet social de la Société et selon les modalités prévues dans les statuts.

Tous les pouvoirs qui ne sont pas expressément réservés aux assemblées générales par la loi ou par les statuts relèvent de la compétence du gérant unique, ou en cas de pluralité de gérants, de celle du collège des gérants.

En cas de pluralité de gérants, le collège des gérants désigne un président au sein de ses membres.

La Société pourra être engagée par la signature individuelle de son gérant unique ou en cas de pluralité de gérants, par la signature conjointe de deux membres du collège des gérants.

Le gérant ou le collège des gérants peuvent accorder des pouvoirs spécifiques à toute personne, en ce compris un gérant.

Les gérants peuvent être révoqués à tout moment, avec ou sans justification, par une résolution des associés titulaires de la majorité des votes.

Les résolutions du collège des gérants seront adoptées à la majorité des voix des gérants présents ou représentés. Au cas où il ne serait pas possible de départager les votes des gérants, le président disposera d'une voix prépondérante.

Les pouvoirs et rémunération des gérants éventuellement nommés postérieurement, en sus ou en remplacement des premiers gérants, seront déterminés dans l'acte de nomination.

L'utilisation d'équipement de vidéoconférence et de conférence téléphonique est autorisée, dans la mesure où chaque gérant participant est capable d'entendre et d'être entendu par tous les autres participants utilisant cette technologie; ils sont alors considérés présents et sont autorisés à voter par vidéo ou par téléphone.

Art. 11. Un gérant ne contracte en raison de ses fonctions aucune obligation personnelle quant aux engagements régulièrement pris par lui au nom de la Société; en tant que gérant, il n'est responsable que de l'exécution de son mandat conformément aux dispositions légales.

Décisions des associés

Art. 12. Les décisions des associés sont prises en assemblées générales.

Toutefois, la tenue d'assemblées générales n'est pas obligatoire, tant que le nombre des associés est inférieur à vingt-cinq.

Dans ce cas, chaque associé recevra le texte complet de chaque résolution ou décision à prendre, expressément formulées et émettra son vote par écrit, transmis par courrier ordinaire, électronique ou télécopie.

Art. 13. Les résolutions ne sont valablement adoptées que pour autant qu'elles soient prises par les associés représentant plus de la moitié du capital social.

Toutefois, les décisions ayant pour objet une modification des statuts ne pourront être prises qu'à la majorité des associés représentant les trois quarts du capital social.

Si ce quorum n'est pas atteint lors de la première assemblée, une seconde assemblée sera immédiatement convoquée par lettres recommandées.

Lors de cette deuxième assemblée, les résolutions seront adoptées à la majorité des associés votant quelle que soit la portion du capital représenté.

Toute assemblée se tiendra à Luxembourg ou à tout autre endroit que la gérance déterminera.

En cas de décision modificative des statuts prise par voie circulaire, les votes émis seront dépouillés et le résultat du scrutin fera l'objet d'un procès-verbal établi par acte notarié, le tout par et à la requête de la gérance ou de toute personne à ce déléguée par la gérance.

Un associé unique exerce les pouvoirs dévolus à l'assemblée générale des associés par les dispositions de la section XII de la loi du 10 août 1915 relatives aux sociétés à responsabilité limitée.

Il s'ensuit que toutes décisions qui excèdent les pouvoirs reconnus aux gérants sont prises par l'associé unique.

Exercice social - Comptes annuels

Art. 14. L'exercice social commence le 1^{er} janvier et se termine le 31 décembre.

Art. 15. Chaque année, à la date de clôture, la gérance établit le bilan qui contiendra l'inventaire des avoirs et des dettes de la Société, le compte de profits et pertes, ainsi qu'une annexe conforme aux dispositions de la loi en vigueur.

Art. 16. Tout associé peut prendre communication au siège social de la Société de l'inventaire, du bilan et du compte de profits et pertes pendant les quinze jours précédant l'assemblée générale annuelle.

Art. 17. L'excédent favorable du compte de profits et pertes, après déduction des frais, charges, et amortissements et provisions, constitue le bénéfice net de la Société.

Chaque année, cinq pour cent du bénéfice net seront affectés à la réserve légale.

Ces prélèvements cesseront d'être obligatoires lorsque la réserve légale aura atteint le dixième du capital social, mais devront être repris jusqu'à entière reconstitution, si, à un moment donné et pour quelque cause que ce soit, le fonds de réserve se trouve entamé.

Le solde du bénéfice net est distribué entre les associés.

Néanmoins, les associés peuvent, à la majorité prévue par la loi, décider qu'après déduction de la réserve légale, le bénéfice sera reporté à nouveau ou transféré à toute réserve jugée nécessaire par les associés.

Liquidation

Art. 18. En cas de dissolution de la Société pour quelque raison que ce soit, la liquidation sera faite par un ou plusieurs liquidateurs, ou un associé désigné, qui auront les pouvoirs les plus larges pour réaliser les actifs et régler les passifs de la Société.

La liquidation terminée, les avoirs restants de la Société seront attribués aux associés en proportion des parts sociales qu'ils détiennent.

Loi applicable

Art. 19. Pour tout ce qui n'est pas prévu par les présents statuts, les associés se réfèrent aux dispositions légales en vigueur.

Souscription - Paiement

Le capital fixé à EUR 12.500,- (douze mille cinq cents euros) en vertu de l'article 7 des statuts a été souscrit comme suit:

- (1) Frédérique Barnier-Bouchet, qualifiée précédemment, 400 (quatre cents) parts sociales représentant 80% du capital social;
- (2) Anne-Pauline Dambrine, qualifiée précédemment, 25 (vingt-cinq) parts sociales représentant 5% du capital social;
- (3) Pierre-Alexandre Dambrine, qualifié précédemment, 25 (vingt-cinq) parts sociales représentant 5% du capital social;
- (4) Bénédicte Dambrine, qualifiée précédemment, 25 (vingt-cinq) parts sociales représentant 5% du capital social;
- (5) Hubert Dambrine, qualifié précédemment 25 (vingt-cinq) parts sociales représentant 5% du capital social.

Par ailleurs, une prime d'émission totalisant un montant de EUR 50.000,- (cinquante mille euros) est également versée par les souscripteurs susmentionnés au prorata de leur participation respective.

Les comparants déclarent et reconnaissent que chacune des parts sociales souscrites et de la prime d'émission y relative ont été intégralement libérées en espèces, de sorte que le montant de EUR 62.500,- (soixante-deux mille cinq cents euros) est dès à présent à l'entière et libre disposition de la Société, preuve en ayant été apportée au notaire instrumentant qui le constate expressément.

Evaluation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, s'élève à environ deux mille deux cents euros.

Assemblée générale extraordinaire

Immédiatement après la constitution de la Société, les comparants précités, représentant la totalité du capital social et se considérant dûment convoqués ont pris les résolutions suivantes:

Première résolution

Est nommée gérante:

- Frédérique Barnier-Bouchet, qualifiée précédemment.

En outre, la société sera valablement engagée par sa signature ou par celle du mandataire désigné par lui.

Deuxième résolution

Le siège social de la Société est établi au 400, route d'Esch, L-1471 Luxembourg.

Troisième résolution

La société ratifie tous actes et engagements généralement quelconques pris au nom et pour le compte de la société en formation jusqu'au moment de sa constitution et notamment ceux repris dans les résolutions de la gérance prises en date du 16 août 2006.

Dispositions transitoires

Exceptionnellement, le premier exercice commencera le jour de la constitution pour finir le 31 décembre 2006.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au mandataire, il a signé avec nous, notaire, la présente minute.

Signé: H. Janssen, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 18 septembre 2006, vol. 155S, fol. 38, case 9. – Reçu 625 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 octobre 2006.

J. Elvinger.

(118285.3/211/170) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

REDCLIFFE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1420 Luxembourg, 15-17, avenue Gaston Diderich.

R. C. Luxembourg B 62.089.

Le bilan au 31 octobre 2005, enregistré à Luxembourg, le 27 octobre 2006, réf. LSO-BV07223, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 2 novembre 2006.

Signature.

(118236.3//10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

PCM INVESTMENTS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 537.500.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 41, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 101.251.

Les comptes annuels arrêtés au 31 décembre 2004, enregistrés à Luxembourg, le 31 octobre 2006, réf. LSO-BV07942, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 octobre 2006.

Signature

Un mandataire

(118223.3//13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

PROXXON S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-6868 Wecker, 6-10, Haerebiërg.

R. C. Luxembourg B 36.054.

Les comptes annuels au 31 décembre 2005, enregistrés à Luxembourg, le 26 octobre 2006, réf. LSO-BV07001, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 2 novembre 2006.

Pour PROXXON S.A.

FIDUCIAIRE CENTRALE DU LUXEMBOURG S.A.

Signature

(118225.3//13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

PROJECT MANAGEMENT AND CONSULTING, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-7260 Bereldange, 10, rue Adolphe Weis.

R. C. Luxembourg B 68.031.

Les comptes annuels au 31 décembre 2005, enregistrés à Luxembourg, le 26 octobre 2006, réf. LSO-BV07003, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 2 novembre 2006.

Pour PROJECT MANAGEMENT AND CONSULTING, S.à r.l.

FIDUCIAIRE CENTRALE DU LUXEMBOURG S.A.

Signature

(118226.3//13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

TELINDUS, Société Anonyme.

Capital social: EUR 5.000.000.

Siège social: L-8009 Strassen, 81-83, route d'Arlon.

R. C. Luxembourg B 19.669.

Extrait du procès-verbal de la réunion du conseil d'administration du 4 mai 2006

ad 9) Divers

Le Conseil décide à l'unanimité de coopter à partir du 6 juillet 2006 Monsieur Edwin Bex comme administrateur en remplacement de Monsieur Norbert Von Kunitzki.

Monsieur Bex terminera le mandat de Monsieur Von Kunitzki.

Adresse: Edwin Bex 45, rue Longue, B-1320 Beauvechain.

Signé: P. Bouckaert, C. Cordier, J. De Schepper, G. Hoffmann, A. Meyers, J. Steyaert, H. Jacobs Van Merlen, P. Xhonneux.

Pour extrait conforme

A. Meyers

Administrateur-délégué

Enregistré à Luxembourg, le 31 octobre 2006, réf. LSO-BV07933. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(118270.4//20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

INTERCOIFFURE LA COIFFE 5, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-6677 Mertert, 2, rue Sandkaul.
R. C. Luxembourg B 45.309.

Les comptes annuels au 31 décembre 2005, enregistrés à Luxembourg, le 19 octobre 2006, réf. LSO-BV05133, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 2 novembre 2006.

Pour INTERCOIFFURE LA COIFFE 5, S.à r.l.

FIDUCIAIRE CENTRALE DU LUXEMBOURG S.A.

Signature

(118227.3//13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

NORTH REOF KUBRAT, S.à r.l., Société à responsabilité limitée unipersonnelle.

Registered office: L-1855 Luxembourg, 46A, avenue John F. Kennedy.
R. C. Luxembourg B 120.910.

STATUTES

In the year two thousand and six, on the eighteenth of September.
Before Us, Maître Joseph Elvinger, notary, residing in Luxembourg.

There appeared:

NORTH REOF HOLDING, S.à r.l., a company with limited liability, organised under the laws of the Grand Duchy of Luxembourg under a pending registration number, and having its registered office at 46A avenue John F. Kennedy, L-1855, Luxembourg,

here represented by Régis Galiotto, private employee, with professional address at 15, Côte d'Eich, L-1450 Luxembourg,

by virtue of a proxy given on September 15th, 2006.

The said proxy, signed *ne varietur* by the proxyholder of the person appearing and the undersigned notary, will remain attached to the present deed to be filed with the registration authorities.

Such appearing person, represented as stated hereabove, has requested the undersigned notary to state as follows the articles of association of a private limited liability company:

Art. 1. There is formed a private limited liability company, which will be governed by the laws pertaining to such an entity (hereafter the «Company»), and in particular by the law of August 10th, 1915 on commercial companies as amended (hereafter the «Law»), as well as by the present articles of association (hereafter the «Articles»), which specify in the articles 7, 10, 11 and 16 the exceptional rules applying to one member companies.

Art. 2. The Company may carry out all transactions pertaining directly or indirectly to the taking of participating interests in any enterprises in whatever form, as well as the administration, the management, the control and the development of such participating interests.

The Company may particularly use its funds for the setting-up, the management, the development and the disposal of a portfolio consisting of any securities and patents of whatever origin, participate in the creation, the development and the control of any enterprise, acquire by way of contribution, subscription, underwriting or by option to purchase and any other way whatever, any type of securities and patents, realise them by way of sale, transfer, exchange or otherwise, have developed these securities and patents, grant to the companies in which it has participating interests any support, loans, advances or guarantees.

In general, the Company may carry out any financial, commercial, industrial, personal or real estate transactions, take any measure to safeguard its rights and make any transactions whatsoever which are directly or indirectly connected with its purposes or which are liable to promote their development or extension.

The Company may borrow in any form and proceed to the issuance of bonds or any other instruments which may be convertible.

Art. 3. The Company is formed for an unlimited period of time.

Art. 4. The Company will have the name NORTH REOF KUBRAT, S.à r.l.

Art. 5. The registered office of the Company is established in Luxembourg.

It may be transferred to any other place in the Grand Duchy of Luxembourg by means of a resolution of an extraordinary general meeting of its shareholders deliberating in the manner provided for amendments to the Articles.

The address of the registered office may be transferred within the municipality by simple decision of the Manager or in case of plurality of Managers, by a decision of the board of Managers.

The Company may have offices and branches, both in Luxembourg and abroad.

Art. 6. The share capital is fixed at twelve thousand, five hundred Euro (EUR 12,500.-), represented by five hundred (500) shares of twenty-five Euro (EUR 25.-) each.

Art. 7. The capital may be changed at any time by a decision of the single shareholder or by a decision of the shareholders' meeting, in accordance with article 16 of the Articles.

Art. 8. Each share entitles the holder thereof to a fraction of the Company's assets and profits of the Company in direct proportion to the number of shares in existence.

Art. 9. Towards the Company, the Company's shares are indivisible, since only one owner is admitted per share. Joint co-owners have to appoint a sole person as their representative towards the Company.

Art. 10. In case of a single shareholder, the Company's shares held by the single shareholder are freely transferable. In the case of plurality of shareholders, the shares held by each shareholder may be transferred by application of the requirements of article 189 of the Law.

Art. 11. The Company shall not be dissolved by reason of the death, suspension of civil rights, insolvency or bankruptcy of the single shareholder or of one of the shareholders.

Art. 12. The Company is managed by one or more managers. If several managers have been appointed, they will constitute a Board of Managers. The manager(s) need not to be shareholders. The manager(s) may be dismissed ad nutum.

Art. 13. In dealing with third parties, the manager(s) will have all powers to act in the name of the Company in all circumstances and to carry out and approve all acts and operations consistent with the Company's objects and provided the terms of this article shall have been complied with.

All powers not expressly reserved by law or the present Articles to the general meeting of shareholders fall within the competence of the manager or, in case of plurality of managers, of the board of managers.

The Company shall be bound by the sole signature of its single manager, and, in case of plurality of managers, by the sole signature of any member of the board of managers.

Art. 14. The manager or, in case of plurality of managers, the board of managers may sub-delegate all or part of his powers to one or several ad hoc agents.

The manager or, in case of plurality of managers, the board of managers will determine this agent's responsibilities and remuneration (if any), the duration of the period of representation and any other relevant conditions of his agency.

In case of plurality of managers, the resolutions of the board of managers shall be adopted by the majority of the managers present or represented.

Resolutions in writing approved and signed by all managers shall have the same effect as resolutions passed at the managers' meetings.

Any and all managers may participate in any meeting of the board of managers by telephone or videoconference call or by other similar means of communication allowing all the managers taking part in the meeting to hear one another. The participation in a meeting by these means is equivalent to a participation in person at such meeting.

The manager or, in case of plurality of managers, the board of managers may decide to pay interim dividends on the basis of a statement of accounts prepared by the manager(s) showing that sufficient funds are available for distribution, it being understood that the amount to be distributed may not exceed realised profits since the end of the last fiscal year, increased by carried forward profits and distributable reserves, but decreased by carried forward losses and sums to be allocated to a reserve to be established by law or by these articles of incorporation.

Art. 15. The manager or, in case of plurality of managers, the board of managers assumes, by reason of his position, no personal liability in relation to any commitment validly made by him in the name of the Company.

Art. 16. The single shareholder assumes all powers conferred to the general shareholders' meeting.

In case of a plurality of shareholders, each shareholder may take part in collective decisions irrespectively of the number of shares, which he owns. Each shareholder has voting rights commensurate with his shareholding. Collective decisions are only validly taken insofar as they are adopted by shareholders owning more than half of the share capital.

However, resolutions to alter the Articles may only be adopted by the majority of the shareholders owning at least three-quarters of the Company's share capital, subject to the provisions of the Law.

Art. 17. The Company's accounting year starts on the first of January of each year and ends on the thirty-first of December of each year.

Art. 18. At the end of each financial year, the Company's accounts are established and the Board of Managers (or the sole manager) prepares an inventory including an indication of the value of the Company's assets and liabilities.

Each shareholder may inspect the above inventory and balance sheet at the Company's registered office.

Art. 19. The gross profits of the Company stated in the annual accounts, after deduction of general expenses, amortization and expenses, represent the net profit. An amount equal to five per cent (5%) of the net profit of the Company is allocated to the legal reserve, until this reserve amounts to ten per cent (10%) of the Company's share capital.

The balance of the net profit may be distributed to the shareholder(s) in proportion to his/their shareholding in the Company.

Art. 20. At the time of winding-up of the Company, the liquidation will be carried out by one or several liquidators, shareholders or not, appointed by the shareholders who shall determine their powers and remuneration.

Art. 21. Reference is made to the provisions of the Law for all matters for which no specific provision is made in these Articles.

Transitory provisions

The first accounting year shall begin on the date of the formation of the Company and shall terminate on the thirty-first of December 2006.

Subscription - Payment

The articles of association having thus been established, NORTH REOF HOLDING, S.à r.l., prenamed, declared to subscribe to the five hundred (500) shares and have them fully paid up in nominal value by contribution in cash of twelve thousand, five hundred Euro (EUR 12,500.-).

The amount of twelve thousand, five hundred Euro (EUR 12,500.-) has been fully paid up in cash and is now available to the Company, evidence thereof having been given to the notary.

Costs

The expenses, costs, fees and charges of any kind whatsoever, which will have to be borne by the Company as a result of its formation, are estimated at 2,000.- EUR.

Resolutions of the sole shareholder

1) The sole shareholder resolves to set the number of Managers at three and to appoint the following persons as managers of the Company for an undetermined period of time, each with individual signature power:

- Mr Robert Brown, private employee, born on 10 September 1965 in Cullompton, United Kingdom, with professional address at East Wing, Trafalgar Court, Admiral Park, St. Peter Port, Guernsey, GN1 6HJ.

- Mr Godfrey Abel, private employee, born on July 2, 1960 in Brixworth, United Kingdom, with professional address at 46A avenue John F. Kennedy, L-1885 Luxembourg.

- Mr Enzo Guastaferrri, private employee, born on November 7, 1968 in Messancy, Belgium, with professional address at 46A, avenue John F. Kennedy, L-1885 Luxembourg.

2) The sole shareholder resolves to fix the address of the Company at 46A avenue John F. Kennedy, L-1855, Luxembourg.

Declaration

The undersigned notary, who understands and speaks English, states herewith that on request of the above appearing parties, the present deed is worded in English, followed by a French version. On request of the same appearing parties and in case of divergences between the English and the French text, the English version will be prevailing.

Whereof the present deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the person appearing, he signed together with the notary the present deed.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an deux mille six, le dix-huit septembre.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg.

A comparu:

NORTH REOF HOLDING, S.à r.l., une société à responsabilité limitée, constituée selon le droit de Luxembourg, en cours d'immatriculation, et ayant son siège social au 46A, avenue John F. Kennedy, L-1855, Luxembourg,

ici représentée par Régis Galiotto, employé privé, avec adresse professionnelle au 15, Côte d'Eich, L-1450 Luxembourg,

en vertu d'une procuration donnée le 15 septembre 2006.

Laquelle procuration restera, après avoir été signée ne varietur par le mandataire de la comparante et le notaire instrumentant, annexée aux présentes pour être formalisée avec elles.

Laquelle comparante, représentée comme indiqué ci-dessus, a requis le notaire instrumentant de dresser acte d'une Société à responsabilité limitée dont elle a arrêté les statuts comme suit:

Art. 1^{er}. Il est formé une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois relatives à une telle entité (ci-après la «Société»), et en particulier la loi du 10 août 1915 relative aux sociétés commerciales, telle que modifiée (ci-après la «Loi»), ainsi que par les présents statuts de la Société (ci-après les «Statuts»), lesquels spécifient en leurs articles 7, 10, 11 et 16, les règles exceptionnelles s'appliquant à la société à responsabilité limitée unipersonnelle.

Art. 2. La Société peut réaliser toutes les opérations se rapportant directement ou indirectement à la prise de participations sous quelque forme que ce soit, dans toute entreprise, ainsi que l'administration, la gestion, le contrôle et le développement de ces participations.

Elle pourra notamment employer ses fonds à la création, à la gestion, à la mise en valeur et à la liquidation d'un portefeuille se composant de tous titres et brevets de toute origine, participer à la création, au développement et au contrôle de toute entreprise, acquérir par voie d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat et de toute autre manière, tous titres et brevets, les réaliser par voie de vente, de cession, d'échange ou autrement, faire mettre en valeur ces affaires et brevets, accorder aux sociétés auxquelles elle s'intéresse tous concours, prêts, avances ou garanties.

En général, la Société pourra également réaliser toute opération financière, commerciale, industrielle, mobilière ou immobilière, et prendre toutes les mesures pour sauvegarder ses droits et faire toutes opérations généralement quelconques, qui se rattachent à son objet ou qui le favorisent.

La Société pourra emprunter sous quelque forme que ce soit et procéder à l'émission d'obligations ou d'autres instruments qui pourront être convertibles.

Art. 3. La Société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 4. La Société a comme dénomination NORTH REOF KUBRAT, S.à r.l.

Art. 5. Le siège social est établi à Luxembourg.

Il peut être transféré en tout autre endroit du Grand-Duché de Luxembourg par une délibération de l'assemblée générale extraordinaire des associés délibérant comme en matière de modification des Statuts.

L'adresse du siège social peut être déplacée à l'intérieur de la commune par simple décision du gérant, ou en cas de pluralité de gérants, du Conseil de Gérance.

La Société peut avoir des bureaux et des succursales tant au Luxembourg qu'à l'étranger.

Art. 6. Le capital social est fixé à douze mille cinq cent euros (EUR 12.500,-), représenté par cinq cents (500) parts sociales d'une valeur nominale de vingt-cinq euros (EUR 25,-) chacune.

Art. 7. Le capital peut être modifié à tout moment par une décision de l'associé unique ou par une décision de l'assemblée générale des associés, en conformité avec l'article 16 des présents Statuts.

Art. 8. Chaque part sociale donne droit pour son détenteur à une fraction des actifs et bénéfices de la Société, en proportion directe avec le nombre des parts sociales existantes.

Art. 9. Envers la Société, les parts sociales sont indivisibles, de sorte qu'un seul propriétaire par part sociale est admis. Les copropriétaires indivis doivent désigner une seule personne qui les représente auprès de la Société.

Art. 10. Dans l'hypothèse où il n'y a qu'un seul associé, les parts sociales détenues par celui-ci sont librement transmissibles.

Dans l'hypothèse où il y a plusieurs associés, les parts sociales détenues par chacun d'entre eux ne sont transmissibles que moyennant l'application de ce qui est prescrit par l'article 189 de la Loi.

Art. 11. La Société ne sera pas dissoute par suite du décès, de la suspension des droits civils, de l'insolvabilité ou de la faillite de l'associé unique ou d'un des associés.

Art. 12. La Société est gérée par un ou plusieurs gérants. Si plusieurs gérants sont nommés, ils constituent un Conseil de Gérance. Le(s) gérant(s) ne sont pas obligatoirement associés. Le(s) gérant(s) sont révocables ad nutum.

Art. 13. Dans les rapports avec les tiers, le(s) gérant(s) a (ont) tous pouvoirs pour agir au nom de la Société et pour effectuer et approuver tous actes et opérations conformément à l'objet social et pourvu que les termes du présent article aient été respectés.

Tous les pouvoirs non expressément réservés à l'assemblée générale des associés par la Loi ou les Statuts seront de la compétence du gérant et en cas de pluralité de gérants, du Conseil de Gérance.

La Société est valablement engagée par la signature de son gérant unique et en cas de pluralité de gérants, par la signature d'un membre du Conseil de Gérance.

Art. 14. Le gérant ou, en cas de pluralité de gérants, le Conseil de Gérance, peut subdéléguer la totalité ou une partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs agents ad hoc.

Le gérant ou, en cas de pluralité de gérants, le Conseil de Gérance, détermine les responsabilités et la rémunération (s'il y en a) de ces agents, la durée de leurs mandats ainsi que toutes autres conditions de leur mandat.

En cas de pluralité de gérants, les résolutions du Conseil de Gérance sont adoptées à la majorité des gérants présents ou représentés.

Une décision prise par écrit, approuvée et signée par tous les gérants, produira effet au même titre qu'une décision prise à une réunion du Conseil de Gérance.

Chaque gérant et tous les gérants peuvent participer aux réunions du conseil par conférence call par téléphone ou vidéo ou par tout autre moyen similaire de communication ayant pour effet que tous les gérants participant au conseil puissent se comprendre mutuellement. Dans ce cas, le ou les gérants concernés seront censés avoir participé en personne à la réunion.

Le gérant ou, en cas de pluralité de gérants, le Conseil de Gérance peut décider de payer des acomptes sur dividendes sur base d'un état comptable préparé par le(s) gérant(s) duquel il ressort que des fonds suffisants sont disponibles pour distribution, étant entendu que les fonds à distribuer ne peuvent pas excéder le montant des bénéfices réalisés depuis le dernier exercice fiscal augmenté des bénéfices reportés et des réserves distribuables mais diminué des pertes reportées et des sommes à porter en réserve en vertu d'une obligation légale ou statutaire.

Art. 15. Le ou les gérants ne contractent, à raison de leur fonction, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par eux au nom de la Société.

Art. 16. L'associé unique exerce tous les pouvoirs qui lui sont conférés par l'assemblée générale des associés.

En cas de pluralité d'associés, chaque associé peut prendre part aux décisions collectives, quel que soit le nombre de parts qu'il détient. Chaque associé possède des droits de vote en rapport avec le nombre de parts détenues par lui. Les décisions collectives ne sont valablement prises que pour autant qu'elles soient adoptées par des associés détenant plus de la moitié du capital social.

Toutefois, les résolutions modifiant les statuts de la Société ne peuvent être adoptées que par une majorité d'associés détenant au moins les trois quarts du capital social, conformément aux prescriptions de la Loi.

Art. 17. L'année sociale commence le premier janvier de chaque année et se termine le trente et un décembre de la même année.

Art. 18. Chaque année, à la fin de l'exercice social, les comptes de la Société sont établis et le gérant (ou le Conseil de Gérance) prépare un inventaire comprenant l'indication de la valeur des actifs et passifs de la Société.

Tout associé peut prendre connaissance desdits inventaires et bilan au siège social.

Art. 19. Les profits bruts de la Société repris dans les comptes annuels, après déduction des frais généraux, amortissements et charges, constituent le bénéfice net. Sur le bénéfice net, il est prélevé cinq pour cent (5%) pour la consti-

tution de la réserve légale, jusqu'à celle-ci atteigne dix pour cent (10%) du capital social. Le solde des bénéfices nets peut être distribué aux associés en proportion avec leur participation dans le capital de la Société.

Art. 20. Au moment de la dissolution de la Société, la liquidation sera assurée par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, nommés par les associés qui détermineront leurs pouvoirs et rémunérations.

Art. 21. Pour tout ce qui ne fait pas l'objet d'une prévision spécifique par les Statuts, il est fait référence à la Loi.

Dispositions transitoires

Le premier exercice social commence le jour de la constitution de la Société et se termine le trente et un décembre 2006.

Souscription - Libération

Les statuts de la Société ayant été ainsi arrêtés, NORTH REOF HOLDING, S.à r.l., prénommée, déclare souscrire aux cinq cents (500) parts sociales et les libérer entièrement en valeur nominale par apport en numéraire de douze mille cinq cents euros (EUR 12.500,-).

Un montant de douze mille cinq cents euros (EUR 12.500,-) a été intégralement libéré en numéraire et se trouve dès à présent à la libre disposition de la Société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire.

Frais

Le comparant a évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société ou qui sont mis à sa charge à raison de sa constitution à environ 2.000,- EUR.

Décision de l'associé unique

1) L'associé unique décide de fixer le nombre de gérants à trois, et les personnes suivantes sont nommées gérants de la Société pour une durée indéterminée, chacune avec un pouvoir de signature individuelle:

- Monsieur Robert Brown, employé privé, né le 10 septembre 1965 à Collumpton, Royaume-Uni, avec adresse professionnelle à East Wing, Trafalgar Court, Admiral Park, St. Peter Port, Guernsey, GN1 6HJ.

- Monsieur Godfrey Abel, employé privé, né le 2 juillet 1960 à Brixworth, Royaume-Uni, avec adresse professionnelle au 46A, avenue John F. Kennedy, L-1885 Luxembourg.

- Monsieur Enzo Guastaferrri, employé privé, né le 7 novembre 1968 à Messancy, Belgique, avec adresse professionnelle au 46A, avenue John F. Kennedy, L-1885 Luxembourg.

2) L'associé unique décide de fixer l'adresse du siège social de la Société au 46A, avenue John F. Kennedy, L-1885 Luxembourg.

Déclaration

Le notaire soussigné, qui a personnellement la connaissance de la langue anglaise, déclare que les comparants l'ont requis de documenter le présent acte en langue anglaise, suivi d'une version française, et en cas de divergence entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fera foi.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au mandataire des comparants, celui-ci a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: R. Galiotto, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 22 septembre 2006, vol. 155S, fol. 46, case 2. – Reçu 125 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 octobre 2006.

J. Elvinger.

(118292.3/211/271) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

ISA INVESTMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1660 Luxembourg, 60, Grand-rue.

R. C. Luxembourg B 83.582.

Extrait des résolutions du Conseil d'Administration du 24 octobre 2006

Première résolution

NATIONWIDE MANAGEMENT S.A. ayant son siège social 60, Grand-rue, 1^{er} étage, L-1660 Luxembourg a été nommée Administrateur-Délégué avec effet immédiat jusqu'à l'Assemblée Générale reprenant le mandat en cours.

Luxembourg, le 24 octobre 2006.

Pour ISA INVESTMENTS S.A.

NATIONWIDE MANAGEMENT S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 27 octobre 2006, réf. LSO-BV07499. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(119135.5//16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 novembre 2006.

IP DEVELOPPEMENT LUXEMBOURG, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.

R. C. Luxembourg B 120.925.

STATUTS

L'an deux mille six, le quatorze septembre.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg.

A comparu:

INVESTISSEUR ET PARTENAIRE POUR LE DEVELOPPEMENT LTD, ayant son siège social à Les Jamalacs, rue du Vieux Conseil, Port Louis, Iles Maurices, ici représentée par Mr Jean-Robert Bartolini, employé privé, avec adresse professionnelle à L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey, en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Paris, le 22 août 2006.

Lesquelles procurations resteront, après avoir été signées ne varietur par le comparant et le notaire instrumentant, annexées aux présentes pour être formalisées avec elles.

Lesquels comparants, ès qualités qu'ils agissent, ont requis le notaire instrumentant de dresser acte d'une société à responsabilité limitée dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Art. 1^{er}. Il est formé par les présentes une société à responsabilité limitée sous la dénomination IP DEVELOPPEMENT LUXEMBOURG, S.à r.l.

Cette société sera régie par la loi du 10 août 1915 et ses lois modificatives, notamment la loi du 18 septembre 1933 ainsi que par les présents statuts.

Art. 2. La société a pour objet la prise de participations sous quelque forme que ce soit, dans d'autres entreprises luxembourgeoises ou étrangères, ainsi que le contrôle, la gestion et la mise en valeur de ces participations.

La société pourra acquérir tous titres et droits par voie de participation, de souscription, de négociation ou de toute autre manière, participer à l'établissement, à la mise en valeur et au contrôle de toutes sociétés ou entreprises, et leur fournir toute assistance.

La société pourra exercer une activité industrielle et tenir un établissement commercial ouvert au public. D'une façon générale, elle peut prendre toutes mesures de contrôle et de surveillance et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement ou au développement de son objet.

Art. 3. Le siège social est établi à Luxembourg.

Il pourra être transféré par décision des associés en tout autre endroit du pays et, en cas d'événements extraordinaires, même à l'étranger. Ce transfert momentané ne modifiera pas la nationalité de la société, qui restera luxembourgeoise.

Art. 4. La durée de la société est illimitée.

Art. 5. Le capital social est fixé à la somme de douze mille cinq cents euros (EUR 12.500,-), représenté par cent vingt-cinq (125) parts sociales de cent euros (EUR 100,-) chacune.

Art. 6. Chaque part sociale confère à son propriétaire un droit proportionnel égal, d'après le nombre de parts existantes, dans les bénéfices de la société et dans tout l'actif social.

Art. 7. Les cessions de parts sociales doivent être constatées par un acte notarié ou sous seing privé.

Art. 8. La société est administrée par au moins un gérant, nommé par les associés. Les pouvoirs de chaque gérant et la durée de son mandat sont déterminés par les associés.

Art. 9. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et se termine le 31 décembre de chaque année. Par dérogation, le premier exercice social commence le jour de la constitution pour finir le 31 décembre 2006.

Art. 10. Il doit être tenu des écritures des affaires sociales suivant les lois et usages du commerce. Il est établi à la fin de chaque exercice social par les soins de la gérance, un inventaire général de l'actif et du passif de la société et un bilan résumant cet inventaire.

Art. 11. Les produits de la société constatés par l'inventaire annuel, déduction faite des frais généraux, des charges sociales, des rémunérations des gérants, de tous amortissements de l'actif et de toutes provisions pour risques commerciaux et industriels, constituent le bénéfice net.

Sur le bénéfice net, il est prélevé cinq pour cent pour la constitution d'un fonds de réserve légale. Ce prélèvement cesse d'être obligatoire dès que le fonds de réserve atteint le dixième du capital social.

Le solde du bénéfice net est à la disposition des associés.

Art. 12. La société n'est pas dissoute par le décès, l'interdiction ou la faillite d'un associé ou d'un gérant.

Art. 13. En cas de dissolution de la société, la liquidation sera faite par le (les) personne(s) désignée(s) par les associés.

Le(s) liquidateur(s) aura/auront les pouvoirs les plus étendus pour la réalisation de l'actif et le paiement du passif.

Après l'acquit du passif et des charges, le produit de la liquidation sera à la disposition des associés.

Art. 14. Les héritiers, représentants, ayants droit ou créanciers des associés ne peuvent, sous aucun prétexte, requérir l'apposition des scellés sur les biens et documents de la société, ni s'immiscer en aucune manière dans les actes de son administration. Ils doivent, pour l'exercice de leurs droits, s'en rapporter aux inventaires sociaux.

Souscription - Libération

La partie comparante, représentée comme dit-est, a déclaré que toutes les parts sociales ont été entièrement libérées par versement en espèces, de sorte que la somme de EUR 12.500,- est à la disposition de la Société, ce qui a été prouvé au notaire instrumentant, qui le reconnaît expressément.

Frais

Le comparant a évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge à raison de sa constitution, à environ mille deux cents euros.

Décision de l'associé unique

1) La société est administrée par:

- Monsieur Patrice Hoppenot, né le 14 octobre 1944 à Paris, administrateur de sociétés, demeurant 9bis, rue de la République, F-78170 La-Celle-Saint-Cloud;
- Monsieur Wolfgang Burkhardt, né le 20 février 1944 à Eutin (D), administrateur de sociétés, demeurant 21, rue Pierre Guerin, F-75000 Paris.

La durée de leurs mandats est illimitée et ils ont le pouvoir d'engager la société par leur signature individuelle.

2) L'adresse du siège social est fixée au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci ont signé le présent acte avec le notaire.

Signé: J.-R. Bartolini, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 18 septembre 2006, vol. 155S, fol. 39, case 5. – Reçu 125 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 octobre 2006.

J. Elvinger.

(118395.3/211/83) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

APAX PCM 3, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 12.500.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 41, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 102.332.

Les comptes annuels arrêtés au 31 décembre 2004, enregistrés à Luxembourg, le 31 octobre 2006, réf. LSO-BV07938, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 octobre 2006.

Signature

Un mandataire

(118228.3//13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

CEREP MONTROUGE CAMPUS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 30, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 95.671.

Les comptes annuels au 31 décembre 2005, enregistrés à Luxembourg, le 30 septembre 2006, réf. LSO-BV07581, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 18 octobre 2006.

O. Daher

Manager

(118234.3//12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2006.
